

unisono

10
2025

Schweizer Blasmusikverband | Association suisse des musiques | Associazione bandistica svizzera | Uniun svizra da musica



Schweizer Blasmusikverband
Association suisse des musiques
Associazione bandistica svizzera
Uniun svizra da musica



Musikgesellschaft Grasswil

Wir suchen per April 2026 oder nach Vereinbarung

eine Dirigentin/einen Dirigenten

Wir sind rund 30 motivierte Mitglieder und spielen Literatur der 3./4. Stärkeklasse (Fanfare mixte). Unser Probentag ist der Mittwoch, Zusatzproben finden am Montag statt.

Fühlst Du Dich wohl in einem Verein, in dem die Kameradschaft und die Geselligkeit genauso wichtig sind wie die musikalischen Herausforderungen? Dann freuen wir uns auf Dich!

Detaillierte Informationen zu unserem Verein und zu unseren Aktivitäten findest Du auf unserer Homepage www.mggrasswil.ch.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung.

Musikgesellschaft Grasswil, Eveline Müller, 3365 Grasswil
077 477 38 51/praesidium@mggrasswil.ch



Musikgesellschaft Mettau

Wir suchen ab Frühjahr / Sommer 2026
oder nach Vereinbarung eine/n

Dirigentin / Dirigenten

Wir sind ein Verein aus 23 motivierten Aktivmitgliedern aller Altersstufen und spielen in der 3. Stärkeklasse Brass Band.

Unser Hauptprobetag ist momentan montags, Zusatzproben finden jeweils donnerstags statt. Nebst der Teilnahme an Musiktagen und Musikfesten führen wir jeweils Ende Januar unser Jahreskonzert durch.

Bist Du eine Initiative und aufgestellte Persönlichkeit, welche mit Fachkompetenz und Freude unsere Mitglieder fordert und fördert, aber auch die Geselligkeit schätzt?

Dann freuen wir uns über Deine Kontaktaufnahme mit unserem Präsidenten:

Martin Essig, Unteres Räbächerli 195, 5274 Mettau
Tel. +41 79 648 10 39
praesident@mgmettau.ch

www.mgmettau.ch



JUGENDBLASORCHESTER OBERER SEMPACHERSEE

Die **Musikschule und das Jugendblasorchester Oberer Sempachersee** suchen eine Dirigentin/einen Dirigenten für das

Jugendblasorchester Oberer Sempachersee (JBOS)
und/oder
das Ventissimo Oberer Sempachersee

Eckdaten zum JBOS

- Jugendblasorchester der Mittel-/Oberstufe mit 72 Mitgliedern
- Proben mittwochs von 19–21Uhr in Sempach
- Konzert, Wettbewerbe und eigenes Musiklager im Herbst
- Anstellungsbeginn per Februar 2026 oder nach Vereinbarung

Eckdaten zum Ventissimo

- Unterstufenblasorchester mit 31 Mitgliedern
- Proben mittwochs von 17.30–18.45 Uhr in Sempach
- Anstellungsbeginn per Februar oder August 2026

Für Auskünfte steht Enrico Calzaferri unter enrico.calzaferri@msoss.ch oder 041 469 40 66 zur Verfügung. Weitere Infos auf www.msoss.ch und www.jbos.ch.

Wir freuen uns auf die Kontaktaufnahme und die Bewerbungsunterlagen.



Musikanten gesucht



Habt ihr 2026 eine Vereinsreise oder einen Ausflug ins schöne Berner Oberland geplant und seid noch auf der Suche nach zusätzlichen Auftrittsmöglichkeiten?

Wir suchen für unsere Dorffeste vom 17.–19. Juli 2026 und 21.–22. August 2026 Formationen, die mit ihren schwungvollen Auftritten für tolle Stimmung und gute Laune sorgen.

Wenn wir euer Interesse geweckt haben, meldet euch doch beim Tourismusverein RiGoNi, 033 822 33 88, oder per mail an Mail@ringgenberg-goldswil.ch.

Die 1863 gegründete **Harmoniemusik Vaduz** blickt auf eine lange Tradition zurück. Heute zählen wir rund 50 aktive Musikantinnen und Musikanten und sind in der Gemeinde Vaduz und weit darüber hinaus musikalisch aktiv. Per August 2026 suchen wir eine/n

Dirigent/in

Weitere Informationen auf
www.hmv.li



→ Weitere Stellenangebote auf Seite 28.

→ Autres offres d'emploi en page 28.

→ Altre offerte d'impiego a pagina 28.



WIR SUCHEN DICH!

Dirigent:in

für einen motivierten Blasmusikverein
2. Stärkeklasse Harmonie

Wir bieten:

- ♪ 45 motivierte Musikanten
- ♪ Unterhaltung, Konzertant & traditionell
- ♪ Gepflegte Kameradschaft
- ♪ Engagierter Dorfverein

Probetag: Dienstag

Interessiert? Melde dich bei: praesident@buergermusikwangs.ch



Vivre avec son temps

Mit der Zeit gehen

Vivere al passo con i tempi

Régis Gobet

Redaktor für die Westschweiz

rédacteur pour la Suisse romande

redattore per la Svizzera romanda

Liebe Lesererinnen,
liebe Leser

Wenn Sie gewohnt sind, unsere Zeitschrift auf Papier zu lesen: Was Sie gerade in den Händen halten, ist die letzte gedruckte «unisono»-Ausgabe. Wie Sie seit einiger Zeit wissen, wird unser Magazin ab dem nächsten Jahr nur noch in digitaler Form erscheinen. «O tempora, o mores» («Oh welche Zeiten, oh welche Sitten»), werden Sie vielleicht sagen. Aber keine Sorge: Hatte Cicero offensichtlich Grund zur Empörung, besteht für Sie, liebe Leserinnen und Leser, kein Grund zur Beunruhigung. «unisono» wird nicht verschwinden, ganz im Gegenteil: Unser Magazin wird, wie viele andere Tages-, Wochen- oder Monatszeitschriften auch, nur eine neue Arbeitsweise einführen und dadurch an Reaktionsfähigkeit und Aktualität gewinnen, oder anders gesagt: mit der Zeit gehen.

Dennoch fordert diese Entwicklung, dass auch unsere treuen Leser den Schritt in diese Welt wagen, die oft – zu Recht oder zu Unrecht – als virtuell bezeichnet wird. Sie werden aber schnell feststellen, dass diese Welt allen zugänglich ist. Für die ersten Schritte in dieser Welt, die auf den ersten Blick vielleicht wie ein Labyrinth ohne Ausgang anmutet, finden Sie auf den Seiten 29 ff. wertvolle Tipps. Newsletter, E-Paper und PDF-Downloads werden schnell keine Geheimnisse mehr für Sie bergen. Und sollten dennoch ↵

Chères lectrices,
chers lecteurs,

Si vous avez l'habitude de nous lire sur papier, vous avez sous les yeux la dernière version imprimée d'*«unisono»*. Vous le savez depuis quelque temps maintenant, dès l'année prochaine, l'avenir de notre magazine se déclinerà en mode numérique. «O tempora, o mores», s'écrieront peut-être certains. Mais rassurez-vous: si Cicéron avait manifestement de quoi s'indigner, aucune raison pour vous, chères lectrices, chers lecteurs, de vous inquiéter. *«unisono»* ne disparaîtra pas, bien au contraire: il va simplement, à l'image de bon nombre d'autres quotidiens, hebdomadaires ou mensuels, adopter un nouveau modus operandi et gagner ainsi en réactivité et en actualité. En résumé, vivre avec son temps.

Il n'en reste pas moins que cette évolution exigera de notre fidèle lecteurat qu'il franchisse lui aussi le pas vers cet univers souvent qualifié – à tort ou à raison – de virtuel. Mais vous vous en rendrez rapidement compte, la démarche est à la portée de toutes et tous. Et pour guider vos premiers pas dans ce qui pourrait apparaître de prime abord comme un labyrinthe sans issue, vous trouverez de précieux conseils aux pages 29 et suivantes. Newsletter, e-paper ou encore PDF en téléchargement n'auront alors plus aucun secret pour vous. Et si quelques incertitudes devaient malgré tout subsister, ↵

Care lettrici,
cari lettori,

se siete abituati a leggerci su carta, avete sotto gli occhi l'ultima versione stampata di *«unisono»*. Lo sapete ormai da qualche tempo: a partire dal prossimo anno, il futuro della nostra rivista si declinerà in modalità digitale. «O tempora, o mores», grideranno forse alcuni. Ma state tranquilli: se Cicerone aveva manifestamente di che indignarsi, per voi non c'è motivo, care lettrici e cari lettori, di preoccuparvi. *«unisono»* non scomparirà, anzi. Semplicemente, come molti altri quotidiani, settimanali e mensili, adotterà un nuovo modus operandi e guadagnerà in reattività e in attualità. Si tratta, in sintesi, di vivere al passo con i tempi.

Resta il fatto che questa evoluzione richiederà al nostro fedele bacino di lettori di varcare il passo ed entrare in questo universo spesso definito – a torto o a ragione – virtuale. Ma ve ne renderete presto conto, l'impresa è alla portata di tutti. E per guidare i vostri primi passi in quello che di primo acchito potrebbe apparire come un labirinto senza uscita, troverete preziosi consigli da pagina 29. Newsletter, e-paper e PDF scaricabili non avranno più segreti per voi. E se nonostante tutto qualche incertezza dovesse sussistere, non esitate a farcelo sapere e risponderemo volentieri alle vostre domande. ↵

↳ Unklarheiten bestehen bleiben, fragen Sie uns, wir sind gerne für Sie da. Besser noch: Sie finden bestimmt jemanden in Ihrem Umfeld, der mit der neuen Technologie vertraut ist und Ihnen im Handumdrehen die Geheimnisse dieser neuen Welt näherbringt, die keineswegs undurchschaubar ist, und schon wird das Lesen der neuesten Nachrichten aus der Welt der Blasmusik zum Kinderspiel.

Wir sind überzeugt, dass diese neue Ära unter einem guten Stern steht und unsere Kommunikation in jeder Hinsicht noch dynamischer machen wird. Deshalb freuen wir uns, Ihnen weiterhin die neuesten Nachrichten aus unserer Kunstszenen anbieten zu können, aber wie bisher auch spannende Hintergrundartikel und interessante Interviews. Zudem sind wir überzeugt, dass wir durch die Digitalisierung ein neues Publikum gewinnen können.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser «Sammlerausgabe» und freuen uns darauf, Sie im Februar online wiederzusehen. Bis dann gönnst sich die Redaktion eine willkommene Pause und wünscht Ihnen heute schon frohe Festtage und alles Gute für das neue Jahr. □

↳ n'hésitez pas à nous le faire savoir, nous répondrons volontiers à vos questions. Mieux encore: vous trouverez à coup sûr dans votre entourage un «enfant du numérique» qui vous fera saisir en un tournemain les arcanes de ces nouvelles voies, loin d'être impénétrables. Et alors la consultation des dernières nouvelles du monde de la musique à vent en deviendra même ludique.

Nous sommes convaincus que cette nouvelle ère se profile sous les meilleurs auspices et qu'elle dynamisera encore davantage notre communication sous tous ses aspects. Aussi nous réjouissons-nous de continuer à vous offrir les dernières nouvelles de notre milieu artistique, mais aussi, comme jusqu'ici, de passionnantes articles de fond et autres savoureuses interviews. Nous sommes par ailleurs certains que cette numérisation nous permettra de fidéliser un nouveau public.

Nous vous souhaitons bonne lecture de cette édition «collector» et vous donnons rendez-vous en février prochain, en ligne. D'ici là, la rédaction va prendre un peu de repos – bienvenu –, le temps pour nous de vous souhaiter de joyeuses fêtes et de vous présenter nos meilleurs vœux pour la nouvelle année. □

↳ Meglio ancora: troverete sicuramente, nel vostro entourage, un «nativo digitale» che vi chiarirà in un batter d'occhio gli arcani di queste nuove vie, tutt'altro che impenetrabili. E così, consultare le ultime notizie dal mondo della musica bandistica diventerà perfino divertente.

Siamo convinti che questa nuova era si stia profilando sotto i migliori auspici e che dinamizzerà ancora di più la nostra comunicazione in tutti i suoi aspetti. Non vediamo l'ora di continuare a offrirvi le ultime notizie dal nostro ambiente artistico, ma anche, come finora, appassionanti articoli di approfondimento e altre gustose interviste. Siamo inoltre certi che questa digitalizzazione ci permetterà di fidelizzare un nuovo pubblico.

Vi auguriamo buona lettura di questa edizione «da collezione» e vi diamo appuntamento al prossimo febbraio, online. Nel frattempo, la redazione si prenderà un po' di benvenuto riposo, il tempo per noi di augurarvi buone feste e di porgervi i nostri migliori auguri per il nuovo anno. □



6

Jean-Claude Kolly, Stephan-Jaeggi-Preisträger 2025, spricht über seine Emotionen, seine Karriere und seine Perspektiven.

Jean-Claude Kolly, lauréat du Prix «Stephan Jaeggi» 2025, évoque ses émotions, sa carrière et ses perspectives.

Jean-Claude Kolly, vincitore del premio Stephan Jaeggi 2025, parla delle sue emozioni, della sua carriera e delle sue prospettive.

Das letzte gedruckte unisono: Mit Wehmut, aber voller Vorfreude haben wir Tipps und Infos zum digitalen Kapitel für Sie zusammengestellt.

Dernier «unisono» imprimé: c'est avec un peu de nostalgie mais en nous réjouissant de la suite que nous avons rassemblé pour vous des conseils et des informations sur le volet numérique qui s'annonce.

L'ultimo «unisono» stampato: con malinconia, ma con entusiasmo, abbiamo raccolto per voi consigli e informazioni sul nuovo capitolo digitale.

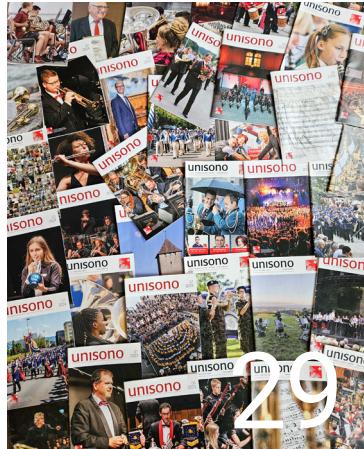


©Etienne Bornet

Titelbild Schweizer Meistertitel für Arsène Duc und die Valasia Brass Band – mehr dazu auf Seite 49

Photo de couverture Titre de champion suisse pour Arsène Duc et le Valaisia Brass Band. Lire en page 49.

Foto di copertina Titolo di campione svizzero per Arsène Duc e la Valaisia Brass Band: da pagina 49



Gian Walker, neuer Leiter der Geschäftsstelle des SBV, stellt sich vor.

Faites connaissance avec Gian Walker, nouveau responsable du secrétariat permanent.

Gian Walker, nuovo responsabile del segretariato dell'ABS, si presenta.

-
- | | |
|----|---|
| 3 | OUVERTURE
Vivre avec son temps
Mit der Zeit gehen
Vivere al passo con i tempi |
| 12 | ANDANTE
Mit dem öV ans EMF reisen
À la FFM en transports publics
Con i mezzi pubblici alla FFM |
| 14 | Slow Melody Wettbewerb
Lenggenwil |
| 14 | Diverse Konzertvorschauen |
| 20 | 18. Grosser Preis von Birmenstorf |
| 21 | La Brass Band Ticino,
una presenza solida |
| 22 | Edinburgh mit dem Military Tattoo erleben
Découvrir Edimbourg avec le Military Tattoo |
| 24 | News SBV / ASM / ABS
«Der Dirigierwettbewerb hat mir Türen geöffnet»
«Le concours de direction m'a ouvert des portes»
«Il concorso di direzione mi ha aperto delle porte» |
| 36 | «Les changements se produisent, qu'on le veuille ou non»
«Veränderungen finden statt, ob wir wollen oder nicht»
«I cambiamenti avvengono, che ci piaccia o no» |
| 42 | GIOCOSO
Neue Gesichter im Team des SJMV
Les nouveaux visages de l'équipe de l'ASMJ |
| 44 | MAESTRO
Ottenere il meglio dai musicisti usando l'umorismo |
| 45 | 3-3 |
| 48 | INTERMEZZO
HKB: Meisterliche Impulse von Edward Gregson |
| 49 | Valaisia conserve son titre
Valaisia verteidigt ihren Titel |
| 50 | Diverse Delegiertenversammlungen und Veteranentagungen |
| 51 | Assemblée des délégués de la SCMV |
| 55 | PIZZICATO
Glattastic: music meets motion
1. Baselbieter Brass Day |
| 56 | Kinder auf Piratenreise |
| 58 | FINALE |
-

«La chance d'exercer un métier-passion»

«Die Chance, einer Leidenschaft beruflich zu frönen»

«La fortuna di esercitare una professione-passione»

Régis Gobet

Jean-Claude Kolly erhielt den «Stephan Jaeggi»-Preis am 14. November 2025 in Freiburg anlässlich eines Konzerts der Konkordia. Er hat mit «unisono» über seine Emotionen als Preisträger, seine Karriere und seine Perspektiven gesprochen.

Jean-Claude Kolly, beginnen wir mit der traditionellen Frage: Was haben Sie empfunden, als Sie erfuhren, dass Sie den «Stephan Jaeggi»-Preis gewonnen haben?

Zunächst ein Gefühl des Stolzes. Ich erinnerte mich sofort daran, dass Oscar Moret, einer meiner Lehrer, diese Auszeichnung ebenfalls erhalten hatte. Er hatte mir gesagt, dass es nun an jungen Menschen wie mir liege, seine Arbeit fortzusetzen.

Was bedeutet Ihnen diese Auszeichnung?

Natürlich die Anerkennung für mein Engagement als Dirigent, aber auch als Lehrer. Ich habe das Glück, einen Beruf auszuüben, der meine Leidenschaft ist. Das Engagement fällt mir daher etwas «leichter», aber es bedeutet dennoch, dass ich viele Prioritäten setzen muss.

Hier wird ein vielseitiger Musiker ausgezeichnet: der Dirigent, der Lehrer, der Komponist.

Was an Ihrer Karriere macht Sie heute am meisten stolz?

Ich habe zwar einige Werke geschrieben, fühle mich aber nicht als Komponist. Ich habe keine «leichte Feder» und habe schon lange nichts mehr komponiert. Aber ich vermisste es nicht. ↵

Jean-Claude Kolly a reçu le prix «Stephan Jaeggi» le 14 novembre à Fribourg, à l'occasion d'un concert de la Concordia. «unisono» évoque avec lui son émotion de lauréat, sa carrière et ses perspectives.

Jean-Claude Kolly, commençons par la traditionnelle question: quel a été votre sentiment lorsqu'on vous a annoncé que vous étiez lauréat du prix «Stephan Jaeggi»?

Tout d'abord, un sentiment de fierté. Je me suis tout de suite souvenu qu'un de mes professeurs, Oscar Moret, l'avait aussi reçu et que ça m'avait marqué. Il m'avait dit que c'était à des jeunes comme moi de poursuivre son travail.

Que représente ce prix à vos yeux?

Evidemment, une reconnaissance pour mon engagement comme chef mais aussi comme enseignant. J'ai la chance d'exercer un métier-passion. L'investissement est donc un peu plus «facile», mais il implique tout de même d'accorder de nombreuses priorités.

C'est un musicien complet qui est ici récompensé: le chef, le professeur, le compositeur. De quoi, dans cette carrière, êtes-vous le plus fier aujourd'hui?

J'ai certes écrit quelques œuvres mais ne me sens pas compositeur. C'est un métier, énergivore et chronophage. Je n'ai pas la «plume facile» et cela fait longtemps que je n'ai pas composé. Mais ça ne me manque pas. J'ai en revanche le sentiment d'être fait pour la direction et l'enseignement. Pour enseigner la direction, il faut montrer ↵

Jean-Claude Kolly ha ricevuto il premio «Stephan Jaeggi» il 14 novembre a Friborgo, in occasione di un concerto della Concordia. «unisono» parla con lui della sua emozione di laureato, della sua carriera e delle sue prospettive.

Jean-Claude Kolly, iniziamo con la domanda ormai tradizionale: qual è stata la sua sensazione quando le è stato annunciato che era il vincitore del premio «Stephan Jaeggi»?

Prima di tutto, un senso di orgoglio. Mi sono subito ricordato che anche uno dei miei insegnanti, Oscar Moret, l'aveva ricevuto e che questo mi aveva colpito. Mi aveva detto che spettava a giovani come me continuare il suo lavoro.

Cosa rappresenta questo premio ai suoi occhi?

Ovviamente, un riconoscimento per il mio impegno come direttore, ma anche come insegnante. Ho la fortuna di esercitare una professione-passione. Investirsi diventa quindi un po' più «semplice», ma implica comunque l'accordare molte priorità.

È un musicista completo a essere ricompensato, in questo caso: il direttore, il professore, il compositore. Di cosa, in questa carriera, va più fiero oggi?

Ho scritto alcuni brani, ma non mi sento un compositore. È un mestiere energivoro e cronofago. Non ho la «penna facile» ed è ormai da tempo che non compongo qualcosa. Ma non mi manca. Ho invece la sensazione di essere fatto per la direzione e l'insegnamento. ↵



Jean-Claude Kolly ist Stephan-Jaeggi-Preisträger 2025

Jean-Claude Kolly est le lauréat 2025 du prix «Stephan Jaeggi».

Jean-Claude Kolly è il laureato 2025 del premio «Stephan Jaeggi».

« Hingegen habe ich das Gefühl, dass ich für das Dirigieren und Lehren geschaffen bin. Um Dirigieren zu lehren, muss man mit gutem Beispiel vorangehen. Die Ausbildung eines Studenten kann vier bis sieben Jahre dauern. Ich glaube, dass man in seiner Laufbahn einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Bei einem Orchester hängt dieser Eindruck von der Dauer der Zusammenarbeit ab. Aber die gemeinsam erlebten Emotionen sind zahlreicher und stärker. Und noch spannender ist der Weg, auf dem wir gemeinsam wachsen. Um die Frage zu beantworten: Meine Orchester haben mir genauso viel gegeben, wie ich ihnen gegeben habe. Der Weg, den ich mit meinen beiden Blasorchestern zurückgelegt habe, wird mir für immer in Erinnerung bleiben. »

Können Sie Ihre Karriere in wenigen Worten wiedergeben?

Mit 18 Jahren begann ich meine Karriere als Dirigent beim Kirchenchor «Lè Tsèrdzionolè» Treyvaux (FR). Während meiner Zeit im Militär sammelte ich Erfahrungen als Dirigent einer Harmonie, die eine grosse musikalische Präsenz erforderte. Dort beschloss »

« l'exemple. Former un étudiant peut durer de quatre à sept ans. Je pense qu'on laisse une empreinte indélébile dans son parcours. Avec un orchestre, cette trace dépend de la durée de la collaboration. Mais les émotions vécues en commun sont plus nombreuses et plus fortes. Et le chemin qui nous fait grandir en même temps que son ensemble est encore plus passionnant. Pour répondre à la question, mes orchestres m'ont autant apporté que je leur ai donné. Le parcours réalisé avec mes deux harmonies reste gravé à tout jamais dans ma mémoire. »

Pouvez-vous retracer votre carrière en quelques mots?

J'ai débuté la direction à l'âge de 18 ans avec un chœur profane, «Lè Tsèrdzionolè», de Treyvaux (FR). Puis, à l'armée, une expérience de chef avec une harmonie demandant une grande présence musicale. C'est là que j'ai décidé d'en faire mon métier. J'ai ensuite repris les rênes de la Gérinia de Marly, avec qui j'ai créé une fructueuse école de musique et une harmonie qui a atteint un niveau remarquable. En parallèle, j'ai connu une parenthèse «Brass »

« Per insegnare direzione bisogna dare l'esempio. Formare uno studente può durare da quattro a sette anni. Penso che si lasci un'impronta indelebile nel suo percorso. Con un'orchestra, questa traccia dipende dalla durata della collaborazione. Ma le emozioni vissute insieme sono più numerose e più forti. E il percorso che fa crescere un direttore insieme alla sua formazione è ancora più appassionante. Per rispondere alla domanda, le mie orchestre mi hanno dato tanto quanto io ho dato loro. La strada fatta con le mie due armonie è impressa per sempre nella mia memoria. »

Può ritracciare la sua carriera in poche parole?

Ho iniziato a dirigere a soli diciotto anni con un coro, «Lè Tsèrdzionolè» di Treyvaux (FR). Poi, nell'esercito, ho fatto l'esperienza di un'armonia che richiedeva una grande presenza musicale. È lì che ho deciso di farne la mia professione. Ho poi ripreso le redini della Gérinia di Marly, con la quale ho creato una proficua scuola di musica e un'armonia che ha raggiunto un livello notevole. Parallelamente, ho avuto »

↳ ich, das Dirigieren zu meinem Beruf zu machen. Anschliessend übernahm ich die Leitung der Gérinie de Marly, mit der ich eine erfolgreiche Musikschule und ein Blasorchester gründete, das ein bemerkenswertes Niveau erreichte. Parallel dazu gab es eine «Brassband-Phase», in der ich acht Jahre die Brass Band Freiburg und drei Jahre die Brass Band Lignières leitete. Diese Erfahrung ermöglichte es mir, meine Ausbildung zu vervollständigen und vor allem die Mechanismen dieser faszinierenden Szene zu verstehen. Danach leitete ich die Harmonie Vevey und natürlich die Konkordia Freiburg, aber auch für einige Konzerte das Harmonieorchester Freiburg, die Harmonie Shostakovich, Orpheon, die Bläserphilharmonie Aargau, das Harmonieorchester der italienischen Schweiz, das Nationale Jugendblasorchester und zuletzt das Symphonische Blasorchester Schweizer Armeespiel.

↳ Band», à la tête du Brass Band Fribourg pendant huit ans et du Brass Band Lignières durant trois ans. Une expérience qui m'a permis de compléter ma formation et surtout de comprendre les rouages de ce milieu fascinant. Par la suite, j'ai dirigé l'Harmonie de Vevey et bien évidemment la Concordia de Fribourg. Mais aussi, pour quelques concerts, l'Orchestre d'Harmonie de Fribourg, l'harmonie Shostakovich, Orpheon, le Bläserphilharmonie Aargau, l'Orchestra di Fati della Svizzera Italiana, l'Harmonie Nationale des Jeunes et, plus récemment, l'Orchestre à vents de la Fanfare d'armée suisse.

Parvenez-vous à en évoquer le meilleur, mais aussi le pire souvenir?
Question difficile... J'ai de nombreux excellents souvenirs. L'interprétation de Marly, à Interlaken en 1996, de la «Sinfonie für Blasorchester», ↳

↳ una parentesi «brass band» alla testa della Brass Band Fribourg per otto anni e della Brass Band Lignières per altri tre. Un'esperienza che mi ha permesso di completare la mia formazione e soprattutto di comprendere gli ingranaggi di questo ambiente affascinante. In seguito ho diretto l'Harmonie di Vevey e, naturalmente, la Concordia di Friborgo. Ma anche, per alcuni concerti, l'Orchestre d'Harmonie di Friborgo, l'Harmonie Shostakovich, Orpheon, la Bläserphilharmonie Aargau, l'Orchestra di Fati della Svizzera Italiana, la Banda Nazionale Giovanile e, più recentemente, l'Orchestra di fiati della Fanfara dell'esercito svizzero.

Riesce a dirci quali sono il ricordo più bello e quello peggiore?
Domanda difficile... ho molti bellissimi ricordi. L'interpretazione di Marly, alla Festa di Interlaken nel 1996, della «Sinfonie für Blasorchester» ↳

Den Preis an einem Konzert der Konkordia zu erhalten war für den Preisträger naheliegend.

Recevoir ce prix lors d'un concert de la Concordia relevait de l'évidence pour le lauréat.

Ricevere questo premio in occasione di un concerto della Concordia, per il laureato, era scontato.



↳ Können Sie sich an das schönste, aber auch an das schlimmste Erlebnis erinnern?

Schwierige Frage ... ich habe viele schöne Erinnerungen. Marlys Interpretation der «Sinfonie für Blasorchester» von Jean Balissat in Interlaken 1996 ist eine davon: eine fantastische Darbietung und herzliche Worte des Komponisten nach dem Wettbewerb. Mit der Concordia gibt es zahlreiche Beispiele. Aber ich erinnere mich an die Anwesenheit von Oliver Waespi bei einer Probe. Ohne unsere Sichtweise des Werks auszutauschen waren wir uns einig. Das ist eines der grössten Komplimente in unserem Beruf. Was die schlimmste Erinnerung angeht, nehme ich einen Joker [lacht].

Dieses Jahr war reich an Emotionen, mit der Übergabe der musikalischen Leitung der Konkordia im Januar und nun dem prestigeträchtigsten Preis in der Schweizer Blasmusik ... Ein Dirigent muss auch wissen, wann es Zeit ist, den Taktstock weiterzugeben. Er analysiert die Situation und wählt den richtigen Moment. Ich habe mich entschlossen, meinen Platz zu räumen, als das Orchester in Bestform war, und ich glaube, dass ich die richtige Entscheidung getroffen habe.

Und ich glaube zu wissen, dass auch der Frühling 2026 zum Meilenstein wird ...

Das stimmt. Im Juli 2026 werde ich meine Tätigkeit als Dozent an der HeMU und am Konservatorium Freiburg aufgeben. Aber ich bin und bleibe weiterhin begeistert und engagiert.

Kommen wir zum «Stephan Jaeggi»-Preis zurück. War es für Sie wichtig, ihn im Rahmen eines Konzerts der Konkordia zu erhalten?

Ich hätte mich auch für die Gérinie de Marly oder die Brass Band Freiburg entscheiden können. Mit Marly habe ich länger zusammengearbeitet, aber die Konkordia war mein letztes

«Ich habe das Gefühl, dass ich für das Dirigieren und Lehren geschaffen bin.»

«J'ai le sentiment d'être fait pour la direction et l'enseignement.»

«Sento di essere fatto per la direzione e l'insegnamento.»



↳ de Jean Balissat, en est un: une prestation «miraculeuse» et de chaleureuses paroles du compositeur à l'issue du concours. Avec la Concordia, les exemples sont nombreux. Mais je me souviens de la présence d'Oliver Waespi lors d'une répétition. Sans échanger notre vision de l'œuvre, nous étions du même avis. C'est l'un des miracles de notre métier. Pour le pire souvenir, joker [rires].

Cette année aura été riche en émotions, avec le passage de témoin à la tête de la Concordia en janvier dernier, puis aujourd'hui le prix le plus prestigieux du monde de la musique à vent suisse...

Un chef doit aussi savoir passer le témoin. Analyser la situation et choisir le moment propice. J'ai décidé de laisser ma place alors que l'ensemble était en forme et je pense avoir fait le bon choix.

Et je crois savoir que le printemps 2026 marquera aussi une étape...

C'est vrai. En juillet 2026, je quitterai mes fonctions d'enseignant à l'HeMU et au Conservatoire de Fribourg. Mais je reste et resterai passionné et engagé.

Revenons au prix «Stephan Jaeggi». Etait-il important, pour vous, de le recevoir lors d'un concert de la Concordia?

↳ di Jean Balissat è uno di questi: una performance «miracolosa» e calorose parole del compositore al termine del concorso. Con la Concordia gli esempi sono tanti. Ma ricordo la presenza di Oliver Waespi durante una prova. Senza parlarci della nostra visione del brano, eravamo della stessa opinione. È uno dei miracoli del nostro mestiere. Per il peggior ricordo, gioco il jolly [ride].

Quest'anno sarà stato ricco di emozioni, con il passaggio di testimone alla testa della Concordia lo scorso gennaio, poi oggi il premio più prestigioso del mondo della musica bandistica svizzera...

Un direttore deve anche saper passare il testimone: analizzare la situazione e scegliere il momento giusto. Ho deciso di lasciare il mio posto quando la Concordia era in forma e penso di aver fatto la scelta giusta.

E credo che anche la primavera 2026 segnerà una tappa...

È vero, nel luglio 2026 lascerò il mio incarico di insegnante alla Scuola universitaria di musica e al Conservatorio di Friborgo. Ma resto e resterò appassionato e impegnato.

Torniamo al premio «Stephan Jaeggi». Era importante, per lei,

↳ Orchester. Es hat mir so viel gegeben, dass die Entscheidung klar war.

Was hat Sie an diesem Konzert am meisten berührt?

Natürlich die Worte, die an mich gerichtet waren. Auf Vorschlag des Dirigenten erklärte ich mich bereit, die erste Zugabe des Konzerts zu dirigieren, die «Sérénade» von Stephan Jaeggi. Ich sah in den Augen der Musiker, dass sie überrascht waren – sie wussten nichts davon – und sich freuten, erneut unter meiner Leitung zu spielen. Würden Sie mir glauben, wenn ich Ihnen sage, dass ein solcher Moment Freudentränen auslösen kann?

Sie haben die Blasmusikszene im Kanton Freiburg und in der Schweiz mitgeprägt. Wie beurteilen

↳ J'aurais pu choisir la Gérinie de Marly ou le Brass Band Fribourg. J'ai co-habité plus longtemps avec l'ensemble marlynois, mais la Concordia a été mon dernier ensemble. Il m'a tellement apporté que c'était une évidence.

Qu'est-ce qui vous a le plus touché lors de ce concert?

Bien sûr, les paroles prononcées à mon intention. Sur proposition du directeur, j'ai accepté de diriger le premier bis du concert, la «Sérénade» de Stephan Jaeggi. J'ai croisé le regard des musiciens, à la fois surpris – ils n'étaient pas au courant – et heureux de rejouer sous ma direction. Me croirez-vous si je vous dis qu'un tel instant qui peut arracher des larmes de bonheur?

↳ riceverlo in occasione di un concerto della Concordia?

Avrei potuto scegliere la Gérinie di Marly o la Brass Band Fribourg. Ho convissuto più a lungo con la formazione di Marly, ma la Concordia è stata la mia ultima orchestra. Mi ha dato così tanto che era ovvio.

Cosa l'ha colpita di più di questo concerto?

Sicuramente le parole pronunciate nei miei confronti. Su proposta del direttore ho accettato di dirigere il primo bis del concerto, la «Sérénade» di Stephan Jaeggi. Ho incrociato lo sguardo dei musicanti, tanto sorpresi – non lo sapevano – quanto felici di tornare a suonare sotto la mia direzione. Mi credereste, se vi dicesse che un momento

Die Worte von Luana Menoud-Baldi, Präsidentin des SBV und der Stephan-Jaeggi-Stiftung, haben Jean-Claude Kolly sehr berührt.

Les paroles de Luana Menoud-Baldi, présidente de l'ASM et de la Fondation «Stephan Jaeggi» ont touché Jean-Claude Kolly.

Le parole di Luana Menoud-Baldi, presidente dell'ABS e della Fondazione «Stephan Jaeggi», hanno toccato Jean-Claude Kolly.



Der Stephan-Jaeggi-Preis

Der Stephan Jaeggi-Preis wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich durch herausragende Leistungen als Komponisten, Arrangeure oder Interpreten oder durch ihr Gesamtwerk und ihr Engagement für die Schweizer Blasmusik verdient gemacht haben.



Die Preisträger

Le prix «Stephan Jaeggi»

Le prix «Stephan Jaeggi» est décerné à des personnalités en reconnaissance de leurs remarquables contributions en tant que compositeurs, arrangeurs ou interprètes, ou pour l'ensemble de leur œuvre et leur engagement en faveur de la musique à vent suisse.



Les lauréat(e)s

Il premio «Stephan Jaeggi»

Il premio «Stephan Jaeggi» è assegnato a personalità in riconoscimento del loro notevole contributo come compositori, arrangiatori o interpreti, o per l'insieme della loro opera e del loro impegno a favore della musica bandistica svizzera.



Le/i laureate/i

↘ Sie deren Entwicklung in Ihrem Kanton und im ganzen Land?

Ich habe gemischte Gefühle. Zunächst positive. Ich kann mich nur über die Fortschritte freuen, die bei der Ausbildung von Musikern, Dirigenten und Komponisten erzielt wurden. Das Repertoire hat sich stark weiterentwickelt und die Darbietungen sind von besserer Qualität. Leider habe ich einige Befürchtungen für die Vereine, die den Nachwuchs und die Ausbildung junger Menschen vernachlässigen. Sie müssen aufwachen, bevor es zu spät ist.

Auch wenn der «offizielle» Ruhestand näher rückt, bleiben Sie in Ihrem Umfeld sehr aktiv. Verraten Sie uns einige Ihrer Projekte?

Projekte sind das tägliche Brot eines Musikers. Engagements als Gastdirigent, Musikberater, Dozent für Meisterklassen und Juryexperte stehen auf dem Programm. Aber ich werde mir auch Zeit nehmen, das Leben ruhiger anzugehen.

Eine letzte Botschaft an alle Akteure unserer Blasmusikszene?

Musik ist eine wunderbare Kunst. Widmen Sie ihr weiterhin Zeit und Leidenschaft.

↘ Vous avez contribué à façonner le milieu de la musique à vent fribourgeoise et suisse. Quel regard portez-vous sur son évolution dans votre canton et dans le pays?

J'ai un double sentiment. Positif, d'abord. Je ne peux que me réjouir des progrès réalisés dans la formation des musiciens, des chefs et des compositeurs. Le répertoire a beaucoup évolué et les prestations sont de meilleure qualité. J'ai malheureusement quelques craintes pour les ensembles qui négligent la relève et la formation des jeunes. Ils doivent se réveiller avant qu'il ne soit trop tard.

Si la retraite «officielle» est proche, vous restez très actif dans le milieu. Quelques projets que vous pouvez nous dévoiler?

Les projets sont le pain quotidien d'un musicien. Des engagements comme chef invité, conseiller musical, professeur pour des classes de maître et experts sont au programme. Mais je vais aussi prendre le temps de vivre plus tranquillement.

Un dernier message pour l'ensemble des actrices et acteurs de notre monde de la musique à vent?

La musique est un art merveilleux. Continuez d'y consacrer du temps et de la passion.

↘ come questo può strappare lacrime di felicità?

Lei ha contribuito a plasmare l'ambiente della musica bandistica friborghese e svizzera. Come valuta la sua evoluzione nel suo cantone e nel paese?

Ho una doppia sensazione. Positiva, innanzitutto: non posso che rallegrarmi dei progressi compiuti nella formazione di musicanti, direttori e compositori. Il repertorio si è evoluto molto e le prestazioni sono di migliore qualità. Ho purtroppo qualche timore per le società che trascurano le nuove leve e la formazione dei giovani. Devono svegliarsi prima che sia troppo tardi.

Anche se il pensionamento «ufficiale» è vicino, lei rimane molto attivo nell'ambiente. Alcuni progetti che può svelarci?

I progetti sono il pane quotidiano di un musicista. Ho in programma degli impegni come direttore ospite, consulente musicale, insegnante di masterclass ed esperto. Ma mi prenderò anche il tempo per vivere con più tranquillità.

Un ultimo messaggio per l'insieme delle attrici e degli attori del nostro mondo della musica bandistica?

La musica è un'arte meravigliosa. Continuate a dedicarle tempo e passione.



Zum Online-Bertrag



Lire l'article en ligne



Leggere l'articolo online

Mit dem öV ans EMF reisen

A la FFM en transports publics

Con i mezzi pubblici alla FFM

Theo Martin & Hanspeter Frischknecht / FD

Das OK des Eidgenössischen Musikfests hat mehrere für die Vereine wichtige Bereiche konkretisiert. Rechtzeitig vor Weihnachten öffnet der Webshop.

Am Eidgenössischen Musikfest 2026 in Biel gibt es einen Webshop. Die exklusiven Fanartikel mit dem offiziellen EMF-Logo sorgen für bleibende Erinnerungen – und bereiten auch als Weihnachtsgeschenke Freude. Das Angebot reicht vom Regenschirm über stylische Sonnenbrillen bis zu originellen Festival-Taschen, Trinkflaschen und Bleistiften.

Anreise mit dem öV

Die SBB wird für die Vereine eine Anlaufstelle einrichten, die Hin- und Rückreisen sowie Reisen ins Hotel koordinieren wird, mit Extrazügen von und nach Biel sowie regionalen Nachtzügen bis 2 Uhr morgens. ↵

Le CO de la Fête Fédérale de Musique a défini plusieurs points importants pour les sociétés. La boutique en ligne sera prête à temps pour Noël.

La Fête Fédérale de Musique Bienne 2026 dispose d'une boutique en ligne. Ses articles exclusifs flanqués du logo officiel de la FFM offriront un souvenir durable de la fête et seront également de plaisants cadeaux de Noël. L'offre s'étend du parapluie pratique aux élégantes lunettes de soleil, en passant par les sacs, gourdes et crayons originaux.

Déplacement en transports publics

Les CFF mettront en place un point de contact séparé pour les sociétés qui feront le déplacement aller-retour et se rendront à leur hôtel en transports publics: trains spéciaux de et vers Bienne, mais aussi trains de nuit régionaux jusqu'à 2h00 du matin.

IICO della Festa Federale di Musica ha organizzato diversi settori importanti per le società. Il negozio online aprirà in tempo per Natale.

La Festa Federale di Musica 2026 di Biel/Bienne ha il suo negozio online. Gli esclusivi articoli con il logo ufficiale della FFM garantiscono ai fan di serbare ricordi duraturi e costituiscono degli allegri regali di Natale. L'offerta spazia dall'ombrello agli occhiali da sole alla moda, passando per borse originali, borracce e matite.

Arrivo con i mezzi pubblici

Le FFS istituiranno un servizio accoglienza per le società. Questo coordinerà i viaggi di andata e ritorno e gli spostamenti agli hotel, con treni speciali da e per Biel/Bienne e treni notturni regionali fino alle 2 del mattino.

Le società sono invitate a compilare l'apposito sondaggio sul viaggio ↵



Das Festzentrum wird auf der Esplanade vor dem Bieler Kongresshaus angesiedelt sein.

Le centre névralgique de la fête prendra ses quartiers sur l'Esplanade, devant le Palais des Congrès de Bienne.

Il centro della Festa sarà situato sull'Esplanade, di fronte al Palazzo dei Congressi di Biel/Bienne.

Die Musikantinnen und Musikanten werden in der Turnhalle Esplanade verpflegt werden.

Les musiciennes et musiciens pourront se restaurer dans la salle de gymnastique de l'Esplanade.

Alle musicanti e ai musicanti i pasti saranno serviti nella palestra Esplanade.



Die Vereine sind gebeten, die entsprechende Umfrage zur Anreise (Bus, PKW, öV) im Anmeldetool unter «Fragen» auszufüllen.

Privatfahrzeuge müssen bei der Tissot Arena parkiert werden. Die Reisenden werden mit Shuttle-Bussen ins Festzentrum gefahren.

Anreise per Bus

Bus-Reisende werden bei der Tissot Arena in ein Slot-System eingeordnet. Vereine und Busunternehmen können dies vorgängig reservieren. Von der Tissot Arena aus fahren sie dann die Vereine zum reservierten Zeitpunkt ins Festzentrum.

Bei der Esplanade befinden sich auch das Instrumentendepot und die Verpflegung. Von hier gelangen alle Mithelpenden mit den Bussen der Bieler Verkehrsbetriebe zu den Einspiellokalen. Zusätzlich zum ordentlichen Fahrplan wird ein Shuttle-Bus-Betrieb organisiert. Die genauen Zeiten werden rechtzeitig auf der Fest-App publiziert.

Helper gesucht

Damit das «Eidgenössische» reibungslos funktioniert, braucht es rund 2500 Helferinnen und Helfer. Damit sind auch alle Musikantinnen und Musikanten angesprochen – das OK zählt auf euch! In der Anmeldung kann man Wunsch-Tätigkeit und verfügbare Daten angeben. □

Les sociétés sont priées de remplir le sondage concernant leur déplacement (bus, voiture, transports publics) dans l'outil d'inscription, sous la rubrique «Questions».

Les véhicules privés devront être garés à la Tissot Arena. Des bus navettes conduiront les automobilistes et leurs passagers au centre de la fête.

Déplacement en bus

A la Tissot Arena, les passagers des bus seront répartis via un système de créneaux, que les sociétés et compagnies de bus pourront réserver à l'avance. Ces cars amèneront alors les sociétés au centre de la fête à l'heure du créneau réservé.

L'Esplanade accueillera aussi le dépôt d'instruments et le service de ravitaillement. Pour se rendre de là aux salles d'échauffement, tous les participants emprunteront les bus des transports publics biennois. Un service de bus navette sera disponible en plus de l'horaire ordinaire. Les horaires exacts seront disponibles en temps voulu sur l'application de la fête.

En quête de bénévoles

Près de 2500 bénévoles sont nécessaires pour que la «Fédérale» se déroule sans accroc. L'appel est aussi lancé aux musiciennes et musiciens – le CO compte sur vous! Il est possible d'indiquer dans l'outil d'inscription l'activité souhaitée et les dates qui conviennent. □

(autobus, auto, trasporti pubblici) nel tool di registrazione, alla voce «Domande».

I veicoli privati dovranno essere parcheggiati presso la Tissot Arena. Da qui, chi è arrivato in auto raggiungerà il centro della Festa con i bus navetta.

Arrivo in autobus

Gli autobus in arrivo saranno inseriti in un sistema di slot orari presso la Tissot Arena. Le società e le compagnie di autobus possono prenotare uno slot in anticipo. Dalla Tissot Arena, gli autobus potranno raggiungere il centro della Festa all'orario prenotato.

Presso l'Esplanade si trovano anche il deposito strumenti e i servizi di ristorazione. Da qui, tutti i partecipanti potranno raggiungere i locali di riscaldamento con gli autobus dei trasporti pubblici di Biel/Bienne. Oltre all'orario ordinario, sarà organizzato un servizio di bus navetta. Gli orari esatti saranno pubblicati sull'app della Festa in tempo utile.

Si cercano volontari

Affinché la Festa Federale funzioni senza intoppi, occorrono circa 2500 volontari. L'appello è rivolto anche a tutte e tutti i musicanti: il CO conta su di voi! Nell'iscrizione è possibile indicare l'attività desiderata e le date nelle quali si è disponibili. □



Zum Webshop, zur Anreise-Umfrage und zur Helper-Anmeldung



Boutique en ligne, sondage concernant le déplacement et inscription comme bénévole



Al negozio online, al sondaggio sul viaggio e all'iscrizione come volontaria/o

Slow Melody Wettbewerb in Lenggenwil



Der Nachwuchs liegt der Musig Lenggenwil am Herzen. Deshalb organisiert sie am Samstag, 28. Februar 2026 erneut den Slow Melody Wettbewerb für Holzbläserinnen und Blechbläser in Lenggenwil SG.

«Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit zu bieten, ihr Können zu zeigen und ihren Solovortrag mit einer Slow Melody durch eine Fachjury bewerten zu lassen», so Franz Meienhofer, Verantwortlicher des Slow Melody Wettbewerbs Lenggenwil.

Teilnehmen dürfen Amateurmusikerinnen und Amateurmusiker von Musikschulen, Jugendmusiken und Musikvereinen bis zum Alter von 18 Jahren.

Anmeldeschluss für den beliebten Solowettbewerb ist am 10. Januar 2026. □



Mehr Infos und Anmeldung

Die Gewinnerinnen und Gewinner der Kategorien B (oben) und D 2025.



Zwei Winterabende voller Premieren mit Siebnen

Anina Schönbächler / FD



Das Blasorchester Siebnen führt an seinem Winterkonzert gleich drei Schweizer Uraufführungen auf.

Am Wochenende des 13./14. Dezember 2025 lädt das Blasorchester Siebnen (BOS) unter der musikalischen Leitung von Blaise Héritier zum traditionellen Winterkonzert mit neuen Impulsen im Tischmacherhof Galgenen ein.

In diesem Jahr präsentiert das Blasorchester Siebnen spannende neue Werke und beweist einmal mehr den Mut, in der Blasorchesterszene frische Impulse zu setzen.

Schweizer Premiere

Mit «Firefly» von Ryan Georges gleich zu Beginn, erinnern leichte und verspielte Klänge an das Leuchten und Flattern der Glühwürmchen in der Nacht. Die anschliessende Sinfonie «Migration» von Adam Schoenberg greift ein gesellschaftlich hoch relevantes Thema auf: Migration, Integration, Identität. Das BOS führt die Sinfonie als erstes Blasorchester der Schweiz auf.

Nach einer kurzen Pause erklingt eine brandneue Komposition: «Aurora» des Schweizer Komponisten Alain Tissot weckt mit kraftvollen Klangfarben die ersten Sonnenstrahlen des Tages. Mit Julie Giroux' Komposition «La Mez-

quita de Cordoba» und «Taj Mahal» von Hugo Chinesta bleibt die Musik aufgereggt, temperamentvoll und feurig.

Ein Solistinnen-Dialog

Ein besonderer Höhepunkt folgt zum Abschluss mit Solistinnen aus den eigenen Reihen: Das Werk «Dialogue» des Schweizer Komponisten Jean-François Michel wird Sie an einem komplizenhaften Dialog zwischen Flöte (Fabienne Bisig) und Altsaxophon (Sheila Grätzer) teilhaben lassen. Die Komposition wird mit Siebnen erstmals als Blasorchesterversion zu hören sein.

Das BOS freut sich, Sie zu zwei Konzertabenden voller Energie und musikalischem Feingefühl begrüssen zu dürfen! □

Winterkonzert

Blasorchester Siebnen (BOS) unter der Leitung von Blaise Héritier

- Samstag, 13. Dezember 2025, 20 Uhr
- Sonntag, 14. Dezember 2025, 17 Uhr
- Tischmacherhof Galgenen SZ



Mehr über die Solistinnen und die ausführliche Konzertvorschau

SBO Kreuzlingen: Musik mit Herz und Strahlkraft

Anke Ledergerber / FD



«Symphonia Luminosa» ist nicht nur der Titel des Benefizkonzerts, sondern auch des Selbstwahlstücks für das Eidg. Musikfest 2026.

Mit «Symphonia Luminosa – Musik mit Herz» möchte das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen (SBO) musikalische Freude schenken und Gutes tun. Das Benefizkonzert findet am Samstag, 20. Dezember 2025 um 19.30 Uhr im Sport- und Kulturzentrum Dreispitz in Kreuzlingen statt.

«Luminosa» bedeutet auf Italienisch strahlend, hell, leuchtend. Mit diesem Konzert möchte das SBO die Strahlkraft seiner Musik nutzen, um Licht und Freude in die oft dunkle und kalte Dezemberzeit zu bringen.

Jeder zweite Franken für einen guten Zweck

Die Besucherinnen und Besucher dürfen sich nicht nur auf anspruchsvolle symphonische Blasmusik freuen, sondern leisten zugleich einen Beitrag für einen guten Zweck: Jeder zweite Franken der Kollekte geht an den Hospizdienst Thurgau.

Das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen zählt zu den führenden

Ensembles seiner Art in der Schweiz. Unter der Leitung von Stefan Roth steht es seit Jahren für hohe musikalische Qualität, Leidenschaft und kreative Konzertformate. Mit dem seit 2018 jährlich durchgeführten Benefizkonzert «Symphonia Luminosa – Musik mit Herz» verbindet das Orchester künstlerische Exzellenz mit sozialem Engagement.

Uraufführung von «Symphonia Luminosa»

In diesem Jahr ist der Name Programm. Im Hinblick auf das kommende Eidgenössische Musikfest in Biel 2026 liess sich das SBO ein neues Werk auf den Leib schreiben: die «Symphonia Luminosa» des spanischen Komponisten Carlos Pellicer.

Das rund 25-minütige Werk befasst sich mit den vielen Facetten des Lichts, seiner Energie, seiner Symbolik und seiner emotionalen Wirkung. Auf einen erzählerischen Inhalt verzichtet der Komponist bewusst und überlässt es dem Publikum, die Farben und Intensi-

täten des Lichts selbst zu erleben und zu deuten.

Erstklassiges musikalisches Erlebnis

Das Konzertprogramm bietet auch darüber hinaus ein hochkarätiges Repertoire. Im ersten Teil erklingen Dmitri Schostakowitschs «Festliche Ouvertüre, Op. 96», Igor Strawinskys erster Teil von «Le sacre du printemps» sowie «Elsas feierlicher Zug zum Münster» aus Richard Wagners Oper «Lohengrin». Nach der Pause folgen David Maslankas «Illumination» und als Höhepunkt die Uraufführung der neuen «Symphonia Luminosa».

Mit diesem Programm schöpft das Symphonische Blasorchester Kreuzlingen erneut aus dem Vollen und verspricht ein bewegendes musikalisches Erlebnis, das Klangfülle, Emotion und Sinn verbindet.

Der Eintritt ist frei. Jeder zweite Franken der Kollekte kommt dem Hospizdienst Thurgau zugute. Dessen freiwillige Begleiterinnen und Begleiter unterstützen Erwachsene, Jugendliche und Kinder auf ihrem letzten Lebensweg. Sie schenken Zeit, Zuhören und Nähe und ermöglichen es, dass Sterbende ihren Weg in vertrauter Umgebung gehen können. □

«Symphonia Luminosa»

Benefizkonzert des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen (SBO) unter der Leitung von Stefan Roth

- Samstag, 20.12.2025, 19.30 Uhr
- Sport- und Kulturzentrum Dreispitz, Kreuzlingen



Weitere Infos

Klangfarben – ein Konzert im Spiel der Lichter

Stadtmusik Brugg / FD



Mit «Klangfarben» schafft die Stadtmusik Brugg unter Dirigent Martin Bütkofer ein multisensorisches Erlebnis für das Publikum.

Am Samstag, 17. Januar 2026 um 20 Uhr verwandelt sich die Reformierte Kirche Brugg in ein Klang- und Farbenmeer. Das Musikprojekt «Klangfarben» der Stadtmusik Brugg unter der musikalischen Leitung von Martin Bütkofer verspricht ein Konzert, das über das Gewohnte weit hinausgeht.

Die Stadtmusik Brugg lädt Musikliebhabende und Neugierige zu einem ganz besonderen Erlebnis ein: Zusammen mit Urs Habegger, Inhaber von effekte.ch, schafft sie eine Symbiose aus Musik, Licht und Emotionen.

Ganz im Sinne ihres Mottos «das gewisse Etwas» gestaltet die Stadtmusik Brugg ihr Jahreskonzert mit viel Leidenschaft und neuen Ideen abwechslungsreich und publikumsnah. Jährlich setzt sie gemäss ihrem Slogan mit besonderen Projekten musikalische Akzente – und «Klangfarben» ist eines der Beispiele dafür.

Musikalische Vielfalt visuell betont

Die Kombination aus klassischer Blasmusik, modernen Arrangements und visuellen Effekten schafft ein multisensorisches Erlebnis, das berührt und begeistert. Die Mitwirkung von der Musikgesellschaft Riniken und Projekt-musikern bringt zusätzliche Klangfarben ins Spiel und bereichert das musikalische Gesamtbild.

«Klangfarben» steht dabei nicht nur für musikalische Vielfalt, sondern auch für die kreative Verbindung von Ton und Licht. Die Besuchenden erwarten eine eindrucksvolle und einzigartige Lichtshow, die jedes Stück visuell unterstreicht und die Reformierte Kirche in ein neues Licht taucht – wortwörtlich.

Ein Abend für alle Sinne

Ob Musikkennner oder neugieriger Konzertbesucher – «Klangfarben» spricht alle an, die sich auf eine musikalische Reise einlassen möchten. Die Reformierte Kirche Brugg bietet dafür

den idealen Rahmen: Ihre Architektur und Akustik schaffen eine Atmosphäre, die das Zusammenspiel von Musik und Licht perfekt zur Geltung bringt.

Nach dem letzten Ton ist noch lange nicht Schluss: Die Stadtmusik Brugg lädt ihr Publikum herzlich ein, den Konzertabend bei einem gemütlichen Apéro ausklingen zu lassen. In entspannter Atmosphäre kann das Erlebte wunderbar nachklingen – ein schöner Abschluss für ein klangvolles Fest. Kulinarische Köstlichkeiten und erfrischende Getränke stehen bereit – gegen einen kleinen Beitrag, aber dafür mit grossem Genuss.

Tauchen Sie also mit der Stadtmusik ein in die Welt der «Klangfarben» – ein Konzert, das in Erinnerung bleibt. Die Stadtmusik Brugg freut sich auf Ihren Besuch! □

Konzert «Klangfarben»

Stadtmusik Brugg unter der Leitung von Martin Bütkofer, unter Mitwirkung der Musikgesellschaft Riniken und effekte.ch

→ Samstag, 17. Januar 2026,
20 Uhr, Türöffnung: 19 Uhr



Mehr Infos & Tickets

Abenteuer Uraufführung von «One Sound to All»

Michèle Schönbächler / FD

Das Symphonische Blasorchester Feldmusik Sarnen bereitet sich in den nächsten Wochen auf das Konzertwochenende vom 17. und 18. Januar 2026 mit der Uraufführung von «One Sound to All» vor.

Von Beginn an war klar, dass mit dem Auftragswerk für das Eidgenössische Musikfest die Schweizer Musik gefördert werden soll. Mit Oliver Waespi fand sich ein herausragender Schweizer Komponist mit internationaler Ausstrahlung, der mit «One Sound to All» – «Ein Klang für alle» ein Werk geschaffen, das verbindet und die künstlerische Innovationskraft des Orchesters illustriert.

Glocken der Heimat als musikalisches Fundament

Oliver Waespi liess sich von den Glockensätzen aus vier Obwaldner Kirchen rund um den Särnersee zu seinem Werk inspirieren, der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Sarnen, der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Theodul in Sachseln, der Pfarrkirche St. Anton im Grossteil, Giswil und der Kapelle St. Michael in Wilen.

Die harmonischen Strukturen dieser Glocken bilden das Fundament des Werks. Glocken sind in Obwalden allgegenwärtig. Ihr Klang ist vertraut und mystisch zugleich, gegenwärtig und zeitlos, ein Symbol für Gemeinschaft und Identität.

Klang, Gemeinschaft und künstlerische Entfaltung

Für Sandro Blank, Dirigent der Feldmusik Sarnen seit 2018, ist das Projekt ein Höhepunkt seiner Laufbahn, die Erarbeitung des Werks ein grosses Privileg: «Das symphonische Blasorchester Feldmusik Sarnen zählt zu den führenden Klangkörpern seiner Art. Als künst-



Für das Werk «One Sound to All» liess sich Komponist Oliver Waespi von den Glockensätzen von vier Obwaldner Kirchen inspirieren.

lerischer Leiter habe ich die Chance, das Ensemble zu fördern, herauszufordern und gemeinsam mit ihm zu glänzen. Die Erarbeitung einer Uraufführung ist für das Orchester und mich das Höchste an möglicher Ausstrahlung innerhalb der Blasmusik und des gesamten Kulturbetriebs.»

Seit der Auftragserteilung im Jahr 2022 war Oliver Waespi regelmässiger Gast an Konzerten der Feldmusik Sarnen. Sandro Blank erinnert sich an intensive Gespräche und Telefonate und einen tiefen musikalischen Austausch: über Klang, über das Leben – und über Fussball. Durch die enge Zusammenarbeit des Komponisten und des Dirigenten gewann das Werk eine besondere Tiefe. Sandro Blank begleitete den Kompositionssprozess eng und konnte die Entwicklung des Stücks miterleben und -gestalten.

«Sehnsucht» als zentrales Thema der Jahreskonzerte

Als Kontrapunkt zum monumentalen Orchesterwerk «One Sound To All» prä-

sentiert die Feldmusik Sarnen «Lieder eines fahrenden Gesellen» von Gustav Mahler in einer Kammermusikversion. Die Aufführung zusammen mit der Schweizer Mezzosopranistin Mirjam Fässler wird einen weiteren Höhepunkt des Konzertabends bilden.

Mit Werken wie «Give Us This Day» von David Maslanka und der neu orchestrirten «Ouvertüre in Es-Dur» von Stephan Jaeggi entsteht ein Konzert erlebnis voller nachdenklicher und eindrucksvoller musikalischer Momente. □

Winterkonzerte 2026

Symphonisches Blasorchester
Feldmusik Sarnen unter der Leitung
von Sandro Blank und Mitwirkung von
Mezzosopranistin Mirjam Fässler

- Samstag, 17. Januar 2026, 20 Uhr
- Sonntag, 18. Januar 2026, 17 Uhr
- in der Aula Cher, Sarnen



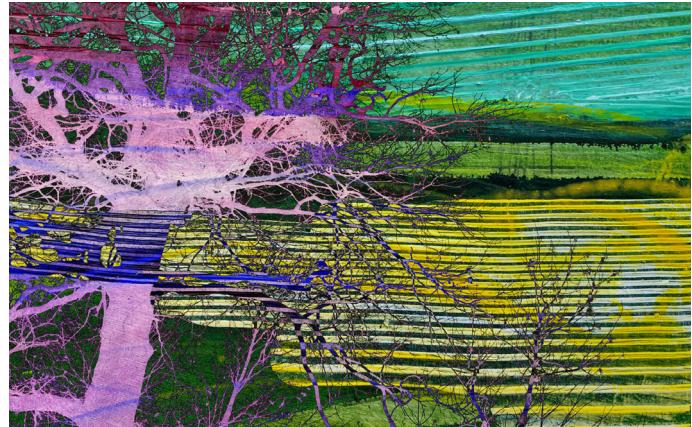
Weitere Infos & Tickets

Horizonte im Ohr – Landschaften in Klang und Bild

Christa Müleman Hofstetter / FD



Die Musikgesellschaft Harmonie Biberist unter der Leitung von Miguel Etchegoncelay widmet sich mit ihren Konzerten Landschaften und Naturphänomenen.



Passend zur Musik kombiniert der Solothurner Künstler Franco Müller abstrakte Landschaftsbilder mit realen Landschaftsaufnahmen zu experimentellen Filmen.

Die Musikgesellschaft Harmonie Biberist veranstaltet unter der musikalischen Leitung von Miguel Etchegoncelay am 17./18. Januar 2026 zwei Konzerte. Die Bilder, die beim Hören der Klänge im Kopf entstehen, werden durch Videokunst von Franco Müller ergänzt.

Die Harmonie Biberist präsentiert originale Blasorchesterwerke, die von Landschaften oder Naturphänomenen inspiriert sind.

Berührende Musik ...

Bei «Echoes of a Northern Lake» hört man die traurigen Rufe der Eistaucher an einem kanadischen See. In die mystische Stimmung des Waldes eintauchen lässt einen «La Follia del Bosco» – es entstehen Bilder von tanzenden Wesen.

In «Aurora Borealis» scheint man gar das Glänzen der Nordlichter zu hören. «Lake of the Moon» erzählt von der gefährlichen Wanderung der Azteken auf der Suche des Salzsees, dessen Schönheit in den lieblichen Melodien zu hören ist. In anderen Werken wird die Weite, der ruhige Blick bis zum Horizont oder

der Kreislauf der in China verehrten Pflaumenblüte musikalisch umgesetzt.

... die das Orchester wachsen lässt

Die ausgewählten Stücke öffnen gemäss Miguel Etchegoncelay die Ohren für neue Klanglandschaften: «Sie widmen sich einer anspruchsvollen und empfindsamen Musiksprache, in der die Schlichtheit der Linien, die Klarheit der Klänge und die Tiefe der Emotion im Mittelpunkt stehen. Die originalen Werke mit vielfältigen Ausdrucksformen erfordern die Suche nach Transparenz, Balance und jener inneren Wahrheit, die unmittelbar berührt.»

Die Musizierenden fühlen sich inspiriert und gefordert: «Das Programm lässt uns musikalisch wachsen.» Für die jüngsten Mitglieder bedeutet die Literatur Neuland. Andere sehen die Herausforderung darin, als Gruppe eine bestimmte Stimmung zu erzeugen. Wie die Natur in der Musik umgesetzt wird, beeindruckt: «Es ist, als würde man die Lichter am Himmel tanzen sehen.» So wecken die Werke die Lust am Musizieren. «Die Musik berührt, sie lässt mich in andere Klangwelten abtauchen.»

Zusammenspiel von Klang und Bild

Ergänzend zu den imaginären Szenen, die im Kopf entstehen, projiziert Franco Müller zu zwei Stücken abstrakt gemalte Landschaftsbilder mit realen Landschaftsaufnahmen zu experimenteller Videokunst. Bereits das Jubiläumskonzert der Harmonie bereicherte er mit einem Beitrag. Das Überlagern von gemalten Bildern und gefilmter Natur war für viele neu und wurde als «verblüffend, raffiniert und witzig» wahrgenommen. Franco Müller war auch überrascht: «Ich wusste gar nicht, dass ein Blasorchester solche Klänge hervorbringen kann». □

Aufführungen

Musikgesellschaft Harmonie Biberist unter der Leitung von Miguel Etchegoncelay und Mitwirkung von Franco Müller

- Samstag, 17. Januar 2026, 20 Uhr
- Sonntag, 18. Januar 2026, 14 Uhr
- jeweils in der Biberena Biberist



Ausführlicher Bericht
lesen und mehr erfahren

Uraufführung der 2. Sinfonie von John Mackey

Thomas Blümli / FD



Das Blasorchester Stadtmusik Luzern hat sich «The isle is full of noises» von John Mackey auf den Leib schreiben lassen.

Mit der Uraufführung von «The isle is full of noises» präsentiert das Blasorchester Stadtmusik Luzern am 24. Januar 2026 im KKL Luzern das neuste Werk des US-Komponisten John Mackey. Rund zehn Jahre nach «Wine-Dark Sea» legt Mackey damit seine zweite grosse Sinfonie vor.

Der Komponist, bekannt für Werke wie «Wine-Dark Sea», «Aurora Awakes» oder «Sheltering Sky», schrieb die neue Sinfonie im Auftrag des Blasorchesters Stadtmusik Luzern.

Inspiriert von Shakespeare

«The isle is full of noises» ist von Shakespeares Schauspiel «The Tempest» inspiriert und lädt zu einer neuen Betrachtung des Protagonisten und verbannten Zauberers Prospero ein. Dessen sorgfältig geplanter Sturm setzt die Handlung des Dramas in Gang und spiegelt sich im ersten Satz der Sinfonie – «The enchanter's plot» – wider. So handelt der Satz von Prosperos Plan,

Rache zu üben und in sein früheres Leben zurückzukehren.

Der zweite Satz «Suffer a sea change» beschreibt, wie Prospero jene verführt, quält und verändert, die seiner Macht unterstehen. Im dritten Satz «Rough magic» zeigt sich Prosperos innerer Wendepunkt: Der Zauberer befreit die Reisenden, gibt seine Magie auf, bittet um Vergebung und fordert nicht zuletzt den Applaus des Publikums.

Ein Komponist ohne Instrument

John Mackey stammt aus New Philadelphia, Ohio, und lebt heute in New York City. Obwohl er Sohn einer Musikerin und eines Musikers ist, erhielt er nie formalen Musikunterricht. Sein Grossvater brachte ihm die Notenschrift bei und führte ihn in digitale Notensatzprogramme ein, mit denen Mackey früh zu komponieren begann. Er betont stets, dass es «offensichtlich möglich ist, Musik zu komponieren, ohne ein Instrument zu spielen».

Seine Musik wird heute weltweit aufgeführt und entstand im Auftrag führender Ensembles wie der Dallas Wind

Symphony, der BBC Singers und zahlreicher Universitätsorchester in den USA und Japan.

Ein gehaltvolles Programm

Das Blasorchester Stadtmusik Luzern eröffnet sein Winterkonzert mit einem weiteren Stück von John Mackey: «Fanfare for Full Fathom Five». In Anlehnung an Richard Strauss' «Wiener Philharmoniker-Fanfare» verbindet der Komponist klassische Fanfarenmotive mit schroffen Dissonanzen, Glissandi und unerwarteten harmonischen Wendungen.

Ergänzt wird das Programm durch «Rainfall on Pink City» von Robert Gerosl. Das Werk entstand 1979, in einer Phase scheinbarer Entspannung nach dem Vietnamkrieg, dem Kuba-Konflikt und den Ölkrisen der 1970er Jahre, reflektiert jedoch zugleich die anhaltende Angst vor einem Atomkrieg.

Weiter präsentiert die Stadtmusik «Variazioni sinfoniche su «Non potho reposare» von Hardy Mertens. Das Werk basiert auf dem sardischen Liebeslied «Non potho reposare», das in den 1950er-Jahren zur Hymne der sardischen Auswanderer wurde, die in den Kohlebergwerken Nordeuropas Arbeit suchten. Ebenfalls im Programm steht Maurice Ravels «Boléro», das als Paradebeispiel orchesterlicher Klangfarben gilt. □

Winterkonzert «The isle is full of noises»

Blasorchester Stadtmusik Luzern unter der Leitung von Hervé Grélat

→ Samstag, 24. Januar 2026, 19.30 Uhr
→ KKL Luzern



Mehr Infos & Tickets

18. Grosser Preis von Birmenstorf

Thomas Zehnder / FD



Für den Musikwettbewerb mit schweizweiter Ausstrahlung am 24. Januar 2026 haben die Organisatoren wiederum drei Top Bands aus der Schweizer Brassbandszene ins schöne Aargauer Dorf an der Reuss geholt.

Der Musikverein Birmenstorf organisiert in Zusammenarbeit mit der Stadtmusik Mellingen den Grossen Preis von Birmenstorf bereits zum 18. Mal.

Wie alles begann ...

Der damalige Dirigent Paul Burtscher hatte die Idee, einen Unterhaltungswettbewerb zu veranstalten. Daraus entstand das heutige Konzept eines Grand Prix für Brass Bands der höchsten Spielklasse. Die Premiere wurde an einem

Samstagabend im Jahr 1989 im Festzelt gefeiert – im Rahmen des Aargauischen Musiktages und verbunden mit der Neuuniformierung des Musikvereins Birmenstorf. Der Wettbewerb fand bei den anwesenden Musikanten aus dem ganzen Kanton riesigen Anklang. Nach dem Erfolg von damals im Festzelt war es beschlossene Sache, den GP regelmässig durchzuführen. Inzwischen wurde die Idee auch von anderen Veranstaltern übernommen. Der GP von Birmenstorf hat sich in seiner Rolle als Pionier jedoch bis heute gegen Mitbewerber durchgesetzt und etabliert.

18. Wettbewerb mit Top Bands

Der Wettbewerb für Show- und Unterhaltungsmusik erfreut sich in der über-

Das Publikum am GP Birmenstorf kommt in den Genuss von hochstehendem Brass-Sound und spannenden Showeinlagen; hier mit der Brass Band Imperial Lenzburg (li.) und dem Ensemble de Cuivres Valaisan am GP 2023.



Kann die Brass Band Berner Oberland ihren Titel verteidigen?

regionalen Bevölkerung nach wie vor grosser Beliebtheit und gehört mittlerweile zu den bedeutendsten blasmusikalischen Events im Kanton Aargau. Die teilnehmenden Bands sind auch am Swiss Open in Luzern oder am Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Luzern ganz vorne mit dabei. Für die 18. Austragung vom 24. Januar 2026 haben die Organisatoren folgende drei Schweizer Brass Bands gewonnen: Die Brass Band Berner Oberland als Titelverteidigerin, das Ensemble de Cuivres Valaisan und die Brass Band Imperial Lenzburg.

Show, Publikumsjury und Galakonzert

Die drei Bands präsentieren dem Publikum während 25 Minuten ein vielfältiges und buntes Unterhaltungsprogramm mit Brass-Sound und spannenden Showeinlagen. Die Konzertbesuchenden entscheiden anschliessend mit ihrer Stimmkarte, welche der drei Brass Bands diese Aufgabe am besten gemeistert hat. Der Preis ist mit insgesamt 11'000 Franken dotiert. Im Anschluss an den Wettbewerb verzaubert die letztmalige Siegerband, die Brass Band Berner Oberland unter der Direktion von Manuel Imhof, das Publikum mit einem Galakonzert. Freuen Sie sich auf ein besonderes musikalisches Erlebnis und gute Unterhaltung am Grossen Preis von Birmenstorf! □

18. Grosser Preis von Birmenstorf

- Samstag, 24. Januar 2026, 20 Uhr
- Mehrzweckhalle Birmenstorf AG



Zum Flyer und
Ticket-Vorverkauf

La Brass Band Ticino, una presenza solida

Mattia Pinotti / LB

La Brass Band Ticino, nata nel 2023, entra nel suo quarto anno di attività confermandosi una presenza stabile nel panorama bandistico cantonale.

In pochi anni il progetto ha saputo attrarre musicisti motivati e un pubblico curioso verso un tipo di complesso ancora poco conosciuto al Sud delle Alpi. Nel resto della Svizzera, infatti, con numerose formazioni attive nelle diverse categorie, la tradizione delle brass band è ben radicata. Portare questo modello in Ticino non è stato semplice: è stato per esempio necessario individuare dei musicanti che potessero mettersi ai flicorni contralti e tenori o alle cornette, strumenti oggi quasi assenti nelle bande ticinesi. A ciò si aggiunge l'esigenza, per molti strumentisti provenienti dalle varie formazioni di armonia, di sviluppare una cultura della sonorità della brass band.

Un arricchimento per il Ticino

Il fatto che l'ensemble entri ora nella sua quarta stagione dimostra che questa sfida è stata raccolta con convinzione, e che anche il Ticino ha le sue carte da giocare in questo campo. Significativa la testimonianza di uno dei musicanti che hanno accettato questa nuova sfida, Luca Schera:

«Entrare nella Brass Band Ticino mi ha dato nuova energia e l'opportunità

Dal 2026 la Brass Band Ticino avrà un nuovo direttore, Boris Oppiger.



La Brass Band Ticino, nata nel 2023, è ormai una solida presenza del panorama bandistico ticinese.

di valorizzare le mie caratteristiche misurandomi con un nuovo strumento, la cornetta, alimentando così ulteriormente la mia passione per la musica bandistica.»

Il progetto rappresenta inoltre un arricchimento per la scena bandistica regionale. Grazie a repertori raramente eseguiti nelle armonie, dai grandi classici inglesi alle composizioni contemporanee, la Brass Band Ticino contribuisce a diversificare l'offerta culturale, offrendo al pubblico un approccio nuovo alla musica per ottoni. L'ottima affluenza registrata ai concerti degli scorsi anni conferma l'interesse crescente verso questo linguaggio musicale.

Nell'anno nuovo con un nuovo direttore

La nuova stagione introduce un'importante novità artistica: la direzione musicale sarà affidata a Boris Oppiger. Forte dell'esperienza maturata in Svizzera e all'estero come trombettista, cornettista e direttore, il nuovo direttore porterà una visione solida e una profonda conoscenza della tradizione delle brass band. Affiancato da un comitato e da una commissione di musica

rinnovati e affiatati, la sua presenza contribuirà a consolidare ulteriormente il progetto, ancorandolo stabilmente nel tessuto culturale cantonale. L'obiettivo per i prossimi anni è chiaro: rendere la Brass Band Ticino una presenza continuativa e integrata nel panorama svizzero.

Prossimi appuntamenti a marzo

Nel 2026 l'attività si concentrerà tra gennaio e marzo e culminerà con due concerti: il 14 marzo al Palazzo dei congressi di Muralto e il 15 marzo alla Sala Aragonite di Manno.

È possibile sostenere finanziariamente la formazione entrando a far parte degli Amici della Brass Band Ticino, versando un contributo sul conto IBAN CH17 0900 0000 1627 6554 9 (intestato a Brass Band Ticino, 6653 Verscio). Potete seguire l'attività della formazione sui canali social Facebook e Instagram; per ricevere qualsiasi informazione è inoltre possibile inviare un messaggio e-mail all'indirizzo info@brassbandticino.ch.



Instagram



Facebook

Edinburgh mit dem Military Tattoo erleben

Découvrir Edimbourg avec le Military Tattoo

kontiki / FD

Edinburgh, die geschichtsträchtige Hauptstadt Schottlands, begeistert mit ihren historischen Gebäuden, unzähligen Pubs und der Nähe zur Natur. Im majestätischen Schloss erleben Sie das Royal Edinburgh Military Tattoo.

Die Altstadt – geprägt von verwinkelten Gassen, der berühmten «Royal Mile» und dem majestatisch über der Stadt thronenden Schloss – wird Sie in ihren Bann ziehen! Und in eben diesem Schloss findet alljährlich das berühmte Royal Edinburgh Military Tattoo statt.

Reiseprogramm, 1. Tag

Edelweiss Air Direktflug nach Edinburgh. Transfer zu Ihrem Hotel und Check-in. Auf einem Stadtrundgang mit der lokalen Reiseleitung entdecken Sie die Sehenswürdigkeiten der geschichtsträchtigen Hauptstadt Schottlands. Am Nachmittag geniessen Sie einen typischen Afternoon Tea mit schottischem Charme – tauchen Sie ein in die Atmosphäre dieser Tradition.

2. Tag

Am Vormittag besuchen Sie den Holyrood Palace mit Garten und unternehmen einen Spaziergang zum Calton Hill. Danach haben Sie Zeit, Edinburgh auf eigene Faust zu entdecken und die schottische Kultur zu geniessen. Am Abend erwartet Sie das Highlight Ihrer Reise: der Besuch des

Reisedaten

- 3 Tage ab/bis Zürich:
Donnerstag, 13. bis Samstag, 15. August 2026
- Teilnehmerzahl min. 15, max. 30 Personen

Preise pro Person

- Arrangement im Doppelzimmer: CHF 1950.–
- Arrangement im Einzelzimmer: CHF 2740.–

Fakultative Aktivitäten

- Geistertour durch Edinburghs Untergrund – 75 Min., min. 8/max. 18 Teilnehmende: CHF 49.–
- Eat & Walk Foodtour – 2,5 Std., min. 8/ max. 20 Teilnehmende: CHF 160.–
- Besuch Edinburgh Castle mit Audio Guide: CHF 35.–
- Die fakultativen Aktivitäten sind in englischer Sprache geführt (keine Begleitung durch die Reiseleitung).

Veranstalter und Buchung

- Kontiki Reisen, DERTOUR Suisse AG, Bahnhofstrasse 31, 5400 Baden, Tel. 056 203 66 99, E-Mail: info@kontiki.ch, kontiki.ch

Edimbourg, la capitale historique de l'Ecosse, vous étonnera. Ses bâtiments historiques, ses innombrables pubs et la proximité de la nature charment les visiteurs dès leur arrivée. C'est dans la cour du château qui surplombe majestueusement la ville que vous assistez au Royal Edinburgh Military Tattoo, l'événement phare de l'année.

La vieille ville – caractérisée par ses rues sinuées, le célèbre «Royal Mile», et le majestueux château d'Edimbourg – vous surprendra. C'est ici que se tient chaque année le fameux Royal Edinburgh Military Tattoo.

Programme de voyage, Jour 1

Vol direct Edelweiss Air pour Edimbourg avec transfert à l'hôtel et check-in. Tour de ville avec un guide local pour découvrir les curiosités de la capitale écossaise chargée d'histoire. L'après-midi, vous dégustez un «Afternoon Tea» typique, et plongez ainsi dans une ambiance teintée de tradition et de charme écossais.

Jour 2

Le matin, vous visitez le palais de Holyrood et ses jardins, avant une balade sur Calton Hill. Ensuite, prenez le temps d'explorer Edimbourg par vous-même et de découvrir la culture écossaise. Dans la soirée, c'est le moment fort de votre

Dates de voyage

- 3 jours de/à Zurich: du jeudi 13 au samedi 15 août 2026
- Nombre de participants: min. 15, max. 30 personnes

Prix par personne:

- Arrangement en chambre double: CHF 1950.–
- Arrangement en chambre individuelle: CHF 2740.–

Activités facultatives

- Visite des sous-sols hantés d'Edimbourg – 75 min., min. 8, max. 18 participants: CHF 49.–
- Eat & Walk Foodtour – 2,5 heures, min. 8, max. 20 participants: CHF 160.–
- Visite du château d'Edimbourg avec audio-guide: CHF 35.–
- Les activités facultatives sont en anglais (pas d'accompagnement par le guide).

Organisateur et réservation

- Kontiki Voyages, DERTOUR Suisse SA, Bahnhofstrasse 31, 5400 Baden, tél. 056 203 66 99, e-mail: info@kontiki.ch, kontiki.ch

weltbekannten Military Tattoo am Eröffnungswochenende mit anschliessendem Feuerwerk über dem Schloss.

3. Tag

Erleben Sie einen weiteren Tag in Edinburgh zur freien Verfügung. Besuchen Sie das Edinburgh Castle oder schlendern Sie durch die Gassen der Altstadt. Sie haben die Möglichkeit, im Voraus eine der fakultativen Aktivitäten zu buchen. Gegen Abend bringt Sie der Transfer zurück zum Flughafen. Direktflug mit Edelweiss Air in die Schweiz.

Inbegriffene Leistungen

- Direktflug Zürich-Edinburgh-Zürich mit Edelweiss Air in Economyklasse
- Flughafen- und Sicherheitstaxen im Wert von CHF 150.– (Stand November 2025)
- Flughafentransfers
- 2 Übernachtungen im 4* DoubleTree by Hilton Edinburgh City Centre, inkl. Frühstück
- lokale deutschsprechende Reiseleitung auf den Transfers und den inkludierten Aktivitäten
- Afternoon Tea
- Besuch Holyrood Palace und Garten mit Spaziergang auf Calton Hill
- Tickets Military Tattoo, Band A, Sektion 7 oder 10, 21.30 Uhr Vorstellung mit Feuerwerk

Nicht inbegriffene Leistungen

- Reiseversicherung
- Nicht erwähnte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben
- Keine Reiseleitung am Military Tattoo
- Fakultative Aktivitäten



Mehr Infos und Buchung

Skyline von Schottlands Hauptstadt Edinburgh

Ligne d'horizon d'Edimbourg, la capitale écossaise



Tattoo-Finale mit Feuerwerk

Finale du tattoo avec feu d'artifice

➤ voyage qui vous attend: vous assistez à une représentation du Military Tattoo, qui vit alors son week-end d'ouverture. Le spectacle se termine par un feu d'artifice sur le château.

Jour 3

Profitez d'encore un peu de temps libre à Edimbourg pour visiter le château ou flâner dans les ruelles de la vieille ville. Vous pouvez également réserver à l'avance l'une des activités facultatives. En fin de journée, transfert à l'aéroport et vol sans escale avec Edelweiss Air pour rentrer en Suisse.

Prestations comprises

- Vols directs Zurich – Edimbourg et retour avec Edelweiss Air en classe économique
- Taxes d'aéroport et de sécurité d'une valeur de CHF 150.– (état novembre 2025)
- → Trajets de et vers l'aéroport
- 2 nuitées à l'hôtel 4* DoubleTree by Hilton Edinburgh City Centre, petit-déjeuner inclus
- Guide local lors des transferts et activités incluses
- Afternoon Tea
- Visite du palais de Holyrood et de ses jardins, puis balade sur Calton Hill
- Billets pour le Military Tattoo, Band A, cat. 7 ou 10, représentation de 21h30 avec feu d'artifice
- Documentation de voyage détaillée

Prestations non comprises

- Assurance voyage
- Repas et boissons non mentionnés
- Pourboires et dépenses personnelles
- Pas de guide au Military Tattoo
- Activités facultatives



Informations complémentaires et réservation

«Der Dirigierwettbewerb hat mir Türen geöffnet»

«Le concours de direction m'a ouvert des portes»
«Il concorso di direzione mi ha aperto delle porte»

Franziska Dubach

Die Conducting Competition, so der neue Name des Schweizerischen Dirigentenwettbewerbs, geht 2026 in eine weitere Runde. Emilie Chabrol gewann ihn 2022 als erste Frau und möchte Frauen wie Männer ermutigen, sich für den Wettbewerb 2026 anzumelden.

Dirigentin Emilie Chabrol ist sich sicher, dass sie ohne diesen Wettbewerbssieg nicht so viele Einladungen als Gastdirigentin erhalten würde.

Erfahrungen sammeln und sich weiterentwickeln

Seit ihrem Triumph im Jahr 2022 leitet sie regelmässig Projektorchester, insbesondere Jugendorchester. So dirigiert Emilie Chabrol im September und Oktober 2026 die Session der JBPA – der jungen Bläserphilharmonie



La «Conducting Competition» – ainsi se nomme désormais le Concours suisse de direction – revient en 2026. Première femme à l'avoir remportée, en 2022, Emilie Chabrol souhaite encourager candidates et candidats à s'inscrire à l'édition 2026.

Emilie Chabrol, directrice, est certaine que sans cette victoire, son agenda de cheffe invitée n'aurait jamais été aussi fourni.

Engranger de l'expérience et poursuivre son développement

Depuis sa victoire, en 2022, elle dirige régulièrement des orchestres ad hoc, notamment des ensembles de jeunes. Ainsi, en septembre et octobre 2026, Emilie Chabrol tiendra les rênes de la JBPA (Junge Bläserphilharmo- ↵

La Conducting Competition – così si chiama ormai il Concorso svizzero di direzione – vivrà nel 2026 la sua prossima edizione. Nel 2022 Emilie Chabrol è stata la prima donna a vincerlo, e vorrebbe incoraggiare direttrici e direttori a iscriversi all'edizione 2026.

La direttrice Emilie Chabrol è sicura che senza questa vittoria non avrebbe ricevuto così tanti inviti come direttrice ospite.

Acquisire esperienza ed evolversi

Dal suo trionfo nel 2022, Emilie Chabrol dirige regolarmente orchestre a progetto, in particolare formazioni giovanili. Per esempio, nei mesi di settembre e ottobre 2026 dirigerà la sessione autunnale della JBPA, l'Orchestra di fiati giovanile dell'Argovia. ↵

Wer steigt 2026 zuoberst aufs Podium?
Die Preisträger des Wettbewerbs 2022 (v.l.): Boris Opplicher, Bern, 3. Preis; Gaudens Bieri, Trimmis, 2. Preis und Emilie Chabrol, St. Louis (F), 1. Preis.

Qui montera sur le podium en 2026?
Les lauréats du concours 2022 (de g. à dr.): Boris Oppliger, Berne, 3^e prix; Gaudens Bieri, Trimmis, 2^e prix, et Emilie Chabrol, St. Louis (F), 1^{er} prix.

Chi salirà sul podio nel 2026? I vincitori del concorso 2022 (da sn.): Boris Opplicher, Berna, 3^º premio; Gaudens Bieri, Trimmis, 2^º premio; ed Emilie Chabrol, St. Louis (F), 1^º premio.



Emilie Chabrol gewann den Dirigierwettbewerb 2022 als erste Frau.

Emilie Chabrol a été la première femme à remporter le concours de direction, en 2022.

Emilie Chabrol è stata la prima donna a vincere il concorso di direzione, nel 2022.

↳ Aargau. Durch diese Erfahrungen lerne sie kontinuierlich dazu und könne sich weiterentwickeln.

Die Weitergabe ihres Musikwissens begeistert sie seit jeher. Besonders freut sie sich darauf, Musiker mit wenig oder keiner Erfahrung ans Dirigieren heranzuführen – etwa im Rahmen von Meisterkursen des regionalen Musikzentrums Cadence im Elsass.

Im Orchester «gross geworden»

Emilie Chabrol ist Saxophonistin. Mit sieben Jahren begann sie zu spielen und ab zehn musizierte sie im Blasorchester ihrer Heimatstadt mit. Ihr Vater, ein Amateurmusiker und seit zwanzig Jahren Präsident dieses Orchesters,

↳ nie Aargau). Autant d'expériences qui lui permettent d'apprendre continuellement et ainsi de poursuivre son développement.

Transmettre ses connaissances musicales, voilà ce qui la passionne depuis toujours. Notamment l'initiation à la direction de jeunes musiciens peu ou pas expérimentés, par exemple dans le cadre de classes de maître organisées par le pôle musical régional Cadence, en Alsace.

Grandir au sein d'un orchestre

Emilie Chabrol est saxophoniste. Elle a joué ses premières notes à l'âge de sept ans et a rejoint à dix ans l'orchestre à vents de sa ville natale. Son père,

↳ Grazie a esperienze come queste, la direttrice non smette mai di apprendere ed evolversi.

Per lei, trasmettere le proprie conoscenze musicali è sempre stato un aspetto appassionante. In particolare, la entusiasma dirigere musicanti con poca o nessuna esperienza, come nell'ambito delle masterclass del Polo musicale regionale «Cadence» in Alsazia.

«Cresciuta» nell'orchestra

Emilie Chabrol è sassofonista. A sette anni ha iniziato a suonare e a dieci è entrata a far parte dell'orchestra di fatti della sua città natale. Suo padre, un musicista dilettante che per vent'anni ha presieduto la formazione,

Wer wird am 13. September 2026 in Baden die 11. Conducting Competition gewinnen und seine Karriere so richtig lancieren?

Qui remportera la 11^e Conducting Competition le 13 septembre 2026 à Baden et lancera alors véritablement sa carrière?

Chi vincerà l'undicesima edizione della Conducting Competition – il 13 settembre 2026 a Baden – e darà così un vero calcio d'avvio alla sua carriera?





↳ nahm sie damals mit zu den Proben. Später kam ihre kleine Schwester dazu. «Das war unser wöchentliches Treffen, das wir um nichts in der Welt verpassen wollten», erinnert sie sich.

«Ich habe es geliebt, mit den anderen Musikern zu spielen. Obwohl ich sehr jung angefangen habe, bin ich von den Erfahreneren immer unterstützt und ermutigt worden», sagt sie. Die Verbindung zum Orchester ist bis heute stark, sie besucht seine Konzerte so oft wie möglich.

«Die Wettbewerbswoche hat mich enorm weitergebracht»

Warum sollten Dirigentinnen und Dirigenten an der Conducting Competition teilnehmen? Es sei eine ausgesprochen bereichernde Erfahrung, ist Chabrol überzeugt.

Die Wettbewerbswoche gleiche einem intensiven Crashkurs: «Man muss sich ständig auf neue Situationen einstellen, mit Druck umgehen und flexibel genug sein, um die Bedürfnisse jedes Orchesters rasch zu erfassen. Ich habe sehr schöne Erinnerungen an 2022 – ebenso an meine erste Teilnahme 2019. Diese Wettbewerbswochen haben mich enorm weitergebracht, mir wertvolle Erfahrungen vermittelt und waren

↳ musicien amateur et président de cette formation depuis vingt ans, l'emménait alors aux répétitions. Plus tard, sa petite sœur l'a rejointe. «C'était notre rendez-vous hebdomadaire. Pour rien au monde nous ne l'aurions manqué», se souvient-elle.

«Jouer en groupe m'a toujours fascinée. Même si j'ai commencé très jeune, les plus expérimentés m'ont continuellement soutenue et encouragée», se souvient-elle. Elle nourrit aujourd'hui encore un lien fort avec l'orchestre et assiste à ses concerts aussi souvent que possible.

«La semaine de concours m'a énormément fait progresser»

Pourquoi les directrices et directeurs devraient-ils participer à la Conducting Competition? Emilie Chabrol est convaincue que l'expérience est très enrichissante.

La semaine de concours a des airs de cours accéléré intensif: «Il faut constamment s'adapter à de nouvelles situations, gérer la pression et faire preuve de suffisamment de flexibilité pour saisir rapidement les besoins de chaque orchestre. Je garde de très bons souvenirs de 2022, tout comme de ma première participation, en 2019. Ces semaines de concours m'ont énormément fait progresser; ↳

↳ la portava con sé alle prove. Più tardi, a loro si è aggiunta anche la sorellina. «Era il nostro incontro settimanale, e non ce lo saremmo perso per niente al mondo», ricorda.

«Mi piaceva suonare con gli altri musicanti. Anche se ho iniziato molto giovane, sono sempre stata sostenuta e incoraggiata da chi aveva più esperienza», dice. Ancora oggi, il legame con questa formazione è forte: ne frequenta i concerti il più spesso possibile.

«La settimana del concorso mi ha fatto fare progressi enormi»

Perché i direttori dovrebbero partecipare alla Conducting Competition? Emilie Chabrol è convinta che si tratti di un'esperienza estremamente arricchente.

La settimana del concorso si può paragonare a un corso intensivo: «Bisogna costantemente adattarsi a nuove situazioni, gestire la pressione ed essere abbastanza flessibili da capire rapidamente le esigenze di ogni orchestra. Ho ricordi molto belli del 2022, così come della mia prima partecipazione, nel 2019. Queste settimane di concorso mi hanno fatto progredire enormemente e mi hanno fatto vivere esperienze davvero preziose, ↳

«Der Wettbewerb hat meine Kompetenzen rasch sichtbarer gemacht – ein entscheidender Faktor in der beruflichen Entwicklung», so Emilie Chabrol.

«Le concours a rapidement rendu mes compétences plus visibles, un facteur déterminant pour mon développement professionnel», explique Emilie Chabrol.

«Il concorso ha reso le mie competenze più visibili in brevissimo tempo. È stato un fattore decisivo per il mio sviluppo professionale», afferma Emilie Chabrol.



Photo: Gian Andrea Müller / Mattia Müller



Jetzt anmelden!

Die **11. Conducting Competition** findet vom **10.–13. September 2026** in **Baden (AG)** statt. Alle drei Runden sind öffentlich. Der Anlass wird neu im Rahmen des SWISS WINDBAND AWARD durch den Schweizer Blasmusikverband organisiert, in Partnerschaft mit dem Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV), der Association Romande des Directeurs (ARDM), dem Schweizerischen Brass Band Verband (SBBV) und der WASBE Schweiz.

Die Kandidatinnen und Kandidaten müssen eine Schweizer Landessprache sprechen. Informationen, das Reglement und die **Anmeldeunterlagen sind ab 12. Januar 2026 auf der Webseite der Conducting Competition aufgeschaltet.**

Anmeldeschluss ist am 8. April 2026.



conductingcompetition.ch

» entscheidend für meine weitere Entwicklung.»

«Die Anerkennung hat mein Selbstvertrauen gestärkt»

Als erste weibliche Siegerin möchte Emilie Chabrol Frauen ausdrücklich ermutigen, sich der Herausforderung zu stellen. Für sie selbst spielt das Geschlecht keine Rolle: Auf dem Podium gebe es nicht Frauen oder Männer, sondern nur eine Person, die musikalische Ideen weitergibt und aufnimmt. Ihrer Meinung nach ist dies das Einzige, was zählt.

Was ihr der Sieg rückblickend sonst noch gebracht habe? Sie spreche nicht gerne vom Sieg, in ihren Augen sei das ein ziemlich belangloser Begriff. Der Gewinn sei kein Endziel, sondern der Beginn eines langen Weges. «Allerdings kann ich sagen, dass diese Anerkennung mir grossen Schub verliehen hat; sie hat mein Selbstvertrauen und mein Vertrauen in meine Fähigkeiten gestärkt



[Mehr Infos und Anmeldung](#)

Inscrivez-vous sans tarder!

La **11^e Conducting Competition** aura lieu du **10 au 13 septembre 2026 à Baden (AG)**. Les trois tours sont ouverts au public. L'événement est désormais organisé dans le cadre du SWISS WINDBAND AWARD par l'Association suisse des musiques, en partenariat avec l'Association suisse des directeurs de musique à vent (BDV) et l'Association Romande des Directeurs de Musique (ARDM), l'Association Suisse de Brass Band (ASBB) et la WASBE Suisse.

Les candidats doivent s'exprimer dans une des langues officielles de Suisse. Les informations, le règlement et les **documents d'inscription seront mis en ligne sur la page d'accueil** de la Conducting Competition **à partir du 12 janvier 2026.**

Date limite d'inscription: 8 avril 2026



conductingcompetition.ch

» elles m'ont fait acquérir une précieuse expérience et ont été déterminantes pour mon développement.»

«Cette reconnaissance a renforcé ma confiance en moi»

Première lauréate, Emilie Chabrol souhaite vraiment encourager les femmes à relever le défi. Pour elle, le sexe ne joue aucun rôle: sur le podium, il n'y a ni femme, ni homme, mais une personne qui transmet et saisit des idées musicales. A son avis, rien d'autre ne compte.

Rétrospectivement, que lui a encore apporté cette victoire? Elle réfute d'emblée ce terme, à ses yeux une notion plutôt insignifiante. Gagner n'est pas une fin en soi, mais le début d'un long chemin. «Je peux toutefois affirmer que cette reconnaissance a vraiment été un tremplin; elle a renforcé ma confiance en moi et en mes capacités.»



Iscrivetevi subito!

La **11^a Conducting Competition** si terrà **dal 1º al 13 settembre** a **Baden (AG)**. Tutti e tre i turni sono pubblici. Per la prima volta, l'evento è organizzato nell'ambito dello SWISS WINDBAND AWARD dalla Associazione bandistica svizzera, in collaborazione con l'Associazione svizzera dei direttori di banda (BDV), l'Associazione romanda dei direttori di banda (ARDM), l'Associazione svizzera delle brass band (SBBV) e WASBE Svizzera.

Candidate e candidati devono parlare una delle lingue nazionali svizzere. Le informazioni, il regolamento e **i formulari d'iscrizione saranno pubblicati sul sito web** della Conducting Competition **a partire dal 12 gennaio 2026.**

Iscrizioni entro l'8 aprile 2026.



conductingcompetition.ch

» che sono state decisive per la mia crescita professionale.»

«Il riconoscimento ha rafforzato la fiducia in me stessa»

Come prima donna a vincere il concorso, Emilie Chabrol desidera incoraggiare esplicitamente le direttrici ad affrontare la sfida. Per lei, il genere non ha importanza: sul podio non c'è una donna o un uomo, bensì una persona che trasmette e riceve idee musicali. Secondo lei, questa è l'unica cosa che conta.

Cos'altro le ha portato la vittoria, riflettendoci a posteriori? Non le piace usare il termine «vittoria»: ai suoi occhi, è una parola che ha poco significato. La vittoria non è l'obiettivo finale, è l'inizio di un lungo percorso. «Tuttavia, posso dire che questo riconoscimento è stato un grande incentivo; ha rafforzato la fiducia in me stessa e nelle mie capacità!»



[Informations complémentaires et inscription](#)



[Maggiori informazioni e iscrizione](#)

Le Corps de Musique de Pully, Brass band de 3^e division composé d'une trentaine de sympathiques musiciens, cherche un/une

DIRECTEUR / DIRECTRICE

Entrée en fonction : 1^{er} septembre 2026
Soir de répétition : jeudi (20h–22h)
Concerts annuels en mars



Dossier complet à envoyer à info@fanfarepully.ch comprenant :
 • Lettre de motivation
 • CV musical & diplômes
 • Prétentions salariales
 • Proposition de 5 morceaux variés pour une première partie de concert annuel

Délai de postulation : 15.02.2026
Journée d'audition : dimanche 26.04.2026

Informations et renseignements : www.fanfarepully.ch
Président : Christophe Déglon – 079 507 67 38

L'Edelweiss de La Joux (FR)
cherche pour septembre 2026

Un Directeur - Une Directrice

L'Edelweiss est une harmonie dynamique évoluant en 2^{ème} catégorie. Elle est composée de 40 membres et de 35 jeunes en formation. Les soirs de répétitions sont actuellement les mardis et vendredis.

Délai de postulations : 31 mars 2026

Merci de nous faire parvenir vos postulations par mail à l'adresse : president.fanfare.lajoux@gmail.com

Personne de contact
Mathias Chesaux, Vice-président, 078 753 38 56

Die gute Adresse für Musikvereine!

Wegmüller
UNIFORMEN
3422 KIRCHBERG BE
www.wegmueller-uniformen.ch

Ihr Spezialist für
MUSIKUNIFORMEN
klassisch | modern | historisch

Solothurnstrasse 9 | 3422 Kirchberg BE
034 445 08 18 | info@wegmueller-uniformen.ch

Tel. 058 344 91 24, E-Mail: anzeigen.unisono@galledia.ch



Pour la saison musicale 2026-2027,
L'ECHO DE CHATILLON DE MASSONGEX
Met au concours le poste de

DIRECTEUR·RICE MUSICAL·E

Harmonie évoluant en 2^{ème}/3^{ème} catégorie,
composée de 55 musiciens
et liée à une école de musique dynamique



Répétition : vendredi (20h-22h)
Entrée en fonction : août 2026
Délai de postulation : 13.02.2026
Contact : recrutement@echodechatillon.ch

Accéder à l'offre complète ici



kontiki



myKontiki-
Reiseapp mit
über 1800
Insidertipps

Der Norden: Jede Reise, ein neues Kapitel

INSELHÜPFEN AUF DEN LOFOTEN UND VESTERÅLEN

- Reisezeitraum: 03.06. – 26.09.2026
- 15-tägige Mietwagenrundreise
- Magische Inselwelten
- Übernachtungen in traditionellen Rorbuer
- Direktflug ins Reich der Rentiere

Ab **Fr. 3190.–** pro Person / bei 2 Personen im Doppelzimmer

BLOCKHAUSROMANTIK LAPPLAND

- Reisezeitraum: 13.06. – 19.09.2026
- 8 Tage Entschleunigung pur
- Gemütliches Blockhaus mit eigener Sauna
- Grosses Aktivitätenangebot und Wandergebiet
- Mitternachtssonne und im Herbst erste Nordlichter

Ab **Fr. 1590.–** pro Person / bei 2 Personen im 1-Schlafzimmer-Blockhaus

Zu unseren
Sommer-Reisen



Beide Reisen online buchbar & sofort bestätigt.

Tel. 056 203 66 66
info@kontiki.ch

www.kontiki.ch



Die letzte Printausgabe

La dernière édition papier

L'ultima edizione stampata

Franziska Dubach

Sie halten die letzte gedruckte Ausgabe von «unisono» in den Händen. Die nächste Ausgabe im Februar 2026 erscheint neu nur noch als E-Paper und auf unisono.windband.ch.

Es ist ein besonderer Moment für uns in der SBV-Redaktion – und einer, der uns etwas wehmütig stimmt. Seit vielen Jahren begleitet uns der Duft frisch bedruckten Papiers, das leise Rascheln beim Blättern und die Freude, wenn die neue Ausgabe von «unisono» endlich aus der Druckerei eintrifft. Nun halten Sie die letzte Printausgabe in den Händen. Ein vertrautes Kapitel geht zu Ende, bevor kommenden Februar ein neues beginnt – digital, zeitgemäß und voller Möglichkeiten, aber eben anders.



Vous tenez entre vos mains la dernière édition imprimée d'«unisono». A partir du prochain numéro, celui de février 2026, votre magazine ne paraîtra plus que sous forme d'e-paper et sur unisono.windband.ch.

C'est un moment particulier pour la rédaction de l'ASM, qui nous rend quelque peu nostalgiques. Depuis longtemps, nous vivons avec l'odeur du papier fraîchement imprimé, le bruissement des feuilles et la joie de voir chaque «unisono» sortir de presse. Vous en tenez entre les mains la dernière édition imprimée. Un chapitre qui nous a longuement tenus en haleine se ferme pour en laisser un nouveau s'ouvrir, en février prochain. Il sera numérique, contemporain et plein de possibilités, mais différent.



Teneete in mano l'ultima edizione stampata di «unisono». Il prossimo numero, a febbraio 2026, sarà pubblicato solo in formato e-paper e su unisono.windband.ch.

Per noi della redazione dell'ABS è un momento speciale, che ci infonde un po' di malinconia. Da molti anni il profumo della carta appena stampata ci accompagna, insieme al suo leggero fruscio mentre giriamo le pagine e alla soddisfazione che proviamo quando, finalmente, la nuova edizione di «unisono» arriva dalla tipografia. Ma ora avete in mano l'ultima edizione stampata. Un capitolo della nostra vita volge al termine, e uno nuovo aspetta di aprirsi il prossimo febbraio: digitale, contemporaneo e pieno di possibilità, ma sicuramente diverso.



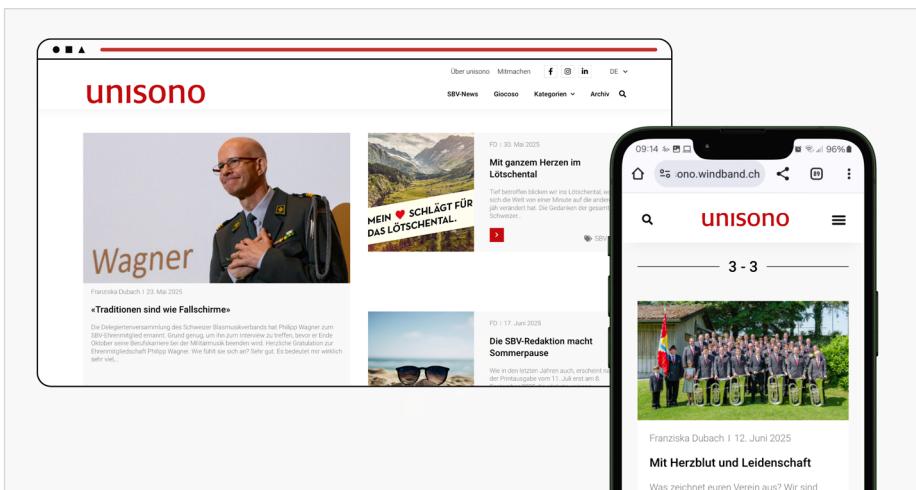
Photo: Franziska Dubach

Nach 114 Jahrgängen erscheint am 12. Dezember 2025 die letzte gedruckte Zeitschrift des Schweizer Blasmusikverbands.

Après 114 ans de fidélité, le numéro du 12 décembre 2025 est le dernier magazine imprimé de l'Association suisse des musiques.

Dopo 114 anni, il 12 dicembre 2025 appare l'ultima edizione cartacea della rivista dell'Associazione bandistica svizzera.





↳ Immer aktuell

Mit dem Schritt in die digitale Zukunft möchten wir Ihnen «unisono» noch zugänglicher machen. Auf **unisono.windband.ch** finden Sie jederzeit die neuesten Artikel – übersichtlich, aktuell und sofort verfügbar. Wer die Ausgabe weiterhin kompakt erhalten möchte, kann das E-Paper bequem abonnieren und bekommt es jeden Monat direkt in die Mailbox zugestellt.

Ob am Computer, Tablet oder unterwegs auf dem Smartphone: Alle digitalen Angebote sind vollständig responsiv und passen sich automatisch Ihrem Gerät an. So bleibt «unisono» auch ohne Papier stets nur einen Fingertipp entfernt.

«Über unisono» und Inserate

Im Menü «Über unisono» finden Sie übersichtlich, wann neue Ausgaben erscheinen, bis wann Beiträge und Inserate eingereicht werden können und was es zum Einsenden eines Artikels zu beachten gilt.

Für **Inserate** befindet sich das neue System noch im Aufbau – wir bitten daher um etwas Geduld. Bald steht Ihnen ein komfortables Online-Tool zur Verfügung, mit dem Sie Inseratedaten einfach erfassen und hochladen können. Besonders attraktiv: Für **Stelleninserate** können Sie künftig zwischen vier Publikationsorten wählen – auf der unisono-Webseite, im E-Paper sowie auf den Online-Portalen des Blasmusik-Dirigentenverbands und der Association Romande des Directeurs de Musique.

↳ Toujours à jour

En franchissant ce pas vers l'univers numérique, nous voulons vous simplifier encore davantage l'accès à «unisono». Sur **unisono.windband.ch**, vous trouverez en tout temps les articles les plus récents, clairs, actuels et disponibles de suite. Et pour continuer à recevoir le magazine sous une forme un peu moins virtuelle, on s'abonnera à l'e-paper et recevra ainsi chaque mois le fichier directement dans sa boîte aux lettres électronique.

Ordinateur, tablette ou smartphone, toutes les offres numériques sont parfaitement réactives et s'adaptent automatiquement à votre appareil. «unisono» reste ainsi toujours à portée de main, même sans papier.

A propos d'«unisono» et des annonces

Vous trouverez sous la rubrique «A propos d'unisono» un aperçu des dates de parution des prochaines éditions, des délais pour l'envoi de vos articles et annonces, ainsi que des critères dont il faut tenir compte pour soumettre un article.

Pour les **annonces**, le nouveau système est en cours d'élaboration; nous vous demandons donc un brin de patience. Mais vous disposerez bientôt d'un outil en ligne très pratique, qui vous permettra de saisir et de télécharger facilement les données de vos annonces. Particulièrement attrayant: pour les **annonces d'emploi**, vous pourrez à l'avenir choisir entre quatre emplacements de parution: la page d'accueil «unisono», l'e-paper et les portails en ligne de l'**Association suisse des directeurs de**

Auf der unisono-Webseite finden Sie immer das Neuste von der Blasmusik – übersichtlich, aktuell und rund um die Uhr verfügbar.

La page d'accueil «unisono» vous fournira toujours les dernières nouvelles de la musique à vent, claires, actuelles et disponibles 24 heures sur 24.

Sul sito web di «unisono» trovate sempre le ultime novità sulla musica bandistica: facilmente consultabili, aggiornate e disponibili 24 ore su 24, 7 giorni su 7.

↳ Sempre attuale

Con questo passo verso il futuro digitale, «unisono» sarà ancora più accessibile. Su **unisono.windband.ch** troverete sempre gli articoli più recenti, facilmente consultabili e aggiornati. Chi desidera continuare a ricevere l'edizione in versione compatta può abbonarsi facilmente all'e-paper e riceverlo comodamente ogni mese, nella propria casella di posta elettronica.

Che si tratti del computer, del tablet o del vostro smartphone, tutte le offerte digitali si adattano perfettamente al vostro dispositivo. In questo modo, avrete «unisono» sempre a portata di mano.

Su «unisono» e sulle vostre inserzioni

Nel menu «A proposito di unisono» trovate una panoramica che elenca quando appaiono le nuove edizioni, entro quale termine è possibile inviare contributi e inserzioni e di cosa bisogna tenere conto per inviare un articolo.

Per le **inserzioni**, il nuovo sistema è ancora in fase di costruzione, quindi vi chiediamo un po' di pazienza. Presto sarà disponibile un comodo tool online che consentirà di inserire e caricare facilmente i dati delle inserzioni. E c'è una novità particolarmente interessante. Per le **offerte di lavoro**, in futuro sarà possibile scegliere tra quattro modalità di pubblicazione: sul sito web di «unisono», nell'e-paper e sui portali online dell'Associazione svizzera dei direttori di banda e dell'Associazione romanda dei direttori di banda.



Es lohnt sich, das Menü «E-Paper» auf der unisono-Webseite zu testen!

Découvrez la rubrique «E-paper» sur la page d'accueil «unisono». Le jeu en vaut la chandelle.

Vale la pena di scorrere il menu «e-paper» sul sito web di «unisono»!

Während der **Übergangsphase** senden Sie Ihre Inserate bitte direkt an unisono@windband.ch. Und die beste Neuigkeit: Die Inserate werden in Zukunft günstiger – bei deutlich gröserer Reichweite!

Vielen Dank für Ihre langjährige Treue und Ihr Interesse an «unisono». Wir freuen uns darauf, Sie auch künftig – wenn auch in neuer Form – zuverlässig und inspirierend mit allem Wichtigen und Spannenden aus der Blasmusikszene zu versorgen.

Ihre SBV-Redaktion

musique à vent et de l'Association Romande des Directeurs de Musique.

Pendant la **phase de transition**, merci d'envoyer vos annonces à unisono@windband.ch. Et le meilleur: les annonces seront moins chères à l'avenir, pour une portée nettement plus importante.

Merci pour votre fidélité de longue date et votre intérêt. Nous nous réjouissons de pouvoir continuer à vous fournir – même sous une nouvelle forme – des informations fiables et inspirantes sur tout ce qui fait de la musique à vent un monde passionnant.

La rédaction de l'ASM

Durante la **fase di transizione**, vi preghiamo di inviare le vostre inserzioni direttamente a unisono@windband.ch. E la novità più bella: in futuro le inserzioni saranno più convenienti, e con una portata nettamente maggiore!

Vi ringraziamo per la vostra fedeltà in questi anni e per l'interesse che dimostrate per «unisono». Anche nel nuovo formato, saremo felici di continuare a tenervi al corrente di tutte le notizie importanti e interessanti della scena bandistica, con affidabilità ed entusiasmo.

La vostra redazione ABS

Lesetipp der Redaktion

Auf unisono.windband.ch finden Sie im **Menü «E-Paper»**, das gleichzeitig als Archiv funktioniert, immer die neuste Ausgabe. Ein Klick auf **«Ausgabe online lesen»** öffnet alle verfügbaren Lesemöglichkeiten: Über die roten Buttons gelangen Sie direkt zum kompakten **E-Paper** oder können das **PDF herunterladen**.

Am bequemsten – besonders auf dem Smartphone – ist jedoch die Übersicht darunter: Dort sind **alle Beiträge der Ausgabe einzeln aufgeführt**, perfekt lesbar und automatisch an Ihr Gerät angepasst. Einfach ausprobieren!



E-Paper abonnieren



Zum Menü «E-Paper»

Les conseils lecture de la rédaction

Sur unisono.windband.ch, vous trouverez toujours le dernier numéro sous la **rubrique «E-paper»**, qui fait également office d'archivage. Un clic sur **«Lire l'édition en ligne»** ouvre toutes les possibilités de lecture qui s'offrent à vous: en cliquant sur les boutons rouges, vous accédez directement à l'**e-paper** à feuilleter, ou pouvez télécharger le **fichier PDF**.

Le plus pratique – surtout sur un smartphone – reste toutefois l'aperçu en dessous: vous y trouverez **tous les articles de l'édition**, parfaitement lisibles et automatiquement adaptés à votre appareil. N'hésitez pas à vous y essayer.



S'abonner à l'e-paper



Rubrique «e-paper»

I consigli di lettura della redazione

Su unisono.windband.ch, alla **voce «e-paper» del menu**, nello spazio che funge anche da archivio, trovi sempre l'ultima edizione. Facendo clic su **«Leggere l'edizione online»** si aprono tutte le opzioni di lettura disponibili: con i pulsanti rossi si accede direttamente all'**e-paper** compatto o si può **scaricare il PDF**.

Ma la cosa più comoda, soprattutto sullo smartphone, è la panoramica qui sotto: **tutti gli articoli dell'edizione sono elencati singolarmente**, sono comodamente leggibili e si adattano automaticamente al vostro dispositivo. Fate una prova!



Abbonarsi all'e-paper



Al menu «e-paper»



Gian Walker ist das neue Gesicht beim SBV

Gian Walker, nouveau visage de l'ASM
Gian Walker è il nuovo volto dell'ABS

GW / FD

Sein dem 1. Oktober 2025 hat Gian Walker seine Arbeit als neuer Leiter der Geschäftsstelle des Schweizer Blasmusikverbands (SBV) aufgenommen. Im Interview mit «unisono» stellt der studierte Musiker und diplomierte Hôtelier sich und sein Arbeit vor und verrät, was für ein Ziel er verfolgt.

Gian Walker, stelle dich kurz vor.
1986 geboren, aufgewachsen und wohnhaft in der Stadt Luzern. Musiker (Dirigent, Cornetist, Trompeter) mit einem Master of Arts in Music in Blasmusikdirektion und dipl. Hôtelier.

Du bist eng mit der Blasmusik verbunden, erzähle.
Die Blasmusik begleitet mich seit meinem Kindesalter. Ich habe mit acht Jahren begonnen, Cornet zu spielen und habe schnell gemerkt, dass es

Gian Walker a pris ses fonctions à la tête du secrétariat permanent de l'Association suisse des musiques (ASM) le 1^{er} octobre 2025. Musicien et hôtelier diplômé, il a accordé une interview à «unisono». Il s'y présente, ainsi que son travail, et dévoile ses objectifs.

Gian Walker, pouvez-vous vous présenter brièvement?

Je suis né en 1986, ai grandi dans la ville de Lucerne, mon lieu de résidence. Je suis titulaire d'un «Master of Arts» en musique (direction, cornet, trompette) et d'un diplôme d'hôtelier.

Vous entretenez des liens très étroits avec la musique à vent. Dites-nous en plus...

Je côtoie la musique à vent depuis ma plus tendre enfance. J'ai commencé le cornet à huit ans et j'ai rapide-

Dal 1º ottobre 2025, Gian Walker ricopre il ruolo di nuovo responsabile del segretariato dell'Associazione bandistica svizzera (ABS). In un'intervista con «unisono», il musicista e albergatore diplomato presenta sé stesso e il suo lavoro e rivela il suo obiettivo.

Gian Walker, si presenti brevemente.
Sono nato nel 1986 e sono cresciuto nella città di Lucerna, dove risiedo tuttora. Sono titolare di un Master of Arts in Music (direzione, cornetta, tromba) e di un diploma di albergatore-ristoratore SSS.

Ha uno stretto legame con la musica bandistica; ce ne parli.
La musica bandistica mi accompagna fin dall'infanzia. Ho iniziato a suonare la cornetta all'età di otto anni e mi sono reso velocemente conto che farlo



Der Musiker und diplomierte Hôtelier
Gian Walker ist seit dem 1. Oktober 2025 neuer Leiter der Geschäftsstelle des Schweizer Blasmusikverbands.

Gian Walker, musicien et hôtelier diplômé, est responsable du secrétariat permanent de l'Association suisse des musiques depuis le 1^{er} octobre 2025.

Dal 1º ottobre 2025, il musicista e albergatore diplomato Gian Walker è il nuovo responsabile del segretariato dell'Associazione bandistica svizzera.



↙ in einer Gruppe mit Freunden besonders Spass macht. Mit zwölf Jahren wurde ich Teil der damals neu gegründeten Nachwuchs-Formation der Brassband Bürgermusik Luzern (BML) und spätestens dann hat es mich definitiv gepackt. Ich habe sämtliche Formationen der BML aktiv miterlebt und bin auch heute noch stolzes Aktivmitglied. Mit zwanzig Jahren habe ich im Jahr 2006 mit Freunden die Brass Band Abinchova (Ebikon, LU) gegründet und bin seither ihr Dirigent. Nebst anderen Formationen dirigierte ich während fünfzehn Jahren die Feldmusik Luzern und seit bald acht Jahren leite ich die Brass Band Feldmusik Knutwil.

Auch deine berufliche Laufbahn ist musikalisch verlaufen, aber nicht nur. Nach der Militärmusik-Rekrutenschule und der Ausbildung zum Offizier absolvierte ich ein Masterstudium an der Hochschule Luzern Musik im Hauptfach Blasmusikdirektion, mit Nebenfach Trompete. Anschliessend habe ich während vier Jahren als Zeitoffizier im Kompetenzzentrum Militärmusik gearbeitet. Mein Wunsch, mir nebst der Musik ein weiteres Standbein aufzubauen, führte mich zur Ausbildung zum dipl. Hôtelier-Restaurateur an der SHL Schweizerischen Hotelfachschule Luzern. Während den ↘

«Die (Blas)Musik ist mein Leben. Sie bedeutet für mich Freunde, Freude, Erlebnisse, Emotionen, Disziplin und Vielfalt», so Gian Walker.

«La musique (à vent) est indissociable de ma vie. Elle est pour moi synonyme d'amitié, de joie, d'expériences, d'émotions, de discipline et de diversité», affirme Gian Walker.

«La musica bandistica è la mia vita. Per me significa amici, gioia, esperienze, emozioni, disciplina e diversità», afferma Gian Walker.

↙ ment trouvé très sympathique de jouer en groupe avec des amis. A douze ans, j'ai rejoint la formation de relève du Brassband Bürgermusik Luzern (BML) – alors tout juste créée – et c'est à ce moment-là que j'ai été définitivement conquise. J'ai joué au sein de toutes les formations de BML, dont je suis aujourd'hui encore un fier membre actif. En 2006, à l'âge de vingt ans, j'ai fondé avec des amis le Brass Band Abinchova (Ebikon, LU), que je dirige. J'ai également tenu pendant quinze ans les rênes de la Feldmusik Luzern et suis à la tête du Brass Band Feldmusik Knutwil depuis bientôt huit ans.

Votre carrière professionnelle a certes été musicale, mais pas uniquement...

Après l'école de recrues au sein de la musique militaire et une formation d'officier, j'ai suivi une filière de master à la Haute école de musique de Lucerne, avec pour branche principale la direction de musique à vent et la trompette comme branche secondaire. J'ai ensuite travaillé pendant quatre ans comme officier contractuel au Centre de compétences de la musique militaire. Mais je voulais pratiquer une autre activité en parallèle à la musique, ce qui m'a conduit à suivre une formation d'hôtelier-restaurateur à la ↘

↙ in un gruppo di amici era particolarmente divertente. A dodici anni sono entrato a far parte dell'allora neonata formazione giovanile della Brassband Bürgermusik Luzern (BML) e la banda mi ha definitivamente conquistato. Ho partecipato attivamente a tutte le formazioni della BML e ne sono a tutt'oggi un orgoglioso membro attivo. Nel 2006, quando avevo vent'anni, insieme a degli amici ho fondato la Brass Band Abinchova (con sede a Ebikon, LU), che dirigo fin da allora. Oltre ad altre formazioni, per quindici anni ho diretto la Feldmusik di Lucerna e da quasi otto anni dirigo la brass band Feldmusik di Knutwil.

Pure la sua carriera professionale si è svolta nella musica, anche se non solo.

Dopo la scuola reclute nella musica militare e la formazione come ufficiale, ho conseguito un Master presso la Scuola universitaria di musica di Lucerna, con direzione di musica bandistica come prima materia e tromba come seconda. In seguito ho lavorato per quattro anni come militare a contratto temporaneo nel Centro di competenza per la musica militare. Il desiderio di costruirmi un'altra base professionale oltre a quella musicale mi ha portato a intraprendere la formazione di ↘





↳ darauffolgenden sieben Jahren durfte ich im renommierten Festival-hotel Schweizerhof Luzern als Director of Business Development und Teil der Geschäftsleitung wirken, mich weiterentwickeln und entfalten. Im Frühling 2025 wurde dann die Stelle beim SBV von mehreren Personen quasi an mich herangetragen und weckte sofort mein grosses Interesse. Und jetzt bin ich da ...! [grinst]

Warum der Wechsel vom Hotel zum SBV, was motiviert dich?

Meine berufliche Laufbahn ist sehr divers und wirkt auf den ersten Blick vielleicht etwas heterogen. Was jedoch alle meine bisherigen Tätigkeiten verbindet, sind die folgenden Begriffe: Professionalität, Exzellenz, Dienstleistungsmentalität, Projektmanagement und Stakeholdermanagement – und vor allem, dass bei all dem immer der Mensch im Zentrum steht.

Beim SBV habe ich nun die Chance, all meine Erfahrungen zusammenzuführen. Dafür bin ich dankbar. Gleichzeitig sehe ich es als Privileg, in einem Umfeld zu arbeiten, das mir erlaubt, weiterzulernen, mich weiterzuentwickeln und gemeinsam mit anderen etwas Nachhaltiges zu gestalten. ↳

↳ Schweizerische Hotelfachschule Luzern (SHL), l'école hôtelière de Lucerne. Pendant les sept années qui ont suivi, j'ai pu travailler au célèbre hôtel Schweizerhof de Lucerne en tant que directeur du développement commercial et membre de la direction. Une source d'évolution et d'épanouissement. Au printemps 2025, le poste à l'ASM m'a été quasiment proposé par plusieurs personnes. Il a d'ailleurs immédiatement suscité mon intérêt. Et maintenant, je suis là ...! [sourire]

Pourquoi passer de l'hôtellerie à l'ASM? Qu'est-ce qui vous y a motivé?
Mon parcours professionnel est très diversifié et peut sembler un peu hétérogène de prime abord. Mais toutes les activités que j'ai pratiquées jusqu'ici ont pour dénominateurs communs le professionnalisme, l'excellence, la mentalité de service, la gestion de projet et la gestion des parties prenantes. Et surtout, elles placent l'humain au centre de tout.
L'ASM m'offre maintenant la chance de pouvoir tirer profit de toutes mes expériences. Je lui en suis reconnaissant. En même temps, j'estime être privilégié de pouvoir travailler dans un environnement qui me permet d'apprendre, ↳

↳ albergatore-ristoratore SSS presso la SHL Schweizerische Hotelfachschule di Lucerna. Nei successivi sette anni ho avuto l'opportunità di lavorare nel rinomato hotel Schweizerhof di Lucerna come Director of Business Development ed essere parte della sua direzione, e continuare così a progredire e realizzarmi. Nella primavera del 2025 la posizione presso l'ABS mi è stata praticamente proposta da diverse persone e ha suscitato fin da subito il mio grande interesse. Ed eccomi qui ...! [ride]

Perché questo passaggio dall'albergo all'ABS? Cosa l'ha motivata?

La mia carriera professionale è molto varia e, a prima vista, può sembrare alquanto eterogenea. Tuttavia, ciò che accomuna tutte le mie attività precedenti sono i seguenti termini: professionalità, eccellenza, orientamento al servizio, gestione dei progetti e degli stakeholder. E, soprattutto, il fatto di mettere le persone sempre al centro. Con l'ABS ho ora la possibilità di mettere in sinergia tutte le mie esperienze, e ne sono grato. Allo stesso modo, considero un privilegio lavorare in un ambito che mi permette di continuare a imparare, progredire e creare qualcosa di sostenibile insieme ad altri. ↳



Auch bei der Brass Band Feldmusik Knutwil gibt Gian Walker den Takt an.

Gian Walker dirige également le Brass Band Feldmusik Knutwil.

Gian Walker dirige anche la brass band Feldmusik di Knutwil.



↘ Wie sehen deine Aufgaben beim SBV aus?

In meiner Funktion als Leiter der Geschäftsstelle übernehme ich eine zentrale Unterstützungs- und Steuerungsrolle: Ich begleite die Verbandsleitung, koordiniere wichtige Projekte und sorge dafür, dass die operative Umsetzung gelingt. Damit bin ich in gewisser Weise in einer Stabsfunktion tätig, die strategische Impulse mit operativer Verantwortung verbindet.

Was möchtest du beim SBV erreichen?

Mir ist wichtig, dass der SBV seine Mitglieder professionell, dienstleistungsorientiert und verlässlich unterstützt. Gleichzeitig möchte ich den Blick bewusst nach vorne richten: Die Blasmusik entwickelt sich weiter – und wir als Verband dürfen diesen Weg aktiv begleiten. Mein Ziel ist es daher, gemeinsam mit der Verbandsleitung und unseren Mitgliedern die Weiterentwicklung des SBV zu unterstützen – mit klaren Strukturen, modernen Abläufen und Offenheit für Neues.



↘ d'évoluer et de créer quelque chose de durable avec d'autres personnes.

Quelles sont vos tâches au sein de l'ASM?

En tant que responsable du secrétariat permanent, j'assume un rôle central de soutien et de conduite: j'encadre la direction de l'ASM, je coordonne les projets importants et je veille à la réussite de leur mise en œuvre opérationnelle. Je remplis donc en quelque sorte une fonction d'état-major, qui combine impulsions stratégiques et responsabilité opérationnelle.

Que souhaitez-vous réaliser au sein de l'ASM?

A mes yeux, il est important que l'ASM offre à ses membres un soutien professionnel, fiable et orienté services. Mais je veux aussi me projeter dans l'avenir: la musique à vent poursuit son développement, et nous, en tant qu'association, pouvons assurer activement le suivi de cette évolution. J'ai donc pour objectif de soutenir le développement de l'ASM en collaboration avec sa direction et nos membres. Sur la base de structures claires, de processus modernes et forts d'une ouverture à la nouveauté.

↘ Quali sono i suoi compiti presso l'ABS?

Nella mia funzione di responsabile del segretariato, ricopro un ruolo centrale di supporto e controllo: accompagnavo la direzione dell'associazione, coordinavo progetti importanti e mi assicuro che l'implementazione operativa abbia successo. Quindi all'interno dello staff svolgo, in un certo senso, una funzione che combina impulsi strategici con responsabilità operative.

Qual è il suo obiettivo nel suo incarico presso l'ABS?

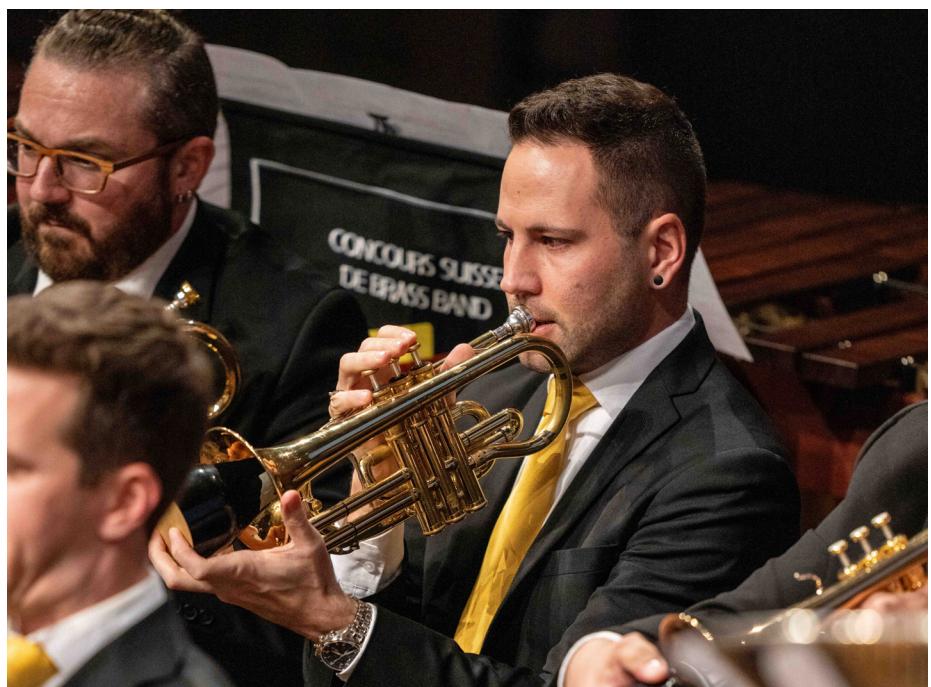
Per me è importante che l'ABS sostenga i suoi membri in modo professionale, orientato al servizio e affidabile. Allo stesso tempo, vorrei che volgesse consapevolmente lo sguardo al futuro: la musica bandistica continua a evolversi e noi, come associazione, possiamo accompagnare attivamente questo percorso. Il mio obiettivo è quindi sostenere, insieme alla direzione dell'associazione e ai nostri membri, l'ulteriore sviluppo dell'ABS. Con strutture chiare, procedure moderne e apertura alle novità.



Gian Walker ist bis heute stolzes Aktivmitglied der Brassband Bürgermusik Luzern.

Gian Walker est aujourd'hui encore un fier membre actif du Brassband Bürgermusik Luzern.

Ancora oggi, Gian Walker è un orgoglioso membro attivo della Brassband Bürgermusik di Lucerna.





«Les changements se produisent, qu'on le veuille ou non»

«Veränderungen finden statt, ob wir wollen oder nicht»

«I cambiamenti avvengono, che ci piaccia o no»

Régis Gobet

Luana Menoud-Baldi, Präsidentin des Schweizer Blasmusikverbands (SBV), geht auf dessen Strategie ein. Ein Gespräch zwischen Bilanz, Kontinuität, Veränderungen und Perspektiven.

Luana Menoud-Baldi, bevor wir über die Strategie 2025–2030 sprechen, können wir eine Bilanz für den Zeitraum 2020–2025 ziehen?

Natürlich, das ist immer wichtig. Doch die SBV-Leitung wollte dies nicht alleine tun. Wir hielten es für entscheidend, die Meinung unserer Mitglieder zu unserer Strategie zu erfahren und wie diese wahrgenommen wird. Aus diesem Grund haben wir Ende letzten Jahres eine Umfrage durchgeführt, die sich mit der operativen Umsetzung unserer acht strategischen Schwerpunkte befasste. Das Ergebnis waren konstruktive Kommentare, die wir für die Zukunft berücksichtigen werden. Das Wichtigste ist jedoch – und das ist erfreulich –, dass wir uns vollkommen einig sind.

Wenn ich das richtig verstehe, stimmen die Rückmeldungen der Mitglieder also mit der Einschätzung der Verbandsleitung überein?

Genau. Sowohl in Bezug auf die positiven Aspekte als auch auf die zu beseitenden Mängel. Diese Feststellung ist Gold wert: Sie beweist, dass der Fortschritt der Arbeiten von allen gleich wahrgenommen wird.

Luana Menoud-Baldi, présidente de l'Association Suisse des musiques (ASM), revient sur la stratégie de cette dernière. Entre bilan, continuité, changements et perspectives.

Luana Menoud-Baldi, avant d'évoquer la stratégie 2025–2030, peut-on faire le bilan de la période 2020–2025?

Bien sûr, c'est toujours important. Mais la direction de l'ASM n'entendait pas le faire seule. Nous avons jugé crucial de connaître l'avis de nos membres quant à notre stratégie, de savoir comment elle a été perçue. D'où le sondage réalisé en fin d'année passée, qui portait sur la concrétisation opérationnelle de nos huit axes stratégiques. Il en a résulté des commentaires constructifs, dont nous allons tenir compte pour la suite. Mais l'essentiel – et c'est réjouissant – réside dans le fait que nous sommes parfaitement alignés.

Si je comprends bien, les retours des membres rejoignent donc le sentiment de la direction?

Exactement. Tant pour les aspects positifs que s'agissant des lacunes à combler. Le constat vaut son pesant d'or: il prouve que l'avancement des travaux est perçu de la même manière.

On peut donc poursuivre dans la continuité...

En fait, la stratégie 2020-2025 visait un changement de culture interne de l'ASM. Ce processus a été mis en route, mais n'est pas terminé. En plus de

Luana Menoud-Baldi, presidente dell'Associazione bandistica svizzera (ABS), ne ripercorre la strategia. Tra bilancio, continuità, cambiamenti e prospettive.

Luana Menoud-Baldi, prima di iniziare a parlare della strategia 2025–2030, può dirci qual è il bilancio del periodo 2020–2025?

Certo, fare un bilancio è sempre importante, e non era intenzione della direzione dell'ABS farlo da sola. Abbiamo ritenuto fondamentale conoscere il parere dei nostri membri sulla nostra strategia, sapere come è stata percepita. Da qui il sondaggio realizzato alla fine dello scorso anno, che verteva sulla concretizzazione operativa dei nostri otto assi strategici. Ne sono scaturiti commenti costruttivi, di cui terremo conto in seguito. Ma la cosa principale – nonché piacevole – è che siamo perfettamente allineati.

Se ho capito bene, i riscontri dei membri sono quindi in linea con il pensiero della direzione?

Esatto. Sia per gli aspetti positivi che per le lacune da colmare. La constatazione ha un grandissimo valore: dimostra che l'avanzamento dei lavori è percepito nello stesso modo.

Si può quindi proseguire nella continuità...

In effetti, la strategia 2020-2025 mirava a un cambiamento della



↳ Man kann also in diesem Sinne weitermachen ...

Tatsächlich verfolgte die Strategie 2020–2025 einen internen Kulturwandel innerhalb des SBV. Dieser Prozess wurde in Gang gesetzt, ist aber noch nicht abgeschlossen. Nebst der Modernisierung der Geschäftsstelle und der Überarbeitung der Arbeitsgrundsätze in den Bereichen Kommunikation und Marketing haben wir die eine oder andere Arbeitsweise geändert und die Geschäftsleitung des SBV näher an ihre Mitglieder, aber auch an ihre Partner herangeführt. Heute wird die Amateurmusik in fast allen Kantonen als ebenso wichtiger kultureller Akteur wie andere angesehen und ist mittlerweile auf vielen Plattformen dieses Sektors vertreten. Die Musik, die wir machen, hat also an Ansehen gewonnen.

Unsere strategische Ausrichtung ↳

↳ la mise à niveau du secrétariat permanent et de la refonte des principes de travail en matière de communication et marketing, nous avons changé l'un ou l'autre mode opératoire et rapproché la direction de l'ASM de ses membres, mais aussi de ses partenaires. Et aujourd'hui, dans la presque totalité des cantons, la musique amateur est perçue comme un acteur culturel important au même titre que d'autres et est désormais impliquée sur bon nombre de plateformes de ce secteur. La musique que nous pratiquons a donc gagné en considération. Notre ligne stratégique 2020–2025 était la bonne, et partant de ce constat, oui, nous allons poursuivre sur cette voie.

↳ cultura interna all'ABS. Questo processo è stato avviato, ma non è stato completato. Oltre all'aggiornamento del segretariato e alla riprogettazione dei principi di lavoro in materia di comunicazione e marketing, abbiamo cambiato l'uno o l'altro modus operandi e avvicinato la direzione dell'ABS ai suoi membri, ma anche ai suoi partner. E oggi, in quasi tutti i cantoni, la musica amatoriale è percepita come un attore culturale la cui importanza equivale quella di altri, ed è coinvolta su molte piattaforme di questo settore. La musica che praticiamo ha quindi guadagnato considerazione. La nostra linea strategica 2020–2025 era quella giusta, e partendo da questa constatazione, sì, continueremo su questa strada.

Luana Menoud-Baldi, SBV-Präsidentin, erläutert die strategischen Verbandsschwerpunkte.

Luana Menoud-Baldi, présidente de l'ASM, revient sur les axes stratégiques de cette dernière.

Luana Menoud-Baldi, presidente dell'ABS, torna sugli assi strategici di quest'ultima.



Photo: Nathalie Gobet-Vial



↳ 2020–2025 war richtig, und ausgehend von dieser Feststellung werden wir diesen Weg fortsetzen.

Kommen wir nun zur Strategie 2025–2030. Können Sie uns die wichtigsten Punkte nennen?

Die Vereinskultur bleibt unverzichtbar. Aber diese Kultur muss auch – was heutzutage immer wichtiger wird – einem Verhaltenskodex entsprechen. Wir sind ebenso sehr mit den Menschen und den zwischenmenschlichen Aspekten verbunden wie mit der Musik. Die Strategie 2025–2030 basiert auf drei grossen Visionen, die sich in ebenso vielen Zielen zusammenfassen lassen: strukturelle, technische und kulturelle Ziele.

Können Sie diese näher erläutern?

Strukturell muss sich der SBV als zuverlässiger Dienstleister für seine Mitglieder präsentieren. Dies erfordert eine agile und zeitgemäss Verbandsstruktur. Als Kompetenzzentrum für die Blasmusik in der Schweiz muss der SBV eine Referenz für andere Schweizer Amateurmusikverbände sein. Auf technischer Ebene muss er insbesondere zusammen mit nationalen und regionalen Partnern verschiedene Möglichkeiten zur musikalischen Aus- und Weiterbildung anbieten. Hier kommt auch die Musikkommission ins Spiel. Der neue Schwerpunkt ist besonders wich-

↳ Venons-en à la stratégie 2025–2030. Peut-on en donner les axes principaux?

Cette notion de culture associative reste essentielle. Mais cette culture doit aussi répondre – c'est de plus en plus important de nos jours – à un code comportemental. Nous sommes autant liés à l'humain, aux aspects relationnels, qu'à la musique. La stratégie 2025–2030 repose sur trois visions majeures, résumées en autant d'objectifs: structurels, techniques et culturels.

Pouvez-vous les détailler pour nous aider à mieux comprendre?

Sur le plan structurel, l'ASM doit se présenter comme un prestataire de services fiable pour ses membres. Ce qui requiert une structure associative agile et en phase avec son temps. Centre de compétence de la musique à vent en Suisse, elle doit être une référence pour d'autres associations de musique amateur suisses. Au niveau technique, elle doit notamment proposer, avec des partenaires nationaux et régionaux, diverses possibilités de formation et de perfectionnement musical. C'est là, bien sûr, que la commission de musique entre également en jeu. Ce nouvel axe est particulièrement important s'agissant de la relève: nous devons impérativement dialoguer avec les jeunes et les intégrer. C'est vital. De nou-

↳ Veniamo alla strategia 2025–2030. Possiamo indicarne gli assi principali?

La nozione di cultura associativa rimane essenziale. Ma questa cultura deve anche rispondere – cosa sempre più importante al giorno d'oggi – a un codice comportamentale. Siamo legati tanto al fattore umano, agli aspetti razionali, quanto alla musica. La strategia 2025–2030 si basa su tre visioni principali, riassunte in altrettanti obiettivi: strutturali, tecnici e culturali.

Può descriverli in dettaglio per aiutarci a capire meglio?

Sul piano strutturale, l'ABS deve presentarsi come un fornitore di servizi affidabile per i suoi membri. Ciò richiede una struttura associativa agile e al passo con i tempi. Centro di competenza per la musica bandistica in Svizzera, deve essere un punto di riferimento per altre associazioni musicali amatoriali del paese. A livello tecnico, in particolare, deve offrire, con partner nazionali e regionali, varie possibilità di formazione e di perfezionamento musicale. È qui, ovviamente, che entra in gioco anche la commissione di musica. Questo nuovo asse è particolarmente importante per le nuove leve: dobbiamo assolutamente dialogare con i giovani e integrarli, è vitale. Nuovi progetti e supporti saranno sviluppati



Alle Punkte der Strategie 2025–2030 werden in einem Zeitplan festgehalten und verwaltet.

Tous les points de la stratégie 2025-2030 sont consignés et gérés dans un échéancier.

Tutti i punti della strategia 2025-2030 sono registrati e gestiti in uno scadenzario.



Die Jugendförderung ist ein wesentlicher Punkt der Perspektiven im Zusammenhang mit der Strategie 2025–2030.

Le travail avec les jeunes est un point essentiel des perspectives liées à la stratégie 2025-2030.

Il lavoro con i giovani è un punto essenziale delle prospettive legate alla strategia 2025-2030.



► tig für den Nachwuchs: Wir müssen unbedingt mit jungen Menschen in den Dialog treten und sie einbinden. Das ist von entscheidender Bedeutung. In den nächsten Jahren werden neue Projekte und Hilfsmittel entwickelt. Um die kulturelle Perspektive zu vervollständigen, müssen wir zusätzlich zum bereits Erwähnten unser Image weiter stärken und unser Netzwerk mit professionellen und Amateurakteuren aus Kultur und Kunst sowie mit politischen und musikalischen Entscheidungsträgern ausbauen.

Verfügt der SBV für diesen Zweck über geeignete Instrumente?

Das beginnt bei den Personalressourcen: Wir brauchen eine motivierte, engagierte und vollständig besetzte Geschäftsleitung. Dieses Jahr haben wir mit Markus Maurer ein geschätztes Mitglied verloren. Wir werden ihn nie vergessen, müssen aber nun unbedingt die passende Person für seine Nachfolge finden.

Das ist klar. Aber ich nehme an, dass auch die finanziellen Mittel entscheidend sind?

Ich würde sagen «wie immer und überall». Und an dieser Stelle möchte ich mich bedanken. Wir wissen, dass die Strategie 25–30 ohne das Vertrauen, das uns die Kantonalverbände an

► veaux projets et supports seront élaborés ces prochaines années. Enfin, pour compléter la perspective culturelle, en plus de ce qui a déjà été mentionné, nous devons renforcer encore notre image et développer notre réseau avec les acteurs professionnels et amateurs de la culture et des arts, ainsi que les autorités politiques et musicales.

L'ASM dispose-t-elle des instruments adéquats dans cette optique?

Cela commence évidemment par les ressources humaines. Nous avons besoin d'une direction toujours motivée, engagée et, surtout, complète. Car, sans vouloir raviver de très mauvais souvenirs, nous avons perdu cette année un membre dont les qualités étaient connues de toutes et tous. Nous n'oublierons jamais Markus Maurer, mais il faut absolument que nous puissions lui trouver la bonne personne pour lui succéder.

C'est évident. Mais j'imagine que les moyens financiers jouent aussi un rôle-clé?

J'allais dire «comme toujours et partout». Et là, je tiens à adresser des remerciements. On le sait, la stratégie 25–30 resterait lettre morte si les associations cantonales ne nous avaient pas témoigné une confiance incondi-

► nei prossimi anni. Infine, per completare la prospettiva culturale, oltre a quanto già menzionato, dobbiamo rafforzare ulteriormente la nostra immagine e sviluppare la nostra rete con gli attori professionisti e dilettanti della cultura e delle arti, nonché con le autorità politiche e musicali.

In quest'ottica, l'ABS dispone degli strumenti adeguati?

Si parte ovviamente dalle risorse umane. Abbiamo bisogno di una direzione sempre motivata, impegnata e, soprattutto, completa. Perché, senza voler ravvivare brutti ricordi, quest'anno abbiamo perso un membro le cui qualità erano note a tutti. Non dimentichiamo mai Markus Maurer, ma dobbiamo assolutamente trovare la persona giusta per succedergli.

È ovvio. Ma immagino che anche i mezzi finanziari svolgano un ruolo chiave?

Stavo per dire «come sempre e ovunque». E qui voglio rivolgere un ringraziamento. Sappiamo bene che la strategia 2025–2030 resterebbe lettera morta, se le federazioni cantonali non ci avessero dato fiducia incondizionata in occasione dell'Assemblea dei delegati del 2025. Accettando all'unanimità il cambiamento di struttura



↓ der Delegiertenversammlung 2025 ausgesprochen haben, ein leeres Versprechen geblieben wäre. Mit ihrer einstimmigen Zustimmung zur Strukturaenderung und zur Beitragserhöhung haben sie uns die Mittel an die Hand gegeben, um die Qualität unserer Geschäftsstelle zu gewährleisten, eine zeitgemäss Kommunikation aufzubauen und neue Projekte in Angriff zu nehmen.

Eine neue Strategieperiode, die kurz vor 2026 beginnt, einem besonderen Jahr ...

Und entscheidend ist. Natürlich ist das Eidgenössische Musikfest vorrangig. Ein solches Ereignis stärkt das Image des SBV und der Blasmusik, wenn es erfolgreich durchgeführt wird. Es spielt ebenfalls eine strategische Rolle und wird uns helfen, unsere Visionen zu verwirklichen. Ich bin jedoch überzeugt, dass Biel 2026 dank des ausserordentlichen Engagements der OK-Mitglieder und aller Kommissionen ein Erfolg werden wird. Was derzeit geleistet wird, ist wirklich beeindruckend.

Übrigens, haben Sie einen Slogan für die neue Strategie festgelegt?

Ja und nein. Da wir möchten, dass sie den SBV in jeder Hinsicht vertritt, haben wir das Motto unseres Verbandes

↓ tionale lors de l'Assemblée des délégués 2025. En acceptant à l'unanimité le changement de structure et l'augmentation de la cotisation, ils nous ont donné les moyens de garantir la qualité de notre secrétariat permanent, de mettre en place une communication en phase avec son temps et d'entrevoir de nouveaux projets.

Une nouvelle période stratégique qui commencera quasiment par 2026, une année particulière...

Et même cruciale. La Fête Fédérale de Musique en est bien entendu l'objectif prioritaire. Et pareil événement, s'il est mené à bien, nourrira aussi l'image de l'ASM et de la musique à vent. Ce qui joue aussi un rôle stratégique et nous aidera à concrétiser nos visions. Mais je suis convaincue que Bienne 2026 sera un succès, grâce à l'extraordinaire engagement des membres du CO et de toutes les commissions. Ce qui se fait actuellement tient véritablement de la prouesse.

Au fait, avez-vous défini un slogan pour cette nouvelle stratégie?

Oui et non. En fait, comme nous voulons qu'elle incarne l'ASM à tous points de vue, nous avons simplement repris celui de notre association: «Unit – Emeut – Fascine». ↓

↓ e l'aumento della quota di membro, ci hanno dato i mezzi per garantire la qualità del nostro segretariato, per mettere in atto una comunicazione al passo con i tempi e per intravedere nuovi progetti.

Un nuovo periodo strategico che inizierà quasi con il 2026, un anno particolare...

Diciamo pure cruciale, poiché la Festa Federale di Musica è ovviamente l'obiettivo prioritario. E tale evento, se avrà un buon esito, alimenterà anche l'immagine dell'ABS e della musica bandistica. Questo gioca anche un ruolo strategico e ci aiuterà a realizzare le nostre visioni. Ma sono convinta che Biel/Bienne 2026 sarà un successo, grazie allo straordinario impegno dei membri del CO e di tutte le commissioni. Quella in corso di attuazione è una vera prodezza.

A proposito, avete definito uno slogan per questa nuova strategia?

Sì e no. Infatti, poiché vogliamo che incarni l'ABS sotto tutti i punti di vista, abbiamo semplicemente ripreso quello della nostra associazione: «Unisce – Coinvolge – Entusiasma». ↓



«Wir brauchen eine permanent motivierte und engagierte Geschäftsführung.» (Fabrice Reuse fehlt auf dem Foto)

«Nous avons besoin d'une direction toujours motivée et engagée.» (Manque sur la photo: Fabrice Reuse)

«Abbiamo bisogno di una direzione sempre motivata e impegnata.» (Manca nella foto Fabrice Reuse)



Luana Menoud-Baldi dankt den Kantonalverbänden für das der Verbandsleitung an der DV 2025 entgegengebrachte Vertrauen.

Luana Menoud-Baldi remercie les associations cantonales de la confiance accordée lors de l'AD 2025.

Luana Menoud-Baldi ringrazia le federazioni cantonali per la fiducia accordata in occasione dell'AD 2025.



↳ übernommen: verbindet – bewegt – begeistert.

Ein Wort zum Abschluss?

Zuerst möchte ich im Namen der SBV-Leitung unseres Dank an all unsere Mitglieder aussprechen – an sämtliche Akteurinnen und Akteure unserer Blasmusikszene – für die Arbeit, die sie leisten. Ohne sie würde keine Strategie, ganz gleich welche, umgesetzt. Persönlich möchte ich auch meinen Kolleginnen und Kollegen der Verbandsleitung, der Musikkommission sowie den weiteren Kommissionen und Arbeitsgruppen danken, ebenso unseren internen und externen Partnern des SBV für ihre Offenheit und die konstruktive Zusammenarbeit bei Gesprächen und der Entwicklung neuer gemeinsamer Perspektiven. Unsere Szene zeigt eine bemerkenswerte Resilienz und eine ausserordentliche Anpassungsfähigkeit. Denn Veränderungen geschehen – ob wir es wollen oder nicht. Und Veränderung bedeutet bei allen Herausforderungen auch immer Hoffnung. Bewahren wir den Mut, der uns Tag für Tag voranbringt und die Blasmusik in der Kultur unseres Landes weiter stärkt. Sie verdient es. Wir verdienen es. □

↳ Un dernier mot en guise de conclusion?

D'abord celui de la direction de l'ASM, dont je me fais la porte-parole pour exprimer notre reconnaissance envers tous nos membres – l'ensemble des actrices et acteurs de notre monde de la musique à vent – pour le travail qu'ils accomplissent. Sans eux, aucune stratégie imaginée, quelle qu'elle soit, ne se matérialisera. Et à titre personnel, je tiens à remercier mes collègues de la direction, de la commission de musique et des autres commissions et groupes de travail. Mais également les partenaires internes et externes de l'ASM pour leur accueil et leur esprit d'ouverture lors de nos discussions et de la réalisation de nouvelles perspectives communes. Notre monde fait preuve d'une remarquable résilience et d'une extraordinaire capacité d'adaptation. Parce que les changements se produisent, qu'on le veuille ou non. Et le changement, s'il entraîne des défis, est aussi toujours synonyme d'espoir. Gardons ce courage qui nous permet, jour après jour, d'avancer et d'amener plus loin encore la musique à vent sur la place culturelle de notre pays. Elle le mérite. Nous le méritons. □

↳ Un'ultima parola per concludere?

In primo luogo quella della direzione dell'ABS, della quale mi faccio portavoce, per esprimere la nostra gratitudine a tutti i nostri membri – tutte le attrici e gli attori del nostro mondo della musica bandistica – per il lavoro che svolgono. Senza di loro, nessuna strategia immaginata, qualunque essa sia, si materializzerebbe. E a titolo personale, voglio ringraziare i miei colleghi della direzione, della commissione di musica e delle altre commissioni e gruppi di lavoro. Ma anche i partner interni ed esterni dell'ABS per la loro accoglienza e il loro spirito di apertura durante le nostre discussioni e la realizzazione di nuove prospettive comuni. Il nostro mondo dimostra una notevole resilienza e una straordinaria capacità di adattamento. Perché i cambiamenti accadono, che ci piaccia o no. E anche se il cambiamento porta con sé delle sfide, è sempre sinonimo di speranza. Manteniamo quel coraggio che ci permette, giorno dopo giorno, di andare avanti e portare ancora più lontano la musica bandistica sulla piazza culturale del nostro paese. Se lo merita. Noi lo meritiamo. □

Neue Gesichter im Team des SJMV

Les nouveaux visages de l'équipe de l'ASMJ

Miryam Giger / FD

Roman Limacher und Elisa Marchetti, die beiden neuen Vorstandsmitglieder des Schweizer Jugendmusikverbands (SJMV), schauen auf ihre ersten Erfahrungen im Verbandsvorstand zurück und teilen ihre Visionen für die Zukunft.

Am 2. November 2025 traf sich der Vorstand des Schweizer Jugendmusikverbands (SJMV) zu seinem Klausursonntag. Die Vorbereitung der Delegiertenversammlung am 14. März 2026 in Luzern, das nächste Schweizer Jugendmusikfest und die Jurierung der Förderpreise 2025 waren unter anderem Thema. Eine gute Gelegenheit, Roman Limacher und Elisa Marchetti zu Wort kommen zu lassen.

«Die Jungen in ihrer Leidenschaft unterstützen»

Roman zieht ein positives Fazit: «Die Zeit mit den Vorstandskolleginnen und -kollegen ist sehr lehrreich und bereichernd. Ich fühlte mich schnell und sehr herzlich ins Team aufgenommen und freue mich stets auf die konstruktiven Sitzungen und den tollen Austausch.»

Seine Ziele für die Vorstandarbeit formuliert er wie folgt: «Ich finde Traditionen enorm wichtig und schätze es sehr, solche zu erhalten. Gerade in der Musikszene funktionieren Generationen wunderbar zusammen und es finden fantastische Austausche statt. Wichtig ist dabei auch das Zulassen neuer Traditionen. Die jungen Musikerinnen und Musiker haben viele Ideen, sind motiviert und setzen sich gerne ein für unser generationenübergreifendes Hobby. Ich möchte ↵

Roman Limacher et Elisa Marchetti, nouveaux membres du comité de l'Association suisse des musiques de jeunes (ASMJ), reviennent sur leurs premières expériences au sein de l'organe directeur et partagent leurs visions pour l'avenir.

Le 2 novembre 2025, le comité de l'Association suisse des musiques de jeunes (ASMJ) s'est réuni à l'occasion de son dimanche de réflexion. Au menu, notamment: préparation de l'Assemblée des délégués du 14 mars 2026 à Lucerne, prochaine Fête fédérale des musiques de jeunes et jury pour les prix d'encouragement 2025. L'occasion rêvée de donner la parole à Roman Limacher et Elisa Marchetti.

«Soutenir les jeunes dans leur passion»

Roman tire un bilan positif: «Cette réunion avec nos collègues du comité s'est révélée aussi instructive qu'enrichissante. D'emblée je me suis senti chaleureusement intégré à l'équipe; je me réjouis toujours de séances constructives et d'agréables échanges.»

S'agissant de son travail au sein du comité, tels sont ses objectifs: «J'attache une grande importance aux traditions, que j'aime préserver. La musique est un milieu où l'intergénérationnel fonctionne à merveille, dans un esprit propice aux échanges. Mais il n'en reste pas moins important de laisser de nouvelles traditions s'implanter. Les jeunes musiciens ont des idées, font preuve de motivation et s'investissent volontiers pour notre hobby, où tous les âges cohabitent. Je veux aider les jeunes à donner libre cours à leur élan, encou- ↵

Roman Limacher möchte die Jungen unterstützen, damit sie beispielsweise musizierend ihren «Drive» ausleben können.

Roman Limacher entend aider les jeunes à donner libre cours à leur élan par la pratique musicale.



↳ die Jungen dabei unterstützen, ihren Drive auszuleben, ihre Kreativität fördern und ihnen Grundlagen bieten, um ihre Leidenschaft an nächste Generationen weitergeben zu können. Ein ewiger Kreislauf!»

Ihm ist ausserdem wichtig, dass die Jungen der Musikszene sich nicht kämpfend Gehör verschaffen müssen. «Das Fördern der Stärken, das Unterstützen bei Schwächen und das Schaffen von Erfolgserlebnissen oder zumindest im Verbandssetting, das Schaffen von Grundlagen dafür, liegt mir am Herzen.»

«Mit Auftrittsmöglichkeiten Lust generieren»

Elisa möchte mit ihrem Einsatz im SJMV-Vorstand dazu beitragen, dass die Jugendlichen von heute das Musikhachen in einem besseren Umfeld geniessen können als sie. «Weil das Musikhachen nicht nur Arbeit ist, sondern ein Vergnügen. Es fördert die Entwicklung vieler Kompetenzen, der kognitiven, sozialen und sogenannten Soft Skills, die uns lebenslang begleiten.»

Sie träumt von einer Welt, in der alle Menschen ohne Leistungsdruck Kontakt mit der Musik haben können: «Musikalische Anlässe erleben, Instrumente ausprobieren, sein Instrument finden und Zeit damit erleben, ohne die hohen Ansprüche, unbedingt «Profi» zu werden.» Dabei sollen die Jugendmusiken möglichst viele Auftrittsplattformen haben, die Älteren zu den Jüngeren schauen und eine offene und konstruktive Kommunikation zwischen den verschiedenen Vereinen, Verbänden und Institutionen gepflegt werden.

Zum Schluss fügt sie noch hinzu: «Wie wir in Italien sagen: «L'appetito vien mangiando», also «Der Appetit kommt beim Essen». Das bedeutet nicht nur, dass die Italiener sehr gut kochen können, sondern dass mehr Lust generiert wird, je mehr Möglichkeiten es gibt. Je mehr Auftritts- und Sozialisierungsmöglichkeiten wir den Jugendlichen anbieten, desto mehr Lust haben sie, mitzumachen.» □

«Musikhachen fördert die Entwicklung vieler Kompetenzen», sagt Elisa Marchetti.

«La pratique de la musique favorise le développement de nombreuses compétences», explique Elisa Marchetti.

↳ rager leur créativité et leur offrir des bases pour pouvoir transmettre leur passion aux générations suivantes. C'est un mouvement perpétuel.»

Il estime par ailleurs crucial que les jeunes actifs dans le milieu musical n'aient pas à redoubler d'efforts pour se faire entendre. «Promouvoir les atouts, soutenir en cas de lacunes et ouvrir la voie qui mène au succès ou, du moins dans le cadre de la société, créer les bases en ce sens, voilà ce qui me tient à cœur.»

«Générer l'envie par les prestations»

Par son engagement au sein du comité de l'ASMJ, Elisa souhaite contribuer à offrir aux jeunes d'aujourd'hui un meilleur environnement pour la pratique musicale que celui qu'elle a connu. «Parce que faire de la musique ne se résume pas à travailler, mais doit aussi être source de plaisir. La musique favorise ainsi le développement de nombreuses compétences cognitives, sociales et «soft skills», qui nous accompagnent tout au long de notre vie.»

Elle rêve dès lors d'un monde où tout un chacun pourrait avoir contact avec la musique sans pression de performance: «Vivre des événements musicaux, essayer des instruments, trouver celui qui nous convient et passer du temps à en jouer, sans les exigences – élevées – d'une filière menant au professionnalisme.» Dans ce contexte, les musiques de jeunes doivent disposer d'autant de plateformes de prestations que possible, les plus âgés veiller sur les plus jeunes et une communication ouverte et constructive lier les différentes sociétés, associations et institutions.

Et d'ajouter en conclusion: «Comme nous le disons en Italie, «L'appetito vien mangiando» [L'appétit vient en mangeant]. Ce qui, outre le fait que les Italiens sont d'excellents cuisiniers, signifie que l'envie croît avec les opportunités. Plus les jeunes peuvent se produire et se socialiser, plus ils ont envie de s'impliquer.» □



Ottenere il meglio dai musicisti usando l'umorismo

Isabelle Gschwend / FD

I ticinese Daniele Giovannini è estremamente versatile e dirige sia formazioni di principianti che orchestre sinfoniche.

Come dimostrato dalle classifiche delle Feste cantonali ticinesi, la maggior parte delle società suona in terza o in quarta categoria. Ci sono però anche due orchestre di fiati di categoria Eccellenza, la Civica Filarmonica Lugano diretta da Franco Cesarini e la Civica Filarmonica Mendrisio diretta da Carlo Balmelli. Inoltre, la formazione a progetto ofsi (Orchestra di fiati della Svizzera italiana), nella quale dilettanti suonano insieme a studenti e professionisti, è parte integrante del mondo bandistico ticinese.

Brissago – una società esemplare

«Spesso, la banda è una delle poche società presenti in un paese ticinese», racconta Daniele Giovannini. Anche a Brissago il panorama societario è ristretto. Le risorse finanziarie della banda sono limitate, ma l'organizzazione funziona molto bene e le persone entrano volentieri a farne parte. Nonostante il piccolo organico, Daniele riesce a implementare al meglio le sue idee grazie a capaci responsabili di sezione. In occasione dell'ultima Festa cantonale, la società



Daniele Giovannini

si è classificata prima in terza categoria, nonostante conti solo venticinque fiati e quattro percussionisti.

Poche assenze, migliori risultati

Ogni prova è una sfida, perché dopo la prova la banda dovrebbe suonare meglio, e il passo indietro che si avverte all'inizio della prova successiva non dovrebbe essere troppo grande. Questo è anche collegato a una buona presenza agli incontri. Daniele vede chiaramente il problema delle prove svolte con molti assenti: «Alla prova seguente, bisogna sempre ricominciare da molto più in basso!» Fortunatamente, a Brissago il tasso di presenza alle prove è buono.

Formazione dei giovani musicanti

In molte società bandistiche del Ticino la formazione si svolge attraverso le scuole allievi, spesso dirette e gestite a livello volontario da membri della banda. I bambini fanno lezione con musicisti professionisti o, in caso di un numero esiguo di allievi, con studenti di musica. Daniele vede un grande potenziale in questo sistema: la scuola allievi e la

banda sono strettamente collegate, e diventare un musicante attivo è la logica conseguenza dello studio fin da principianti.

La particolarità di Daniele?

«Trovare sempre il modo di far ridere i musicanti alla prova», dice Daniele, e svela subito una delle sue battute ricorrenti. Lascia libero sfogo alle sue idee musicali, ma accoglie sempre le idee degli altri. È aperto e cerca il dialogo.

Come direttore della formazione sinfonica «Orchestra Vivace della Riviera», Daniele ha la fortuna di potersi misurare regolarmente con opere di musica classica. Ad affascinarlo è soprattutto la sonorità. Molti brani del repertorio sinfonico non sono complicati dal punto di vista della tecnica di direzione, rispetto ai pezzi bandistici di categoria Eccellenza. Mostrare tutto quello che la musica rappresenta è incredibilmente difficile, ma è proprio questa sfida a piacere a Daniele: «Fino a che punto posso influenzare il prodotto finale?»

Brani consigliati per orchestra di fiati

I direttori e le commissioni di musica dovrebbero sempre andare alla ricerca di brani molto convincenti dal punto di vista musicale. Un brano deve contenere quanta più musica possibile, come per esempio «Harvest Hymn» o «Spoon River» di Percy Grainger, che Daniele ha già eseguito con la società di Brissago. Consiglia il volume di Felix Hauswirth «1000 ausgewählte Werke». □



Leggere il ritratto completo e i consigli per dei risultati migliori e per i giovani direttori



Dieser Artikel ist deutsch verfügbar auf unisono.windband.ch.

Dati personali

- Età: 37 anni
- Società: Jugendmusik Baar, Società Filarmonica Brissaghese, Società Filarmonica Paradiso, Orchestra Vivace della Riviera
- Strumento: eufonio
- Motto: trarre sempre il meglio dalle cose
- Completa la frase: un direttore è ... il collegamento più sensato tra chi suona e la musica ☺

La musica nel cuore



Società Filarmonica Brissaghese
6614 Brissago TI

- Armonia, 3^a categoria
- Direttore: Daniele Giovannini
- 21 membri attivi



Sito web



Instagram

Was zeichnet euren Verein aus?

Musik im Herzen! Für unsere eingeschworene kleine Formation ist es sehr wichtig, mit Spass zu spielen, ohne dabei Engagement und Leidenschaft zu vernachlässigen. Dank unseres jungen Dirigenten kommen diese Aspekte nie zu kurz. Eine Dynamik, die ihre Wurzeln in der langen Musikgeschichte von Brissago hat, das bereits 1829 eine Musikgesellschaft hatte und den berühmten Komponisten Ruggero Leoncavallo, Ehrenbürger des Ortes, beherbergte.

Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

Das Galakonzert im Dezember; 2025 wird es am Sonntag, 14. Dezember in der städtischen Turnhalle von Brissago stattfinden. Aber alle Konzerte sind wichtig und dienen dazu, die Blasmusik bekannt zu machen und am Leben zu erhalten – vom Gottesdienst an der Ostermesse bis zum Konzert auf unseren schönen Inseln, die in der ganzen Schweiz bekannt sind.

Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

Der Gewinn des ersten Platzes in der dritten Klasse am Kantonalen Musikfest in Faido 2024. Ein völlig unerwarteter Sieg, den die Jury mit unserer Liebe zum Detail begründete und den wir als Anerkennung für unser Engagement und unsere Leidenschaft ansehen. □

Qu'est-ce qui distingue votre société?

Nous avons la musique chevillée au cœur. Pour nous, petite formation très soudée, le plaisir joue un rôle-clé, sans pour autant négliger l'engagement et la passion. Des aspects que notre jeune chef garde constamment à l'esprit. Cette fraîcheur s'inspire de la longue histoire musicale de Brissago, qui possédait déjà un corps de musique en 1829 et qui a vu naître Ruggero Leoncavallo, célèbre compositeur et citoyen d'honneur du village.

La principale échéance de votre saison?

Notre concert de gala, en décembre. En 2025, il aura lieu le dimanche 14, à la salle de gymnastique communale de Brissago. Mais chaque concert a son importance et permet de faire connaître et vivre la musique à vent. De l'accompagnement de la messe de Pâques au concert sur nos belles îles, connu dans toute la Suisse.

Votre moment fort des cinq dernières années?

En 2024, nous avons remporté la troisième catégorie lors de la fête cantonale des musiques à Faido. Une victoire totalement inattendue, que le jury nous a octroyée en soulignant notre souci du détail. Nous le prenons comme la reconnaissance de notre engagement et de notre passion. □

Cosa caratterizza la vostra società?

La musica nel cuore! Per noi, piccola formazione molto coesa, è molto importante suonare con divertimento senza tralasciare l'impegno e la passione. Grazie al nostro giovane maestro, questi aspetti non vengono mai ignorati. Una freschezza che pone le sue basi sulla lunga storia musicale di Brissago, che aveva un corpo bandistico già nel 1829 e che ha ospitato l'insigne compositore Ruggero Leoncavallo, cittadino onorario del borgo.

L'evento principale dell'anno?

È il concerto di gala, che si tiene nel mese di dicembre; nel 2025 si svolgerà domenica 14, presso la palestra comunale di Brissago. Ma tutti i concerti sono importanti e servono a far conoscere e tenere in vita la musica bandistica, dal servizio durante la Santa Messa pasquale al concerto sulle nostre belle isole, note in tutta la Svizzera.

Il grande momento degli ultimi cinque anni?

La conquista, nel 2024, del primo posto in terza categoria alla Festa cantonale della musica di Faido. Una vittoria totalmente inaspettata e motivata dai giudici con la nostra cura dei particolari, che viviamo come un riconoscimento per il nostro impegno e la nostra passione. □

Schlager trifft auf Blasmusik



Harmoniemusik Rohrdorf

Niederrohrdorf AG

- Harmonie, 3. Klasse
- Dirigent: Pascal Gruber
- 30 Aktivmitglieder



Website



Instagram

Was zeichnet euren Verein aus?

Wir sind bunt durchmischt – Menschen jeden Alters gehen gemeinsam einer Leidenschaft nach: der Freude am Musizieren. Wir musizieren nicht nur gemeinsam, sondern wollen auch unsere Zuhörer begeistern und besondere Momente schaffen. Wir sind eine Musikfamilie, die Zusammenhalt, Spass und Begeisterung (er)lebt – wir sind «mehr als Musig»!

Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

Musiktage und das Jahres- und Kirchenkonzert sind feste Bestandteile. Nebst dem traditionellen Kirchenkonzert wagen wir beim Jahreskonzert bewusst neue Wege, um unserem Publikum ein besonderes Erlebnis zu bieten.

Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

Die Durchführung des kantonalen Musiktages 2024 – insbesondere die einmalige Stimmung während der beiden Festakte wird allen Mitgliedern noch lange in Erinnerung bleiben. Auch der Vereinsausflug mit einer KKL-Führung und anschliessendem Konzertbesuch dürfte unvergessen bleiben. Als nächstes freuen wir uns auf unsere Teilnahme am EMF26 sowie auf unser Jahreskonzert am 22. März 2026, wenn wir die bekannte Schweizer Schlagersängerin Monique bei ihren Songs musikalisch begleiten werden. □

Qu'est-ce qui distingue votre société?

Notre hétéroclisme. Des gens de tous âges partagent une passion commune: le plaisir de jouer ensemble. Mais nous voulons aussi enthousiasmer nos auditeurs par des moments particuliers. Nous vivons pleinement la cohésion, le plaisir et la motivation – nous sommes «plus que de la musique».

La principale échéance de votre saison?

Les journées musicales, notre concert annuel et celui que nous donnons à l'église sont des rendez-vous fixes. Mais outre le concert traditionnel à l'église, nous empruntons de nouvelles voies lors de notre concert annuel, offrant ainsi à notre public une expérience particulière.

Vos moments forts des cinq dernières années?

D'une part, l'organisation de la journée musicale cantonale, l'année dernière. Tous nos membres se souviendront longtemps de l'ambiance indescriptible et unique des deux cérémonies officielles. D'autre part, notre sortie en société, avec une visite guidée du KKL suivie d'un concert, qui devrait elle aussi rester dans les mémoires. Nous attendons avec impatience notre participation à la FFM26 et notre concert annuel du 22 mars 2026, où nous accompagnerons la célèbre chanteuse de variété suisse Monique. □

Cosa caratterizza la vostra società?

Siamo un gruppo variegato, nel quale persone di tutte le età persegono insieme una passione: il piacere di fare musica. Non solo suoniamo insieme, ma vogliamo anche entusiasmare i nostri ascoltatori e creare momenti speciali. Siamo una famiglia musicale che vive la coesione, il divertimento e l'entusiasmo: molto più che «solo musica»!

L'evento più importante dell'anno?

Le Giornate di musica, il concerto di gala e quello in chiesa sono momenti fissi del nostro anno. Oltre al tradizionale concerto in chiesa, al concerto di gala scegliamo consapevolmente di percorrere nuove vie per offrire al nostro pubblico un'esperienza speciale.

Il vostro grande momento degli ultimi cinque anni?

Da un lato, l'organizzazione della Giornata cantonale di musica, l'anno scorso: l'atmosfera unica durante le due ceremonie sarà ricordata da tutti i membri per molto tempo a venire. Anche l'escursione della società con una visita guidata al KKL e l'ascolto di un concerto entra nel novero dei momenti indimenticabili.

Inoltre, non vediamo l'ora di partecipare alla FFM26 e di presentare il nostro concerto di gala il 22 marzo 2026, quando saremo sul palco insieme alla famosa cantante svizzera Monique e la accompagneremo nelle sue canzoni. □

Zwei Highlights für 2026



Stadtmusik Langenthal
Langenthal BE

- Harmonie, 2. Klasse
- Dirigentin:
Karin Amacher-Wäfler
- 33 Aktivmitglieder



Webseite



Instagram

Was zeichnet euren Verein aus?

Die Stadtmusik Langenthal ist ein junger, dynamischer Verein mit Mitgliedern aus allen Altersklassen, mitten im Herzen des Oberaargaus. Wir stehen für gelebte Gemeinschaft, musikalische Vielfalt und Engagement über Generationen hinweg. Der starke Zusammenhalt macht uns zu einem Ort, wo Musik und Freundschaft Hand in Hand gehen.

Wichtigster Anlass im Vereinsjahr?

Unser musikalischer Höhepunkt ist das Jahreskonzert in der zweiten Jahreshälfte. Mit viel Herzblut und einem abwechslungsreichen Programm bringen wir die Bühne zum Klingen. Daneben gehören auch Ständli, gemeinsame Projekte mit der Kadettenmusik und gesellige Aktivitäten wie Vereinsreisen fest ins Programm.

Vereinshighlight der letzten fünf Jahre?

Trotz herausfordernder Jahre blicken wir unter neuer Leitung gestärkt nach vorne. Am Musiktag 2025 in Roggwil überzeugten wir mit einer guten musikalischen Leistung in der Expertise. Mit vielen spannenden Projekten im Gepäck freuen wir uns auf die Zukunft. 2026 fiebertn wir zwei Highlights entgegen: Dem 20-jährigen Bestehen der Stadtmusik Langenthal und der Teilnahme am EMF26 in Biel. □

Qu'est-ce qui distingue votre société?

Société jeune et dynamique, au cœur de la Haute-Argovie, la Stadtmusik Langenthal compte dans ses rangs des membres de tous âges. Nous privilégiions les notions de communauté, de diversité musicale et d'engagement intergénérationnel. Notre sens de la cohésion fait de nous un groupe où musique et amitié vont de pair.

La principale échéance de votre saison?

Notre concert annuel, que nous donnons au second semestre. Nous amenons sur scène notre passion, que nous mettons au service d'un programme varié. Mais aubades, projets communs avec la musique des cadets et activités conviviales telles que voyages en société font également partie intégrante de notre saison.

Vos moments forts des cinq dernières années?

Malgré des années marquées par les défis, nous nous projetons dans l'avenir en pleine confiance, sous une nouvelle direction. Lors de la journée musicale 2025 à Roggwil, nous avons convaincu les experts par la qualité de notre présentation. Et au vu des nombreux projets qui nous attendent, nous pouvons nous réjouir de l'avenir. Deux temps forts se profilent pour 2026: notre 20^e anniversaire et notre participation à la FFM26 à Bienn. □

Cosa caratterizza la vostra società?

La Stadtmusik Langenthal è una società giovane e dinamica con membri di tutte le età, con sede nel cuore dell'Alta Argovia. Siamo sinonimo di comunità vissuta, vasta tavolozza musicale e impegno attraverso le generazioni. La nostra forte coesione ci rende un gruppo nel quale musica e amicizia vanno di pari passo.

L'evento più importante dell'anno?

Il nostro grande momento musicale è il concerto di gala, nella seconda metà dell'anno: facciamo risuonare il palco con tanta passione e un programma variegato. Inoltre, nel nostro programma annuale ci sono anche servizi, progetti in unione con la minibanda e attività di gruppo come la gita sociale.

Il vostro grande momento degli ultimi cinque anni?

Nonostante gli anni difficili, guardiamo avanti con fiducia insieme a un nuovo direttore. In occasione della Giornata di musica 2025, a Roggwil, abbiamo convinto la giuria con una buona prestazione musicale. Non vediamo l'ora di affrontare il futuro con tanti progetti entusiasmanti in valigia. Attendiamo con trepidazione due momenti salienti del 2026: il nostro 20^o anniversario e la partecipazione alla FFM26 di Biel/Bienne. □

HKB: Meisterliche Impulse von Edward Gregson

Andreas Ziegelbäck / FD



Die HKB Masterclass mit Edward Gregson: Der Meister gab nicht nur wertvolle Tipps, sondern liess auch in seine Klangwelten einblicken.

Vom 5. bis 8. November 2025 fanden an der Hochschule der Künste Bern (HKB) besonders lehrreiche Tage statt. Corsin Tuor, Studiengangsleiter in Blasmusikdirektion, ist es gelungen, den renommierten englischen Komponisten Edward Gregson für einen mehrtägigen Meisterkurs in der Schweiz zu engagieren. Es war eine für alle Beteiligten spannende Masterclass, wie der Bericht des Teilnehmers Andreas Ziegelbäck zeigt.

Sowohl für die Dirigierstudierenden als auch für die Musikerinnen und Musiker des für diesen Anlass zusammengestellten Brass Ensembles waren es spannende, lehrreiche und auch intensive Tage. Ich durfte zu meiner Freude als Alumnus der HKB wie auch als Dirigent teilnehmen.

Auf dem Programm standen vier Werke für Symphonisches Brass Ensemble und Perkussion des Kompo-

nisten selbst: Fanfare for a New Era (2017), Music of the Angels (2000, neue Version 2015), The Merry Love to Dance (2025) und Symphony in Two Movements (2012, neue Version 2014).

Intensive Proben mit Edward Gregson
Dieses umfangreiche und vor allem anspruchsvolle Programm wurde innerhalb von drei Tagen erprobt. Nicht nur an die Musizierenden, sondern auch an die Dirigierenden stellten die Stücke hohe Ansprüche. Edward Gregson verfolgte die Proben aufmerksam und gab allen Beteiligten immer wieder wertvolle Tipps für eine bessere Umsetzung seiner Musik. Seine konsequente Klangvorstellung gepaart mit seinem englischen Humor führte dazu, dass die Stimmung während der Kurstage sehr gut war und neben den musikalisch erfüllenden Momenten auch der Spass unter den Musikern und Musikerinnen nicht zu kurz kam.

Einblick in die Klangwelten eines Meisters

Besonders spannend war für mich als Dirigent und Komponist der Mittwochabend. Der heute 80-jährige Gregson hielt in einer kleinen Runde einen Vortrag über seinen Werdegang als Komponist und Lehrender an englischen Musikuniversitäten sowie seine Art zu komponieren.

Nebst vielen Anekdoten und Erfahrungen aus seinem Leben teilte er auch Gedanken zu seiner harmonischen und melodischen Tonsprache. Ich fand es sehr spannend, wie ein Komponist mit einem so unverkennbaren Personalstil immer wieder zu neuen schöpferischen Impulsen kommt.

Krönender Abschluss im Yehudi Menuhin Forum

Am Samstag fand im Yehudi Menuhin Forum Bern unter der Leitung der Dirigierstudierenden António Novais, Suwahn Kim, Leonie Monnerat und mir das Abschlusskonzert dieser Masterclass statt. Die Moderation übernahm Gregson selbst und führte eloquent, stimmig und humorvoll durch den Abend.

Der Komponist war vom grandiosen Spiel des HKB Brass Ensembles sichtlich gerührt und begeistert. Beim gemeinsamen Nachessen nach dem Konzert liessen wir tolle Workshoptage in freundschaftlicher Atmosphäre ausklingen.

Andreas Ziegelbäck, HKB Alumnus
Dirigieren Blasmusik, Komponist aus Österreich, Mitglied BDV

Valaisia conserve son titre

Valaisia verteidigt ihren Titel

Régis Gobet

Der 50. Schweizer Brass Band Wettbewerb hat seine sechs Gewinner gekürt. In der Königskategorie hat die Valaisia Brass Band den Pokal gewonnen und wird die Schweiz beim Europäischen Brass Band Wettbewerb 2026 in Linz (A) vertreten.

Am 29. und 30. November fand der Schweizer Brass Band Wettbewerb (CSBB) zum dritten und letzten Mal im Kultur- und Kongresszentrum Luzern (KKL) statt. Die sechs Gewinner stehen fest.

In der vierten Kategorie ging der Sieg an die Hinterländer Jugend Brass Band (Timon Jordi) aus Luzern. In der dritten Klasse setzte sich die MG Ufhusen (Sandro Frautschi) durch, während die MG Konkordia Aedermannsdorf (Rafael Camartin), aus der Kanton Solothurn, die zweite Kategorie gewann.

Flühli steigt auf

In der ersten Klasse ging der Titel an die Brass Band Kirchenmusik Flühli (Simon Gertschen). Die Luzerner, die ihren Aufstiegswillen im Falle eines Sieges oder zweiten Platzes bekundet hatten, werden nächstes Jahr in der Elite-Kategorie spielen.

Die Kategorie Elite wurde von den BML Talents (Patrick Ottiger) aus Luzern gewonnen. In der Höchstklasse holte sich die Valaisia Brass Band (Arsène Duc) den Schweizer Meistertitel und wird die Schweizer Farben beim Europäischen Brass Band Wettbewerb 2026 im kommenden April in Linz (A) vertreten. □

Die Valaisia Brass Band ist Schweizer Meisterin 2025.

Le Valaisia Brass Band est champion suisse 2025

Le 50^e Concours Suisse de Brass Band a désigné ses six vainqueurs. Dans la catégorie reine, le Valaisia Brass Band a décroché la timbale et représentera la Suisse au Concours Européen de Brass Band 2026, à Linz (A).

Les 29 et 30 novembre derniers, le Centre de Culture et de Congrès (KKL) de Lucerne a accueilli pour la troisième et dernière fois le Concours Suisse de Brass Band (CSBB). Les six vainqueurs sont connus.

En quatrième catégorie, la victoire est revenue à Hinterländer Jugend Brass Band (Timon Jordi), formation lucernoise. La troisième division a vu les Lucernois de la MG Ufhusen (Sandro Frautschi) s'imposer, tandis que la MG Konkordia Aedermannsdorf (Rafael Camartin), du canton de Soleure, l'a emporté en deuxième catégorie.

Flühli est promu

En première catégorie, le titre est tombé dans l'escarcelle du Brass Band Kirchenmusik Flühli (Simon Gertschen). Les Lucernois, qui avaient signalé leur volonté de promotion en cas de victoire ou de deuxième rang, joueront en catégorie Elite l'année prochaine.

L'Elite a été remportée par BML Talents (Patrick Ottiger). Enfin, en catégorie Excellence, le Valaisia Brass Band (Arsène Duc) a décroché le titre de champion suisse et s'en ira défendre les couleurs helvétiques au Concours Européen de Brass Band 2026, en avril prochain, à Linz (A). □



Detailinfos und
vollständige Resultate



Informations détaillées
et résultats complets

Erste Gold-Veteranin in Deutschfreiburg

Erwin Götschmann / FD



Beat Binz (60 Aktivjahre) und Regula Wicky-Wohlhauser (50; in der Mitte) flankiert vom Fähnrich Franz Bertschy und Erhard Brülhart, Präsident der Musikveteranenvereinigung Deutschfreiburg

Am 19. Oktober 2025 versammelten sich rund 180 Mitglieder und Gäste aus dem Sense- und Seebbezirk sowie Jaun zur 46. Jahrestagung der Musikveteranenvereinigung Deutschfreiburg in Wünnewil.

Die Pfarreimusik Wünnewil-Flamatt sorgte bei der Messfeier für Besinnung und beim Festzug hin zur Aula sowie beim Apéro für gute Stimmung. Mit dem Stück «Ich hat einen Kameraden» gedachte die Versammlung der acht verstorbenen Veteranen.

Eine Ersatzwahl und zahlreiche Grussworte

Vor der öffentlichen Messfeier, zelebriert durch Pfarrer Paul Sturny, fand die Generalversammlung unter der Leitung von Erhard (Haro) Brülhart statt. Neben den üblichen Traktanden verabschiedete die Versammlung die beiden langjährigen Vorstandsmitglieder Brigitte Baeriswyl-Stadelmann und Erwin Götschmann und ernannte sie zu Ehrenmitgliedern. Für sie wählten

die Stimmberchtigten Gertrud Zollet, Pfarreimusik Wünnewil-Flamatt und Sandra Reber, Musikgesellschaft St. Antoni neu in den Vorstand.

Diverse Gäste, darunter die Präsidentin des Schweizer Blasmusikverbands Luana Menoud-Baldi, die Kantonapräsidentin Laurence Guenat, der Vize Michael Fontana, der Oberamtmann Manfred Raemy und der Syndic Andreas Freiburghaus, ehrten die Veteraninnen und Veteranen mit aufmunternden und dankenden Worten.

Bei der anschliessenden Feier servierten die Wünnewiler Musikantinnen und Musikanten gewandt Speis und Trank und acht Musiker und Musikerinnen der Blaskapelle Nord-Süd Light (Kleinformation mit den Zwillingen Michael und Sébastien Sallin) unterhielten die Festgemeinde mit schönen, rassigen Melodien.

Ehre für 33 Veteraninnen und Veteranen

Ein besonderer Höhepunkt der Tagung war die Ehrung der 33 Musikanten und

Musikantinnen, die im vergangenen Jahr für ihr langjähriges aktives Musizieren ausgezeichnet wurden.

Im Mittelpunkt der Laudatio von Vorstandsmitglied Erwin Götschmann standen Beat Binz (MG St. Antoni) und Regula Wicky-Wohlhauser (MG Düdingen). Beat hat 2025 vom Internationalen Musikbund die CISM-Medaille für 60 Aktivjahre erhalten. Regula erhielt als erste Frau in Deutschfreiburg die goldene Veteraninnen-Medaille für 50 Aktivjahre. Beide Geehrten sind treue «Herzstücke» in ihren Vereinen, stets pflichtbewusst und engagiert – also beste Zeitzeugen für die Amateurmusik, die in der Gemeinschaft entsteht und über Generationen verbindet.

Weiter wurden auch Peter Ryser, Bruno Vonlanthen sowie Ewald und Hermann Jungo für 50 Jahre als «Gold-Veteranen» geehrt. Sechs Damen und drei Herren wurden für 40 Jahre mit der kantonalen Ehrenmedaille ausgezeichnet. Für 35 Jahre erhielten je vier Damen und Herren die Auszeichnung «Eidg. Musikveteran». Ferner wurden sechs Damen und vier Herren für 25 Aktivjahre geehrt und als kantonale Veteranen in die Veteranenvereinigung aufgenommen.

Die nächste Zusammenkunft findet 2026 in Kerzers statt.

La Société Cantonale des Musiques Vaudoises dynamise son fonctionnement

Cqué / RG



Le comité de la SCMV, avec, à droite, Monique Pidoux Coupry, présidente

La Société Cantonale des Musiques Vaudoises (SCMV) a tenu ses assises annuelles début novembre. Avec notamment le point sur l'évolution du fonctionnement de l'association.

Organisée le 1^{er} novembre dernier à L'Isle par la Persévérente de Mont-la-Ville, l'Assemblée des délégués 2025 de la SCMV, 159^e du nom, a réuni quelque 150 délégués représentant 87 sections sur les 92 que compte la société. Monique Pidoux Coupry, présidente, qui a mené les débats, a fait mention de la démission d'une section, les tambours SDIS de Malley, pour cessation d'activité, et de celle d'un membre du Comité central, Christian Indermühle, responsable des archives et de la logistique. Une gestion financière rigoureuse a permis de boucler les comptes sur un bilan positif.

Communication & lobbying, proximité et relève

Les instances de la SCMV comptent actuellement 15 membres qui œuvrent au sein du comité central, de la commission de musique ou de la commission technique des tambours, auxquels s'ajoutent les responsables du camp de

musique, de la commission permanente du Concours vaudois des solistes et petits ensembles (CVSPE). Sans oublier la collaboration avec les membres du comité de l'AEM-SCMV (Association des écoles de musique – SCMV).

La SCMV mène des travaux en collaboration avec l'AEM-SCMV dans la perspective de faire évoluer son fonctionnement. Lors d'une phase de réflexion qui avait notamment permis de sonder les sociétés, trois axes avaient été retenus: communication & lobbying, proximité et relève. Ils guideront dorénavant des travaux qui suivront un calendrier décliné courant 2026, voire plus.

Succès des réunions décentralisées

Les commissions de musique et tambours mettent déjà en place des séances destinées aux directeurs. Elles suscitent un intérêt manifeste depuis quelques années et seront de ce fait maintenues. Le comité central a pour sa part mis sur pied des réunions décentralisées auxquelles sont conviés les présidents et autres membres de comité de sociétés. Au nombre de quatre, réparties géographiquement dans

le canton, ces séances ont réuni des représentants de 45 sociétés. Par leur convivialité, mais aussi les discussions et échanges qu'elles facilitent en raison du cercle restreint dans lequel elles se déroulent, ces réunions ont été bien accueillies et seront elles aussi poursuivies. Soit sous la forme appliquée jusqu'ici, en rappelant le fonctionnement de la faîtière aux nouveaux membres de comités, soit dans une approche thématique plus ciblée.

Enfin, le comité central a encore précisé que la Fête Fédérale de Musique 2026, à Bienne, recense les inscriptions de 27 sociétés vaudoises. La SCMV les a félicitées et leur adresse ses encouragements. □

Calendrier 2026

- **10 janvier:** séance des directeurs
- **22 mars:** fête des jubilaires (Gimel)
- **29 juin - 10 juillet:** camp de musique (Sainte-Croix)
- **9 et 10 juillet:** concerts du camp de musique (Sainte-Croix et Savigny)
- **7 novembre:** Assemblée des délégués (Corcelles-près-Payerne)
- **14 novembre:** CVSPE (Avenches)

SGBV: Ein Jahr des Aufbruchs und der Weichenstellungen

Michael Kohler / FD



Ein Fahnenmeer zum Auftakt an der Delegiertenversammlung des SGBV.

Für den St. Galler Blasmusikverband endet ein ereignisreiches, teils turbulentes Verbandsjahr. An der Delegiertenversammlung vom 8. November 2025 in Sargans blickte der Vorstand zurück und stellte die Weichen für die Zukunft – mit klarem Fokus auf die Jugend und die Kommunikation.

Zu Beginn gedachte die Versammlung dem unerwartet verstorbenen Vorstandsmitglied Werner Lusti, Kreispräsident Toggenburg. Danach eröffnete Verbandspräsident Roland Kohler die ordentlichen Traktanden.

Quo vadis, SGBV?

111 der 116 St. Galler Vereine entsandten insgesamt 331 Delegierte nach Sargans. Nach den Grussworten des Gemeindepräsidenten Stefan Kohler folgten die Jahresberichte des Verbandspräsidenten und der Ressortverantwortlichen. Sie zeigten ein durchzogenes Bild – geprägt vom SGBV-Forum «Tempi passati. Quo vadis?» sowie der Bedarfserhebung zu Angeboten, Dienst-

leistungen und Verbandsstrukturen. Fast 100 Teilnehmende diskutierten über Themen wie Vereinsorganisation, Jugendförderung, Veteranenwesen, Kommunikation und Ausbildung. Parallel dazu fand das musikalische «Speed Dating» «Allegro con fuoco» statt, bei dem 60 Teilnehmende über zentrale Fragen der Nachwuchsarbeit sprachen.

Fokus auf die Jugend und Wahlen

Aus den beiden Veranstaltungen leitete der Verband klare Prioritäten ab: Jugend und Kommunikation sollen künftig im Zentrum stehen. Doch besonders im Ressort Jugend fehlt weiterhin Personal – in den Kreisen Fürstenland, Neckertal und St. Gallen sind die Leitungsfunktionen vakant. Zusätzlich verabschiedete der Verband den langjährigen Ressortleiter Roland Wohlwend. GPK-Mitglied René Cahenzli trat zurück und wurde zum Ehrenmitglied des SGBV ernannt. Seine Nachfolge übernimmt der einstimmig gewählte Goar Hutter. Verbandspräsident Roland Kohler stellt sich für eine weitere Amtszeit von

zwei Jahren zur Verfügung und wurde wiedergewählt – wie auch seine Vorstandskolleginnen und -kollegen. Neu nimmt auch Patrick Bichler im Vorstand Einstitz.

Solide Finanzen und höhere Beiträge

Dank stabiler Einnahmen und einer um 20'000 Franken erhöhten Kulturförderung des Kantons schliesst der Verband mit einem kleinen Überschuss von rund 3500 Franken. Dennoch wurde erstmals seit 20 Jahren eine Anpassung des Mitgliederbeitrag beschlossen: von 7.50 auf 9 Franken. Grund dafür sind höhere Beiträge an den Schweizer Blasmusikverband (SBV) und steigende Kosten. Die Rechnung, das Budget und die Beitragserhöhung wurden deutlich angenommen.

Preise, Grussworte und Ehrungen

Regierungspräsident Beat Tinner und SBV-Vizepräsident Hans Seeberger würdigten die gesellschaftliche Bedeutung der Blasmusik. Der Innovationspreis des SGBV erhielten die «Rhine Talents» für ihr USA-Projekt sowie die Musig Eggersriet für ihren Musikweg. Zudem wurden Michael Brunner und Michael Kohler zu Ehrenmitgliedern ernannt. Christine Schmidheiny erhielt eine Auszeichnung für 20 Jahre als Präsidentin des MV Balgach. Die Josef-Strässle-Steigacker-Stiftung ehrte Xaver Thoma für sein jahrelanges ehrenamtliches Engagement für die Jugend. Zum Abschluss ehrte der Verband 87 Personen für langjähriges aktives Musizieren auf kantonaler und eidgenössischer Ebene. □



Ausführlicher Bericht lesen und weitere Impressionen sehen

Der BKMV stellt die Weichen für die Zukunft

PD / FD

Die 121. Delegiertenversammlung des Bernischen Kantonal-Musikverbands in Burgdorf war erstens effizient und zweitens farbenfroh. Am Nachmittag ehrte die Versammlung 143 Veteraninnen und Veteranen für ihr langjähriges Engagement.

Der statutarische Teil wurde gründlich und schnell erledigt, so dass sich die traditionell in Uniform erschienen Musikantinnen und Musikanten zeitig dem Apéro, dem Mittagessen und der Veteranenehrung widmen konnten.

Die Uniformen sprach Grossratspräsidentin Edith Siegenthaler in ihrer Grussbotschaft an. Sie habe in ihrem halben Jahr als höchste Bernerin schon viele Ansprachen gehalten, aber noch keine vor so gut gekleidetem Publikum, sagte sie.

Neues Leitbild, Strukturreform und zwei Rücktritte

Verbandspräsident Rolf Enggist führte gewohnt souverän durch die Versammlung in der Burgdorfer Markthalle. Neben den üblichen Traktanden wurde ein neues Leitbild verabschiedet. Es setzt auf zwei A4-Seiten die Grundsätze für die Blasmusik im Kanton Bern fest und war im Vorfeld durch eine Vernehmlassung bei allen Vereinen und Unterverbänden gegangen. Mit grossem Mehr bei zwei Gegenstimmen wurde das Leitbild verabschiedet.



Der BKMV stellt die Weichen für die Zukunft: Dem neuen Leitbild in diesem Jahr soll nächstes Jahr ein neues Organigramm folgen.

An der nächsten Delegiertenversammlung in einem Jahr soll dann ein neues Organigramm beschlossen werden. Es sieht einen verkleinerten Vorstand vor. Die operative Arbeit soll von einer ausgebauten Geschäftsstelle sowie von ständigen und/oder temporären Arbeitsgruppen erledigt werden. So erhofft sich der Verband, dass sich mehr Leute für die Verbandsarbeit finden lassen als für zeitaufwändige Vorstandämter. Deren Besetzung war in den letzten Jahren immer schwieriger geworden. Aus dem Vorstand sind mit Reto Messerli und Yves Chappuis zwei Personen zurückgetreten. Ihre beiden Ämter werden wegen der bevorstehenden Strukturreform vorläufig nicht neu besetzt.

An der Veteranenehrung am Nachmittag wurden 143 Musikantinnen und Musikanten für ihr langjähriges Engagement geehrt.

EMF26, KMF29 und 143 Ehrungen

2026 ist für die Blasmusik im Kanton Bern ein spezielles Jahr, findet doch das Eidgenössische (EMF26) in Biel statt. OK-Präsidentin Nadja Günthör gab an der Versammlung ihrer Vorfreude auf die Grossveranstaltung Ausdruck. Das nächste Kantonale Musikfest (KMF) findet dann 2029 statt. Der Emmentalische Musikverband sondiert, ob eine Durchführung in Burgdorf zu stemmen wäre.

An der Veteranenehrung am Nachmittag wurden 143 Musikantinnen und Musikanten zu Eidgenössischen Veteranen oder zu Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Umrahmt von den Klängen der Musikgesellschaften Dürrenroth und Wyssachen konnten die jung gebliebenen Frauen und Männer den verdienten Applaus und die Würdigung für ihr langjähriges Engagement entgegennehmen. □



Ein neuer Präsident für die Luzerner Veteranen

Vreni Gilli / FD



Der neue Präsident Pius Amrein (l.) und der neue Ehrenpräsident Hans Ottiger

Am 2. November 2025 versammelten sich die Veteraninnen und Veteranen der Veteranen-Vereinigung des Luzerner Kantonal-Blasmusikverbandes (VV LKBV) zu ihrer 64. Tagung in Ettiswil. Dieser Anlass stärkte Tradition und Gemeinschaft ebenso wie den Blick in die Zukunft, u.a. mit der Wahl des neuen Präsidenten Pius Amrein.

Die Feldmusik Ettiswil unter der Leitung von David Schraner sorgte als Gastgeberin für einen gelungenen Rahmen. Rund 400 Teilnehmende erlebten einen Tag voller Begegnungen und Musik. Die Burgrain-Musikanten Ettiswil unter Fredy Erni setzten musikalische Glanzpunkte, sie weckten mit ihren Melodien Erinnerungen und liessen die Verbundenheit der Musikveteranen sichtbar werden.

Hoher Besuch und erste Luzernerin mit CISM-Medaille

Der Vorstand freute sich besonders über den Besuch von Michaela Tschor, Regierungspräsidentin des Kantons Lu-

zern, in Begleitung der Standesweibelin Anita Imfeld.

Nach den ordentlichen Traktanden folgte mit den Ehrungen von langjährigen Mitgliedern ein Höhepunkt der Versammlung: 25 Veteraninnen und Veteranen wurden für ihre Treue ausgezeichnet. Maria Müller erhielt als erste Frau im Kanton die CISM-Medaille für 60 Jahre aktive Mitwirkung als Musikantin und Dirigentin.

70 Aktivjahre und ein neuer Präsident

Franz Emmenegger wurde für 70 Jahre aktives Musizieren zum Ehrenveteranen des Schweizer Blasmusikverbands ernannt – eine seltene Auszeichnung. Er spielte in diesem Jahr gar noch am Kantonal-Musikfest in Sursee mit der Brassband Musikgesellschaft Hasle mit.

Nach zwölf Jahren Vorstandstätigkeit, davon acht als Präsident, hatte Hans Ottiger seinen Rücktritt aus dem Vorstand und als Präsident verkündet. Die Anwesenden wählten Pius Amrein aus Römerswil einstimmig als seinen

Nachfolger. Mit diesem Wechsel verbindet die Gemeinschaft grosse Erwartungen und gute Wünsche für die kommenden Jahre.

Veteranentropfen und ein neuer Ehrenpräsident

Ein bewegender Moment war auch die Ehrung der Veteranen, die 90 Jahre und älter sind. Hans Ottiger überreichte ihnen persönlich den traditionellen Veteranentropfen – ein stiller Dank an Persönlichkeiten, die unsere Musik über Jahrzehnte lebendig gehalten haben. Der Applaus zeigte den grossen Respekt und die Anerkennung, die diese Jubilare verdient haben.

Zum Abschluss würdigte die Veteranen-Vereinigung das aussergewöhnliche Engagement ihres langjährigen Präsidenten. In einer herzlichen Ansprache erinnerten die Vorstandsmitglieder an die vielen Stunden, die Hans Ottiger in den Dienst der Gemeinschaft gestellt hat, seinen unermüdlichen Einsatz, sein Organisationstalent und seine Verbundenheit zu den Veteraninnen und Veteranen. Die Ernennung zum Ehrenpräsidenten bildete den feierlichen Höhepunkt, die mit dieser besonderen Auszeichnung ihren krönenenden Abschluss fand. □

Die Vorstandsmitglieder der VV mit der Regierungsratspräsidentin und Standesweibelin.



Glattastic: music meets motion

Désirée Laubscher / FD



Die Jugendmusik Glattal und die Turnvereine aus Dietlikon, Kloten und Opfikon-Glattbrugg machten die Musik sichtbar, die Bewegung hörbar und begeisterten das grosse Publikum.

Die 3. Ausgabe von Glattastic Mitte November 2025 zeigte eindrucksvoll, wie stark Musik und Bewegung zusammen wirken. Die Jugendmusik Glattal brachte gemeinsam mit den Turnvereinen aus Dietlikon, Kloten und Opfikon-Glattbrugg ein Programm auf die Bühne, das die mehr als 1500 Zuschauenden sichtbar begeisterte und vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wer dabei war, erlebte einen Abend, an dem Musik sichtbar und Bewegung hörbar wurde – ein harmonisches Zusammenspiel von Musik und Bewegung.



Begeisternde Turnmomente mit Live-Musik

Neben erfahrenen Kunst- und Geräteturnenden turnten auch Kinder ab fünf Jahren mit. Dadurch wechselten sich herzige Auftritte mit eindrucksvollen, kraftvollen Momenten ab, die das Publikum immer wieder staunen liessen.

Das Orchester spielte live und die Turnerinnen und Turner setzten die Musik in passende Bewegungen und Bilder um. Alles war so gut abgestimmt, dass man zwischendurch fast vergass, dass die Musik live und direkt von der Bühne kam.

Besonders spürbar war die Freude am gemeinsamen Projekt. Viele der Beteiligten standen zum ersten Mal mit anderen Vereinen auf derselben Bühne. Diese Mischung verlieh der Show eine besondere Dynamik und brachte neue Begegnungen hervor, die über die Veranstaltung hinaus nachwirken dürften.

Mit drei ausverkauften Vorstellungen setzte Glattastic ein starkes Zeichen dafür, wie kreative Zusammenarbeit junge Menschen motiviert und eine ganze Region bewegen kann. □



[Mehr Impressionen](#)

1. Baselbieter Brass Day



Über 140 Kinder und Jugendliche treffen sich am 31. Januar 2026 im Kultur- und Sportzentrum Münchenstein zum ersten Brass Day. Alle 15 Musikschulen im Kanton Basel-Landschaft haben diesen Tag zur Förderung der Blechblasinstrumente gemeinsam mit den Musikschulen Unteres Fricktal, Dornach und Solothurnisches Leimental ins Leben gerufen.

Nach einer musikalischen Begrüssung leiten am Vormittag namhafte Musikerinnen und Musiker instrumentenspezifische Workshops. Nach dem gemeinsamen Mittagessen und dem musikalischen Gruss der Dozierenden spielen die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihrem Niveau in einer Brassband-Besetzung, einer klassischen Besetzung oder im Waldhornensemble mit, geleitet durch Lehrpersonen der Musikschulen. Der Brass Day soll zum Austausch unter Gleichgesinnten anregen: Gemeinsam verbringen die Teilnehmenden einen ganzen Tag in einer grossen Gruppe.

Das Finale des Tages bildet ein öffentliches Konzert, an dem die erarbeiteten Werke sowie ein gemeinsames Abschlussstück erklingen werden. Alle Interessierten sind eingeladen, den regionalen Blasmusiknachwuchs live zu erleben.



[Mehr Informationen](#)

Kinder auf Piratenreise mit der Feldmusik Grosswangen



Mit «Käpt'n Sharky – Schiffbruch vor der einsamen Insel» lud die Feldmusik Grosswangen zum diesjährigen Kinderkonzert ein – und begeisterte damit gross und klein. Rund 60 Musikantinnen und Musikanter standen gemeinsam mit knapp 30 Kindern und Jugendlichen aus Nachwuchsvereinen der Region (Jungmusik Rottal und Smiling Band) sowie Kindern von Vereinsmitgliedern auf der Bühne.

Zusammen nahmen sie das Publikum mit auf eine musikalische Abenteuerreise voller Fantasie, Spannung und Humor. Mit ihrer lebendigen Erzählweise erweckte die Erzählerin Käpt'n Sharky und seine Crew zum Leben. Zwischen den einzelnen Stationen der Geschichte erklangen passende Musikstücke, welche die Handlung auf eindrückliche Weise untermauerten – mal stürmisch und dramatisch, mal fröhlich und verspielt. Ein besonderes Highlight für die jungen Konzertbesucher war das Raten der Instrumente: Mit viel Begeisterung versuchten die Kinder, den verschiedenen Instrumenten die richtigen Namen zuzuordnen.

Am Ende sah man überall begeisterte Gesichter – ein klares Zeichen dafür, dass die Piratengeschichte die Kinder in den Bann der Blasmusik gezogen hatte. Die Feldmusik Grosswangen sorgte mit diesem Nachwuchsanlass für leuchtende Kinderaugen. □

Thurgauer Veteranen tagten zum 80. Mal

PD / FD



Übergabe der Veteranenfahne und Konzert der gastgebenden Musikgesellschaft Roggwil TG.

Die 80. Versammlung der Thurgauer Veteranenvereinigung fand am 26. Oktober 2025 in Freidorf TG mit 240 Veteranen und Gästen statt.

Nach sieben Jahren war es erneut die Musikgesellschaft Roggwil, welche die Organisation der Tagung übernahm und für einen reibungslosen und festlichen Ablauf sorgte.

Standing Ovation für den neuen Ehrendirigenten

Die Veteranenmusik Thurgau unter der Leitung von Rolf Altwegg eröffnete die Tagung feierlich. Nach der Vorstellung der Gemeinde Roggwil durch den Gemeindepräsidenten Kevin Länzlinger wurde der geschäftliche Teil abgewickelt. Der Präsident der Veteranenvereinigung, Hansruedi Ebneter, führte zum zehnten Mal durch die Traktanden. Sämtliche Geschäfte wurden ohne Gegenstimme genehmigt. In einem würdigen Moment gedachte die Versammlung der 15 verstorbenen Veteranen.

Unter dem Traktandum «Verschiedenes» wurde der Dirigent der Veteranenmusik Thurgau, Rolf Altwegg, für seinen langjährigen und engagierten Einsatz zum Ehrendirigenten ernannt. Er gibt das Amt, das er seit der Gründung der Veteranenmusik im Jahr 2007 während 18 Jahren innehatte, zum

Jahresende schweren Herzens ab. Die Anwesenden dankten Rolf Altwegg mit einer Standing Ovation für sein aussergewöhnliches Engagement.

Ehre, wem Ehre gebührt

Die Veteranenmusik umrahmte den Apéro musicalisch. Nach dem feinen Mittagessen wurden zwei Musikantinnen und zehn Musikanter für 50 Aktivjahre als Kantonale Ehrenveteranen gefeiert. Die beiden CISM-Veteranen Ernst Hofer (MG Hugelshofen) und Werner Tanner (MG Ermatingen) wurden für 60 Jahre geehrt. Auf Ludwig Krähemann (Veteranenmusik TG) wartete die Ehrung als Eidgenössischer Ehrenveteran für 70 Jahre aktives Musizieren.

In seinem Grusswort hob Peter Börlin als Vertreter des Schweizer Blasmusikverbands die grosse Bedeutung der Veteraninnen und Veteranen für ihre Blasmusikvereine hervor. Nach der offiziellen Übergabe der Veteranenfahne an die Musikgesellschaft Roggwil und einem Konzert des gastgebenden Vereins klang die gelungene Tagung aus.

Die nächste Tagung wird am 18. Oktober 2026 durch die Musikgesellschaft Sirnach organisiert. □



Mehr Bilder sehen

Ein neues Festreglement für die Schaffhauser Blasmusik

Oskar Christian Brütsch / FD



Der Musikverein Thayngen hat die DV nicht nur organisiert, sondern auch musikalisch umrahmt.

Die 106. Delegiertenversammlung des Schaffhauser Blasmusikverbands genehmigte am 8. November 2025 in Thayngen ein überarbeitetes Reglement «Musikfeste» und wählte Niklas Rapold in den Vorstand.

Mit einer vom Musikverein Thayngen gut organisierten Delegiertenversammlung und mit einem Gedankengang zum Thema «Warum die Blasmusik nicht verstaubt ist, und was die Blasmusik mit uns macht», eröffnete der Verbandspräsident Oskar Christian Brütsch die diesjährige Versammlung. Neben den 45 stimmberechtigten Delegierten nahmen diesmal auch Vertreter der Gemeinde Thayngen, der Regierung Schaffhausen und Vertreter des Standes teil.

Wahl des neuen Aktuars

Die ordentlichen Traktanden wurden zügig abgehandelt und der Musikverein Thayngen umrahmte die Versammlung und die Ehrung der verstorbenen Musikkameraden musikalisch. Sämtliche Jahresberichte, der Rechnungsabschluss 2025 und das Budget 2026 wurden einstimmig genehmigt.

Neu in den Vorstand gewählt wurde Niklas Rapold, der seit 2024 die Aufgaben des Aktuars wahrnimmt. Albrecht Nissler trat aus der dreiköpfigen Musikkommission zurück, weil er seine Funk-

tion aus beruflichen Gründen nicht mehr wahrnehmen kann.

Musiktage und Festreglement

Nach einem ausführlichen Rückblick zum sehr gelungenen Musiktag 2025 nutzte das OK Musiktag 2026 die Gelegenheit, um die Delegierten und Gäste über das Programm vom 2.–22. Juni in Gächlingen und den Festkartenpreis zu informieren.

Gespannt erwarteten die Delegierten die Anträge des Vorstandes, einerseits zum neuen bzw. überarbeiteten Reglement «Musikfest» und andererseits zum Verzicht der Erhebung des Expertenbeitrages von vier Franken pro Mitglied anstelle der Finanzierung über die Festkarten eines Musiktags-/fests. Letzteres wurde einstimmig genehmigt, wobei das überarbeitete Festreglement bei einigen Enthaltungen schlussendlich angenommen wurde.

Mit den Hinweisen zur nächsten DV – sie wird am 7. November 2026 in Neuhausen am Rheinfall stattfinden – und dem 200-Jahr-Jubiläum der Musikgesellschaft Hallau am 27./28. Juni 2026 sowie nach dem Grusswort von SBV-Verbandsleitungsmitglied Peter Börlin schloss der Präsident die Versammlung. □



Mehr Bilder sehen

Impressum «unisono»

Die Schweizer Zeitschrift für Blasmusik,
Fachorgan des SBV, 114. Jahrgang 2025

Adressverwaltung / Changements
d'adresse / Cambiamenti d'indirizzo
Abo-Service «unisono»,
abo-service@windband.ch

Inserate / Annonces / Inserzioni
Galledia Fachmedien AG,
anzeigen.unisono@galledia.ch

Nächster Redaktionsschluss /
Début pour les textes rédactionnels /
Termine per i testi redazionali
Nr. 1-2026: 13. Januar 2026
(erscheint am 12. Februar 2026)

Chefredaktion / Redaktion
Deutschschweiz / In memoriam
Franziska Dubach,
T 079 751 27 55, unisono@windband.ch

Stv. Chefredaktion / Rédaction romande
Régis Gobet,
T 079 445 99 66, unisono-f@windband.ch

Redazione italiana
Lara Bergliaffa,
T 091 630 53 64, unisono-i@windband.ch

Schweizer Blasmusik-Dirigentenverband (BDV),
Redaktion Maestro
Ernst May, T 079 226 99 91,
may.ernst@dirigentenverband.ch

Schweizer Jugendmusikverband (SJMV),
Redaktion Gioco
Miryam Giger, T 078 213 63 64,
info@jugendmusik.ch

Schweizer Blasmusikverband (SBV) /
Association suisse des musiques (ASM) /
Associazione bandistica svizzera (ABS) /
Uniun da musica svizra (UMS)
Luana Menoud-Baldi,
luana.menoud-baldi@windband.ch

Geschäftsstelle SBV / Secrétariat ASM /
Segretariato ABS
Postfach, 5001 Aarau,
T 062 822 81 11, info@windband.ch

Musikkommission / Commission de
musique / Commissione di musica
Thomas Trachsel, Präsident,
thomas.trachsel@windband.ch

Abonnementspreise jährlich (10 Nummern)
Fr. 39.50 / Vereine Fr. 33.– / Ausland Fr. 46.50

Korrektorat DE/FR/IT
Christina Miller / Nathalie Gobet-Vial /
Cristina Dell'Era

Druck und Weiterverarbeitung
CH Regionalmedien AG / Multicolor Print AG

Design, Layout, Bildbearbeitung,
InDesign Templates
Heike Burch (moliri.ch)

Redaktionssystem
morntag GmbH
Rudi Wartmann (topset.de)

CANNY BRASS begeistert mit einem vielseitigen Konzertabend



Drei zusätzliche Stuhlreihen waren nötig, um den grossen Besucherandrang beim Konzert der CANNY BRASS im Gemeindesaal Buchs zu bewältigen. Die überregionale Brass Band präsentierte ein gehaltvolles Programm voller Kontraste.

Mit dem Marsch «Cross of Honour» eröffnete die Band kraftvoll, gefolgt von Jaeggis «Romantischer Ouvertüre», die Dirigent Hans Nigg stilistisch formte. Die ergreifende Hymne «Gresford» zeigte die emotionale Seite der Band. Virtuos und humorvoll gelang «Frolic for Trombones», das eine Zugabe provozierte. Für eine überraschende Klangfarbe sorgte die Polka von Strauss mit einem Amboss als Solo-Instrument.

Im zweiten Teil zündete die Band mit «Prismatic Light» ein Klangfeuerwerk. Das Cornet-Trio «Bugler's Holiday» brillierte, bevor Cohens «Hallelujah» einen ruhigen, berührenden Moment schuf. «Putting on the Ritz» und ein ABBA-Medley begeisterten, ehe der «Triumph-Marsch» das Konzert abschloss. Als Zugabe trugen die drei Euphonisten «Highland Cathedral» stimmungsvoll in den vollen Saal hinaus. Helen Gloor führte wiederum mit Charme und Witz durch das Programm. Dirigent Hans Nigg prägte den Abend mit seiner Handschrift – bestätigt durch viel Lob beim Apéro. □



Ausführlichen Konzertbericht
lesen und mehr Bilder sehen

Klingende 175 Jahre Musikgesellschaft Utzigen



Die Musikgesellschaft Utzigen (MGU) feiert 2025 ihr 175-jähriges Bestehen und blickt stolz auf ihre lange Geschichte zurück. Zum Auftakt gestaltete sie im März ein Jubiläumskonzert, das das Publikum auf eine musikalische Zeitreise mitnahm. Auch die Jungbläser überzeugten mit einem eigenen Auftritt. Im September folgte der Höhepunkt: Eine farbenfrohe Marschparade, Festreden, Gesamtchor und viel Musik prägten das Jubiläumsfest, das am Abend mit der Blaskapelle Nord-Süd ausklang.

Die MGU wurde 1850 als kleines Ensemble von Bauernsöhnen gegründet. Noten wurden damals von Hand kopiert, Instrumente ausgeliehen. 1893 folgten die ersten Statuten – mit heute amüsanten Regeln wie 20 Rappen Busse pro verpasster Probe. In den 1930ern nahm die MGU erstmals an einem Musiktag teil, 1937 folgte die erste Uniform, 1950 die erste Fahne und 1966 wurde die erste Frau aufgenommen – ein wichtiger Schritt.

Heute zählt die MGU rund 35 Mitglieder. Neue Musikanten sind willkommen – besonders im Perkussions- und Klarinettenregister. Gelegenheiten zum Mitwirken bieten das Jahreskonzert «Wasser» im März 2026 und das Eidgenössische Musikfest am 15. Mai 2026 in Biel. □



Zum ausführlichen Bericht und
weiteren Jubiläumsfotos

Jahresprogramm 2026 der Bundeskademie Trossingen



Mit dem Jahresprogramm 2026 bietet die Bundesakademie für musikalische Jugendbildung Trossingen Impulse für eine vielfältige, praxisnahe ausserschulische musikalische Bildung mit einem breiten Spektrum an Seminaren, Zertifikatslehrgängen und mehrphasigen Weiterbildungen. Die Akademie setzt dabei auf erfahrene Gastrodozierende aus Wissenschaft und Praxis.

Neben etablierten Angeboten der Elementaren Musikpädagogik, Vokal- und Instrumentalpädagogik sowie Orchester- und Ensembleleitung präsentiert das Jahresprogramm auch neue Konzeptionen, u.a. zahlreiche Seminare für den Bereich der musikalischen Bildung in der Ganztagsschule und eine mehrphasige Weiterbildung zum Thema Musik transkulturell. Außerdem startet 2026 ein neuer Zertifikatslehrgang EMP: Musik & Natur, der die Disziplinen Natur- und Musikpädagogik miteinander vereint.

In Trossingen zu lernen, das ist Auszeit und Freiraum zugleich: Die Teilnehmenden erwarten grosszügige Zimmer mit einem herrlichen Ausblick. «Es ist uns wichtig, Räume für authentisches musikalisches Erleben und lebendigen fachlichen Austausch zu schaffen», betont Rachel Büche, Kommissarische Direktorin der Bundesakademie. □



Zum Programm 2026



Emission «Le Kiosque à Musiques»

- 13 décembre 2025
Cœur à cœur
 Pas de Kiosque à Musiques
- 20 décembre 2025
Diffusion Carte blanche à Thierry Dagon
 Studio, sans public
- 27 décembre 2025
Diffusion du Kiosque à musiques enregistré le 29.11.2025 à Neuchâtel
 Neuchâtel, studio, sans public
- 3 janvier 2026
Diffusion du Kiosque à musiques enregistré le 18.10.25 à Chamoson
 Chamoson (VS), studio, sans public
- 10 janvier 2026
Le Kiosque célèbre les chœurs! (enregistrements de novembre 2025, partie 1)
 Studio, sans public
- 17 janvier 2026
Le Kiosque célèbre les chœurs! (enregistrements de novembre 2025, partie 2)
 Studio, sans public
- 24 janvier 2026
8^e Rencontre Musicale
 St-Aubin-Sauges (NE), Salle de spectacles
- 31 janvier 2026
Carnaval d'Onex, 175^e anniversaire de la Commune d'Onex
 Onex (GE), Salle communale



RADIO SRF

Immer montags, 18–19 Uhr
«Firabigmusig» mit Blasmusik hören
 Das Programm, weitere Sendungen und Podcasts gibt's unter www.srfmusikwelle.ch



Radiotelevisiun Svizra Rumantscha

Immer freitags, 18.30–19.30 Uhr
L'Instrumentala hören
 Weitere Informationen zum Programm und zu den Musiksendungen gibt's unter www.rtr.ch



In memoriam

- Fritz Riedwyl
 01.03.1940–09.10.2025
 Musikgesellschaft Gerzensee
- Hans Portmann
 01.01.1944–27.10.2025
 Musikverein Uetendorf



Radio Eviva hören jeweils von 20–21 Uhr

Dezember 2025

- 11.12. **Faszination Brass**
 Brass Non Stop
- 13.12. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 15.12. **Blaskapellen-Montag**
 Mit der Blaskapelle Rigispazten
- 18.12. **Faszination Brass**
 Mit der Brass Band Oberschwaben-Allgäu
- 20.12. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 22.12. **Blaskapellen-Montag**
 Weihnachtliche Klänge mit Klostermanns Musikanten
- 25.12. **Faszination Brass**
 Brass Non Stop
- 27.12. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 29.12. **Blaskapellen-Montag**
 Mit den Gasterländer Blasmusikanten
- Januar 2026**
- 1.1. **Faszination Brass**
 Brassige Klänge zum neuen Jahr
- 3.1. **Musikbox**
 Neujahrskonzert
- 5.1. **Blaskapellen-Non Stop**
- 8.1. **Faszination Brass**
 Brass Non Stop
- 10.1. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 12.1. **Blaskapellen-Montag**
 20 Jahre Blaskapellen-Sendungen bei Radio Eviva
- 15.1. **Faszination Brass**
 Mit der International Staff Band of the Salvation Army
- 17.1. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 19.1. **Blaskapellen-Montag**
 Mit den Frienisberger Blasmusikanten
- 22.1. **Faszination Brass**
 Brass Non Stop
- 24.1. **Abwechslungsreiche Blasmusik-Klänge**
- 26.1. **Blaskapellen-Montag**
 Mit den Sense Musikanten

- 29.1. **Faszination Brass**
 Weisch no? Brass Favourites mit der Fairey Band aus dem Jahre 1970

Februar

- 2.2. **Blaskapellen-Non Stop**
- 5.2. **Faszination Brass**
 Brass Non Stop



Ascoltare Rete Uno

- 14 dicembre, Rete Uno, ore 11.40 circa
 21 dicembre, Rete Uno, ore 11.40 circa
 28 dicembre, Rete Uno, ore 11.40 circa
 4 gennaio, Rete Uno, ore 11.40 circa
 11 gennaio, Rete Uno, ore 11.40 circa
 18 gennaio, Rete Uno, ore 11.40 circa
 25 gennaio, Rete Uno, ore 11.40 circa
 1 febbraio, Rete Uno, ore 11.40 circa

musica bandistica in
«La domenica popolare»



Ascoltare Rete Due

- 26 dicembre, Rete Due, ore 20.00

Prima Fila

Concerto di gala 2025 della Civica Filarmonica Mendrisio

- 2 gennaio, Rete Due, ore 20.00

Prima Fila

Concerto di gala 2025 della Civica Filarmonica Lugano

Agenda

Dezember / Décembre / Dicembre 2025

- 12.12. Tuba-Christmas Langnau i. E., am Weihnachtsmarkt, unter dem Segel, Viehmarktplatz, 19.30 Uhr
- 13.12. NSEW, Muttenz Les Tubas de Noël Luzern, Franziskanerplatz, 11.00 Uhr
- 20.12. Tuba Christmas Schaffhausen, Fronwagplatz, 13.30 Uhr

Januar / Janvier / Gennaio 2026

- 11.1. Assemblée des délégués de la FJM, Reconvilier
- 16.–18.1. 32^e Concours Cantonal Fribourgeois de Solistes, Romont Valais/Wallis Percussion Contest, Pôle Musique de Sion
- 24.1. 18. Grosser Preis von Birmenstorf, MZH Birmenstorf Bündner Solo- und Ensemblewettbewerb, Jenaz
- 31.1. 22^e Junior Slow Melody Contest, Orsière



Das weltgrösste Musikfest sucht DICH!

Wann und wo?

Biel/Bienne vom 11. – 19. Mai 2026

Wen suchen wir:

Helpende mit Herz, Freude und Teamgeist

Sei Teil von etwas GROSSEM!

550 Blasmusikvereine, zehntausende
Musikliebhaber, eine Stadt im Festfieber und
DU mittendrin!

Ob am Infostand, in der Gastronomie,
beim Bühnenaufbau oder als gute Seele im
Hintergrund – **wir zählen auf Dich!**

Was DU bekommst:

- Coole Crew-Outfits
- Verpflegung & Getränk
- Neue Freundschaften
- Exklusive Einblicke &
unvergessliche Momente

Jetzt anmelden und Teil
der Musikgeschichte
werden!

Deshalb bereits jetzt
ein grosses MERCI!



www.emf26.ch/helper

